

Einstellung des Europäer gegenüber Korruption

Bericht

Befragung: September - Oktober 2009

Veröffentlichung: November 2009

INHALTSÜBERSICHT

EINLEITUNG	2
KURZDARSTELLUNG	6
1. WAHRNEHMUNG VON KORRUPTION IN DEN MITGLIEDSTAATEN	8
1.1 Ist Korruption ein Problem in Europa?	8
1.2 Institutionelle Korruption	14
1.2.1 Korruption in den Institutionen des eigenen Landes	15
1.2.2 Korruption in den EU-Institutionen	19
1.3 Wie verbreitet ist Korruption?	22
1.3.1 Korruption in der Exekutive und Judikative	24
1.3.2 Korruption in der Politik	29
1.3.3 Korruption im öffentlichen Dienst	33
1.4 Persönliche Erfahrungen mit Korruption	36
2. URSACHEN FÜR KORRUPTION IN DEN MITGLIEDSTAATEN DER EU	38
3. BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION	44
3.1 Ist Korruption vermeidbar?	44
3.2 Strafrechtliche Verfolgung von Korruption.....	46
3.3 Notwendigkeit härterer Strafen	48
3.4 Zeigen nationale und europäische Maßnahmen Wirkung?	50
3.5 Wer sollte für die Verhinderung und Bekämpfung von Korruption verantwortlich sein?	56
3.6 Von wem erwarten die Europäer Hilfe für Opfer von Korruption?	60
SCHLUSSBETRACHTUNGEN	66
 ANHÄNGE	
Technischer Hinweis	
Datentabellen	
Fragebogen	

EINLEITUNG

Eines der grundlegenden Ziele der Europäischen Union ist es, den Bürgern die Vorteile der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts ohne interne Grenzen zu gewähren. Aus diesem Grund hat die Europäische Union eine umfassende Politik zur Bekämpfung der Korruption entwickelt¹ und ergänzende Rechtsakte erlassen. Im Oktober 2008 wurde von der EU die Einrichtung eines Netzes von Kontaktstellen in den Mitgliedstaaten beschlossen, das dem Austausch bewährter Verfahren und von Erfahrungen im Hinblick auf Korruptionsprävention und -bekämpfung dient².

Vorangegangene Eurobarometer-Studien aus den Jahren 2005³ und 2007⁴ haben gezeigt, dass die Mehrheit der Europäer Korruption vorwiegend als nationales Problem ansah. Gleichzeitig waren auch viele der Meinung, dass die EU-Institutionen ein Korruptionsproblem haben. In den dazwischen liegenden zwei Jahren gab es in mehreren Mitgliedstaaten schlagzeilenerregende Korruptionsfälle, darunter auf Malta, in Spanien, Österreich, dem Vereinigten Königreich und Finnland. Diese Fälle, in die häufig Politiker und Beamte involviert waren, erhielten sowohl in den betreffenden Mitgliedstaaten als auch in der EU als Gesamtes große Medienaufmerksamkeit.

Im gleichen Zeitraum wurde Europa als Folge der weltweiten Finanzkrise von wirtschaftlichen Turbulenzen heimgesucht. Die Auswirkungen der Krise sind bis heute in ganz Europa spürbar, was eine zusätzliche Belastung für die Europäer und ihre Regierungen im Hinblick auf die Konjunkturbelebung ihrer Volkswirtschaften darstellt.

Vor diesem Hintergrund und um zu sehen, wie sich die öffentliche Meinung der Europäer zur Korruption verändert hat, wurde die Umfrage erneut in Auftrag gegeben.

Die vorliegende Eurobarometer-Studie wurde von der Generaldirektion Recht, Freiheit und Sicherheit in Auftrag gegeben, von der Generaldirektion Kommunikation der Europäischen Kommission koordiniert und zwischen dem 11. September und dem 5. Oktober vom TNS Opinion & Social-Netzwerk durchgeführt.

¹ http://europa.eu/legislation_summaries/fight_against_fraud/fight_against_corruption/l33301_en.htm

² http://europa.eu/legislation_summaries/fight_against_fraud/fight_against_corruption/lf0002_en.htm

³ http://ec.europa.eu/public_opinion/archives/ebs/ebs_245_en.pdf

⁴ http://ec.europa.eu/public_opinion/archives/ebs/ebs_291_en.pdf

Dabei wurde die Methodik der Generaldirektion Kommunikation (Referat „Forschung und politische Analyse“)⁵ für die Standard-Eurobarometer-Umfragen angewandt. Diesem Bericht ist ein technischer Hinweis zur Durchführung der Interviews durch die Institute des TNS Opinion & Social-Netzwerks beigefügt. Darin werden auch die angewandte Interviewmethode und die Konfidenzintervalle im Einzelnen beschrieben⁶.

In dieser Studie werden folgende Aspekte untersucht:

- ◆ Meinungen der Befragten zur Korruption in ihrem Land
- ◆ Auf welchen Regierungsebenen das Korruptionsproblem am größten ist
- ◆ Ob die Befragten der Ansicht sind, dass es Korruption innerhalb der EU-Institutionen gibt
- ◆ Ob die verhängten Strafen eine ausreichend abschreckende Wirkung haben, um Korruption zu unterbinden
- ◆ Unter welchen Berufsgruppen / in welchen Gesellschaftsbereichen das Problem der Korruption am weitesten verbreitet ist
- ◆ Gründe für Korruption
- ◆ Ob die Befragten schon einmal selbst Opfer von Korruption gewesen sind
- ◆ Welche Institutionen nach Ansicht der Befragten für die Bekämpfung der Korruption verantwortlich sind
- ◆ Welcher Institution die Befragten das meiste Vertrauen schenken, sollten sie selbst Opfer von Korruption werden

⁵ http://ec.europa.eu/public_opinion/index_en.htm

⁶ Die Ergebnistabellen sind als Anhang beigefügt. Es sei darauf hingewiesen, dass die Summe der Antworten in den Tabellen dieses Berichts 100 % übersteigen kann, sofern Mehrfachantworten auf eine Frage möglich sind.

Die Ergebnisse dieser Studie wurden zuerst auf EU- und dann auf Länderebene analysiert. Darüber hinaus wurden die Umfrageergebnisse mit denen vorheriger Studien aus den Jahren 2007 und 2005 verglichen. In einigen Fällen wurden auch soziodemografische Variablen - wie z.B. Geschlecht, Alter, Bildungsstand und Beruf der Befragten – mit in die Analyse einbezogen. Zudem wurden in die Analyse folgende Schlüsselvariablen einbezogen, um ein besseres Verständnis über die Ansichten der Europäer zum Thema Korruption zu entwickeln:

- ◆ Ansicht der Befragten zur Korruption im eigenen Land
- ◆ Ansicht der Befragten zur Korruption in lokalen, nationalen und europäischen Institutionen
- ◆ Persönliche Erfahrungen der Befragten mit Korruption während des letzten Jahres

Die Länder sind in diesem Bericht mit ihren amtlichen Abkürzungen wiedergegeben.
Die im Bericht verwendeten Abkürzungen lauten wie folgt:

ABKÜRZUNGEN

EU27	Europäische Union – 27 Mitgliedstaaten
EU15	BE, IT, FR, DE, LU, NL, DK, UK, IE, PT, ES, EL, AT, SE, FI
NMS12	BG, CZ, EE, CY, LT, LV, MT, HU, PL, RO, SL, SK
DK/NA	Weiß nicht / Keine Angabe
BE	Belgien
BG	Bulgarien
CZ	Tschechische Republik
DK	Dänemark
DE	Deutschland
EE	Estland
EL	Griechenland
ES	Spanien
FR	Frankreich
IE	Irland
IT	Italien
CY	Republik Zypern*
	Nicht von der Regierung der Republik Zypern
CY (tcc)	kontrollierter Landesteil
LT	Litauen
LV	Lettland
LU	Luxemburg
HU	Ungarn
MT	Malta
NL	Niederlande
AT	Österreich
PL	Polen
PT	Portugal
RO	Rumänien
SI	Slowenien
SK	Slowakei
FI	Finnland
SE	Schweden
UK	Vereinigtes Königreich

* Zypern als Ganzes ist einer der Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Für den Teil des Landes, der nicht von der Regierung der Republik Zypern kontrolliert wird, ist der „gemeinschaftliche Besitzstand“ („*acquis communautaire*“) aufgehoben. Aus praktischen Gründen wurden nur die im von der Regierung der Republik Zypern kontrollierten Landesteil geführten Interviews in der Kategorie „CY“ ausgewiesen und in den EU-Durchschnitt einbezogen. Die im nicht von der Regierung der Republik Zypern kontrollierten Landesteil geführten Interviews wurden unter der Kategorie „CY(tcc)“ ausgewiesen [tcc: *Turkish Cypriot Community*, dt. türkisch-zyprische Gemeinschaft].

KURZDARSTELLUNG

Aus den Ergebnissen der Umfrage gehen vor allem folgende Feststellungen hervor:

- ◆ Die Mehrheit der Europäer - 78% - stimmt der Aussage zu, dass Korruption ein großes Problem in ihrem Land ist. Allerdings gibt es diesbezüglich signifikante Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten. Die Zustimmung variiert zwischen 95% in Griechenland und 22% in Dänemark.
- ◆ In ganz Europa ist die Ansicht weit verbreitet, dass es Korruption in lokalen, regionalen, nationalen und europäischen Institutionen gibt.
- ◆ Mehr als die Hälfte aller Befragten ist der Ansicht, dass Korruption unter Politikern auf nationaler Ebene und unter Beamten weit verbreitet ist, die öffentliche Aufträge vergeben und Baugenehmigungen verteilen.
- ◆ Insgesamt lässt sich festhalten, dass sich die öffentliche Meinung im Vergleich zur letzten Umfrage vom Herbst 2007 verschlechtert hat, d.h. dass mehr Befragte der Ansicht sind, dass Korruption ein Problem auf allen Regierungsebenen und vieler Berufsgruppen, einschließlich des Polizei- und Zolldienstes ist.
- ◆ Die meisten Europäer sind der Ansicht, dass es schon immer Korruption gab und diese nicht zu vermeiden ist. Allerdings haben nur neun Prozent der Europäer in den vergangenen 12 Monaten Korruption auf persönlicher Ebene erfahren. Falls sie Opfer von Korruption wären, würden sich die Europäer am ehesten an die Polizei, das Justizsystem oder den nationalen Bürgerbeauftragten wenden.
- ◆ Die größte Optimismus findet sich unter den jüngeren Europäern (15- bis 24-Jährigen), die in der Regel seltener der Meinung sind, dass Korruption ein weit verbreitetes Problem ist und die auch eher der Ansicht sind, dass genügend Anstrengungen zur Bekämpfung von Korruption unternommen werden.
- ◆ Die engen Verflechtungen zwischen Wirtschaft und Politik werden als Hauptursache für Korruption gesehen, gefolgt von unzureichenden Regierungsmaßnahmen zur Korruptionsbekämpfung.

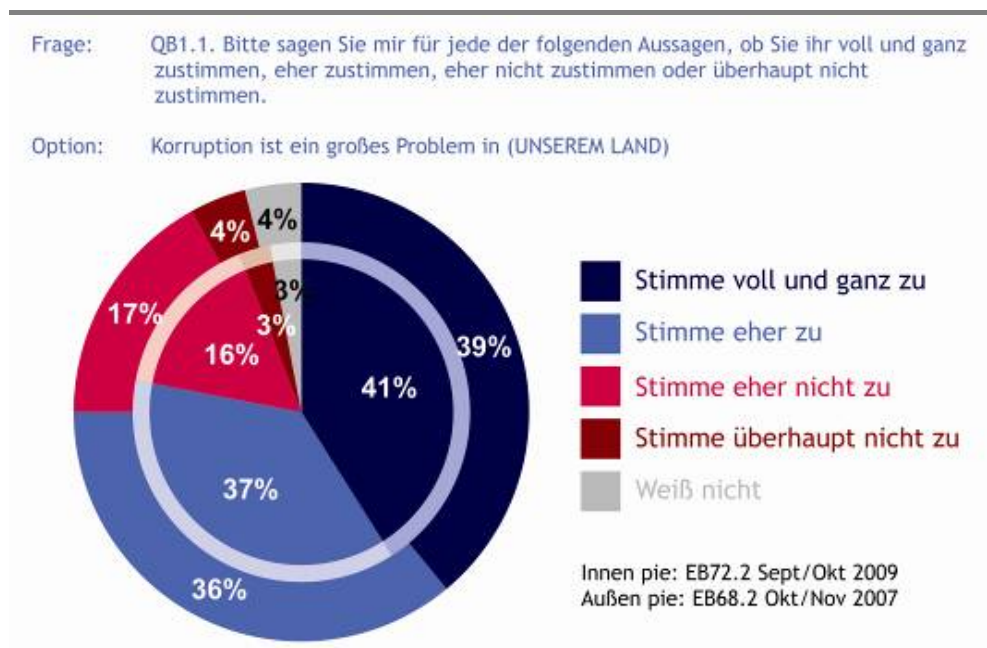
- ◆ Tatsächlich befürworten die meisten Europäer härtere Strafen und eine konsequentere Strafverfolgung, um die Korruption zu bekämpfen.
- ◆ Nahezu ein Drittel der Europäer sind der Ansicht, dass die EU hilft, Korruption in den jeweiligen Mitgliedstaaten zu bekämpfen.

1. WAHRNEHMUNG VON KORRUPTION IN DEN MITGLIEDSTAATEN

1.1 Ist Korruption ein Problem in Europa?

- Die Mehrheit der Europäer ist der Ansicht, dass Korruption ein großes Problem in ihrem Land ist -

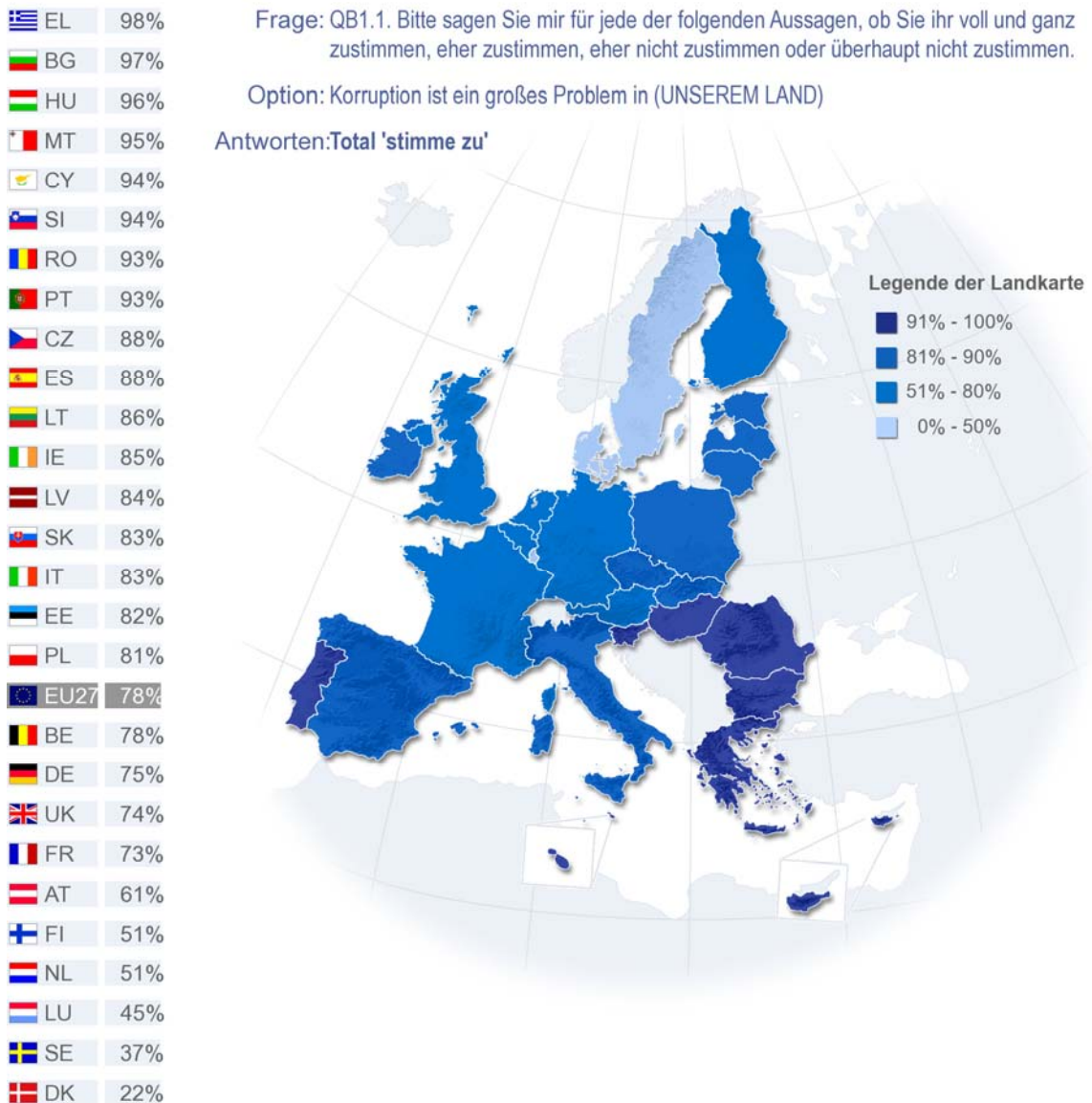
Mehr als drei Viertel der Europäer stimmen der Aussage zu, dass Korruption ein großes Problem in ihrem Land ist (78%)⁷. Vier von zehn Befragten stimmen der Aussage sogar „voll und ganz zu“ und nur 19% der Befragten stimmen dem nicht zu. Im Vergleich zum Herbst 2007 wird Korruption etwas häufiger als großes Problem wahrgenommen. Damals waren 75% der Europäer der Meinung, dass Korruption ein großes Problem ist.



Interessant sind in diesem Zusammenhang die Meinungsunterschiede zwischen den alten und den neuen Mitgliedstaaten.

⁷ QB1.1 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen. Korruption ist ein großes Problem in (UNSEREM LAND).

Im Vergleich sind die Befragten in den fünfzehn Mitgliedstaaten, die der EU vor 2004 (EU15) beigetreten sind, seltener der Meinung, dass Korruption ein großes nationales Problem ist (75%) als die Befragten in den zwölf Staaten, die der EU nach 2004 beigetreten sind (NMS12: 88%). Das Ergebnis in den neueren EU-Mitgliedstaaten liegt 10 Prozentpunkte über dem EU-Durchschnitt von 78%.



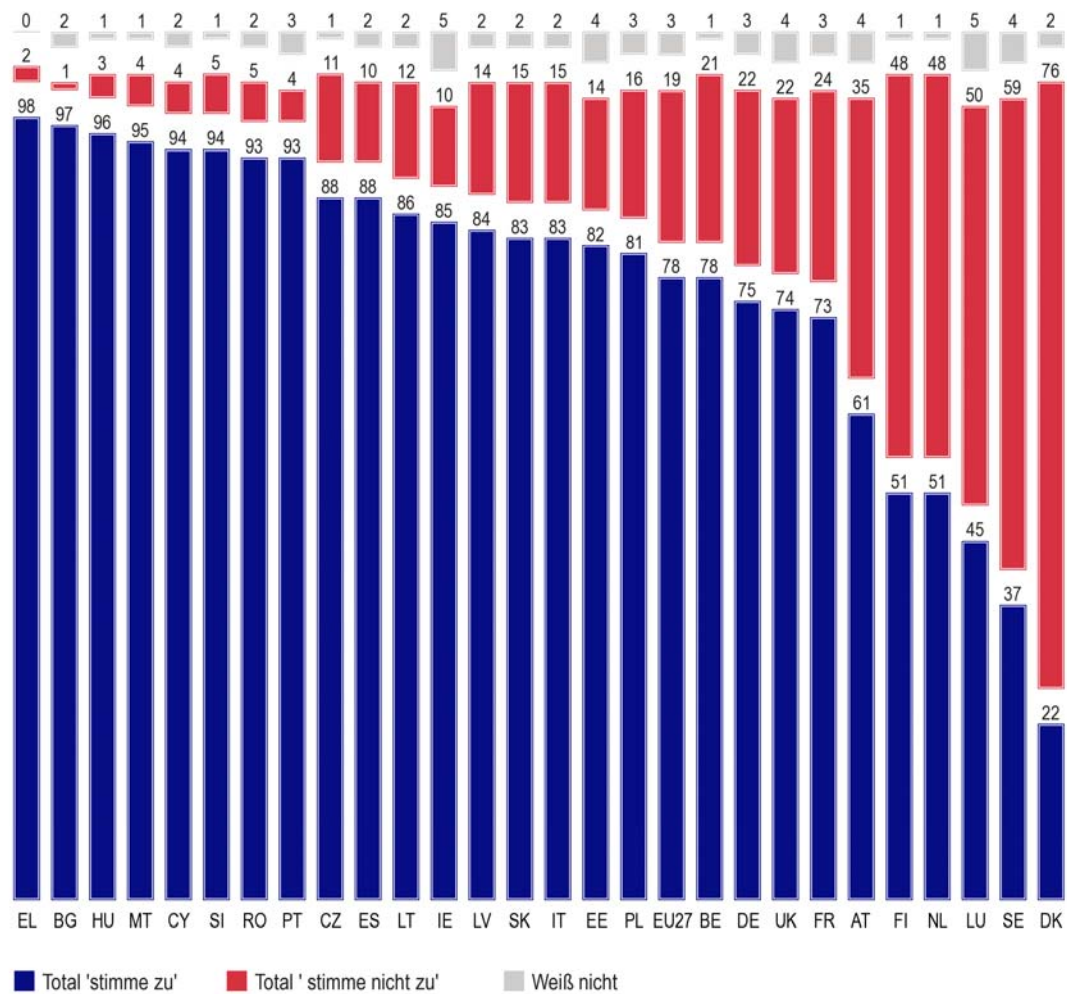
Mindestens neun von zehn Befragten in Griechenland, Bulgarien, Ungarn, auf Malta, auf Zypern, Slowenien, Portugal und Rumänien sind der Ansicht, dass Korruption ein großes Problem in ihrem Land ist.

Darüber hinaus stimmen etwa acht von zehn Befragten in Griechenland, Bulgarien und Ungarn der Aussage „voll und ganz zu“, dass Korruption ein großes Problem in ihrem Land ist. Dieser Wert liegt deutlich über dem EU-Durchschnitt von 41%.

In nur drei Ländern – Schweden, Dänemark und Luxemburg – stimmt die Mehrheit der Befragten der Aussage nicht zu, dass Korruption ein großes Problem ist. Die vollständigen Länderergebnisse sind in der unten stehenden Grafik aufgeführt.

QB1.1. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Korruption ist ein großes Problem in (UNSEREM LAND)



Obwohl die Wahrnehmung von Korruption als nationales Problem in der EU als Gesamtes seit Herbst 2007 weitgehend unverändert geblieben ist, hat sich die öffentliche Meinung in einigen Mitgliedstaaten erheblich verändert. Am stärksten der Fall ist dies in Finnland, wo der Anteil derer, die der Meinung sind, dass Korruption ein großes nationales Problem ist, von 25% auf 51% gestiegen ist. Diese Entwicklung ist aller Wahrscheinlichkeit nach eine Folge der immensen Medienaufmerksamkeit, die dem Thema Korruption bei politischen Parteien und Politikern in Finnland geschenkt wurde. Dies ging sogar so weit, dass in Finnland derzeit neue Gesetzesentwürfe zur Regulierung von Parteispenden erarbeitet werden.





























Auch in Österreich und auf Malta hat der Anteil derer, die Korruption als großes Problem in ihrem Land sehen, um mehr als 10 Prozentpunkte zugenommen (von 47% auf 61% bzw. von 84% auf 95%). Im Fall von Malta dürfte dies mitunter auf einige Korruptionsskandale zurückzuführen sein, die im vergangenen Jahr öffentlich geworden sind und in die unter anderem die maltesische Umwelt- und Planungsbehörde und die Verwaltungsstelle für Mehrwertsteuer verstrickt sind. Letztere ist derzeit Gegenstand einer gerichtlichen Untersuchung. Auch in Österreich hat es in jüngster Vergangenheit einige Fälle von Bestechung und Korruption unter Politikern und Personen des Justiz- und Polizeidienstes gegeben, die in der Öffentlichkeit großes Aufsehen erregt haben.

Im Vereinigten Königreich waren dubiose Spesenabrechnungen einiger Parlamentsabgeordneter ein großes Medienthema. Die Folgen waren ein öffentlicher Aufschrei der Entrüstung und der Rücktritt mehrerer Parlamentarier. Diese Vorfälle dürften zweifelsohne dazu beigetragen haben, dass der Anteil der Befragten, die Korruption als großes nationales Problem sehen, um neun Prozentpunkte gestiegen ist (von 65% auf 74%). Ebenso hatte dies spürbare Auswirkungen auf die öffentliche Meinung im Vereinigten Königreich über die Ehrlichkeit von Politikern. Darauf wird in einem späteren Abschnitt dieses Berichtes noch näher eingegangen werden.

Ein Rückgang des Anteils derer, die Korruption als nationales Problem ansehen, ist nur in einer Handvoll Länder zu verzeichnen. Am stärksten ist dieser Rückgang in Luxemburg, wo der Anteil derer, die Korruption als nationales Problem ansehen, von 58% auf 45% gesunken ist. Die zwei anderen Länder, in denen nennenswerte Rückgänge zu verzeichnen sind, sind Schweden (-7 Punkte) und die Slowakei (-5 Punkte).

QB1.1 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Korruption ist ein großes Problem in (UNSEREM LAND) - % Total 'stimme zu'





		EB72.4 Sept/Okt 2009	EB68.2 Okt/Nov 2007	Unt.
	EU27	78%	75%	+3
	FI	51%	25%	+26
	AT	61%	47%	+14
	MT	95%	84%	+11
	UK	74%	65%	+9
	FR	73%	65%	+8
	BE	78%	71%	+7
	NL	51%	44%	+7
	IE	85%	79%	+6
	BG	97%	92%	+5
	ES	88%	83%	+5
	SI	94%	89%	+5
	CY	94%	90%	+4
	EE	82%	78%	+4
	CZ	88%	86%	+2
	LV	84%	82%	+2
	PL	81%	79%	+2
	EL	98%	97%	+1
	LT	86%	85%	+1
	HU	96%	95%	+1
	DK	22%	22%	=
	DE	75%	75%	=
	IT	83%	84%	-1
	PT	93%	95%	-2
	RO	93%	95%	-2
	SK	83%	88%	-5
	SE	37%	44%	-7
	LU	45%	58%	-13

Aus soziodemografischer Sicht gibt es eine Reihe von Faktoren, die sich darauf auswirken, ob bzw. inwieweit Personen Korruption als nationales Problem ansehen.

Leitende Angestellte und Personen, die erst nach Vollendung des 20. Lebensjahres ihre Ausbildung abgeschlossen haben, sind am seltensten der Meinung, dass Korruption ein nationales Problem darstellt. Ebenso sehen jüngere Befragte Korruption seltener als Problem, als ältere Befragte. Die gleiche Spaltung der diesbezüglichen öffentlichen Meinung lässt sich auch zwischen denjenigen konstatieren, die meistens Schwierigkeiten beim Bezahlen ihrer Rechnung haben und denen, die nahezu nie Schwierigkeiten beim Bezahlen ihrer Rechnungen haben.

QB1.1 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen. - % EU

Korruption ist ein großes Problem in (UNSER LAND)

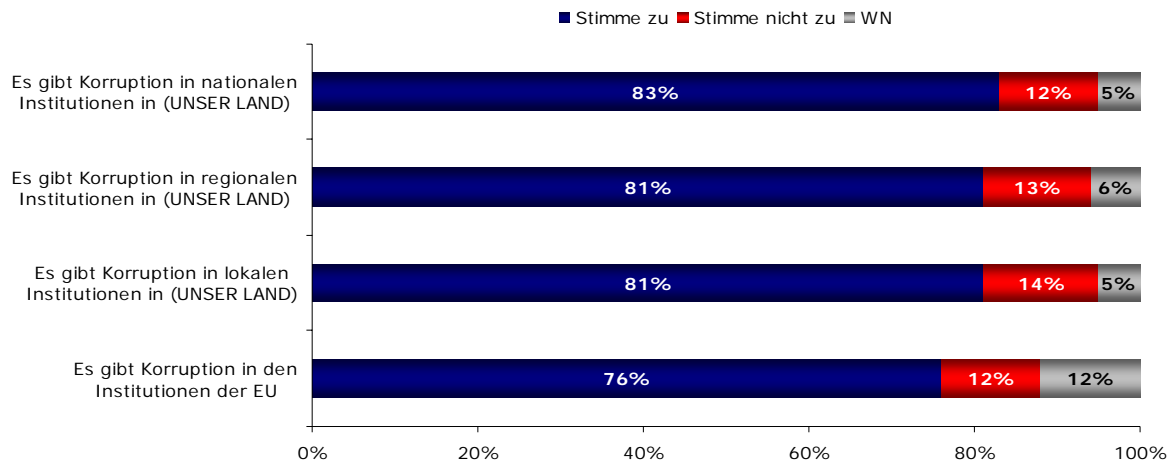
	Stimme zu	Stimme nicht zu	WN
EU27	78%	19%	3%
Geschlecht			
 Männlich	77%	21%	2%
Weiblich	79%	18%	3%
Alter			
 15-24	74%	21%	5%
25-39	79%	19%	2%
40-54	78%	20%	2%
55 +	80%	17%	3%
Ausbildung (Ende der)			
15-	84%	13%	3%
 16-19	83%	15%	2%
20+	68%	30%	2%
Studiert noch	70%	25%	5%
Berufliche Tätigkeit			
Selbständig	79%	19%	2%
 Leitende(r) Angestellte(r)	66%	33%	1%
Andere(r) Angestellte(r)	77%	22%	1%
Sonstige Arbeiter	81%	17%	2%
Hausfrauen / Hausmänner	82%	14%	4%
Arbeitslos	83%	14%	3%
Rentner / Pensionäre	81%	16%	3%
Studenten	70%	25%	5%
Schwierigkeiten, Rechnungen zu bezahlen			
Meistens	87%	10%	3%
Gelegentlich	84%	14%	2%
Nahezu nie/ nie	74%	23%	3%

1.2 Institutionelle Korruption

- Korruption gibt es in der europäischen Gesellschaft auf allen institutionellen Ebenen -

Die Mehrheit der Europäer ist der Ansicht, dass Korruption ein Problem auf allen institutionellen Ebenen ist – angefangen von den lokalen Institutionen in den Mitgliedstaaten bis hin zu den Institutionen der Europäischen Union⁸. Acht von zehn Befragten stimmen der Aussage zu, dass es Korruption in ihren lokalen (81%), regionalen (81%) und nationalen (83%) Institutionen gibt. Nicht ganz so überzeugt sind die Befragten, dass es Korruption in den Institutionen der Europäischen Union gibt – diesbezüglich ist der Anteil derer, die „weiß nicht“ geantwortet haben, doppelt so groß wie bei den anderen institutionellen Ebenen. Darüber hinaus sind, verglichen mit den nationalstaatlichen Institutionen, weniger Befragte der Ansicht (76%), dass es Korruption in den EU-Institutionen gibt.

QB1 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen. - % EU

































⁸ Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen. QB1.2 Es gibt Korruption in lokalen Institutionen in (UNSER LAND); QB1.3 Es gibt Korruption in regionalen Institutionen in (UNSER LAND); QB1.4 Es gibt Korruption in nationalen Institutionen in (UNSER LAND); QB1.5 Es gibt Korruption in den Institutionen der EU

1.2.1 Korruption in den Institutionen des eigenen Landes

Wie bereits erwähnt, sind mehr als 80% der Befragten der Meinung, dass es Korruption in den lokalen, regionalen und nationalen Institutionen ihres Landes gibt. Der Anteil der Europäer, die dieser Meinung zustimmen, ist gegenüber den Ergebnissen vom Herbst 2007 auf allen drei institutionellen Ebenen gestiegen. Der Anteil derer, die meinen, dass es Korruption in den lokalen Institutionen gibt, ist von 75% auf 81% gestiegen. In Bezug auf die regionalen Institutionen ist ein Zuwachs von 73% auf 81% und bezüglich der nationalen Institutionen von 77% auf 83% im gleichen Zeitraum zu verzeichnen.

Die Befragten in Griechenland sind am häufigsten der Ansicht, dass Korruption auf allen drei genannten institutionellen Ebenen ein Problem ist. Am anderen Ende des Spektrums befinden sich die Befragten in Dänemark. Insgesamt lässt sich festhalten, dass die Befragten in den Mitgliedstaaten, die der EU nach 2004 beigetreten sind, häufiger der Ansicht sind, dass es Korruption in ihren lokalen, regionalen und nationalen Institutionen gibt als die Befragten, die in den älteren Mitgliedstaaten leben.

QB1 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen. - % Stimme zu

		Es gibt Korruption in nationalen Institutionen in (UNSER LAND)	Es gibt Korruption in lokalen Institutionen in (UNSER LAND)	Es gibt Korruption in regionalen Institutionen in (UNSER LAND)	Es gibt Korruption in den Institutionen der EU
	EU27	83%	81%	81%	76%
	EU15	81%	79%	79%	79%
	NMS12	89%	87%	87%	64%
	BE	82%	82%	81%	79%
	BG	94%	91%	91%	63%
	CZ	96%	86%	91%	73%
	DK	35%	30%	31%	72%
	DE	80%	79%	81%	84%
	EE	84%	78%	78%	63%
	IE	87%	83%	82%	72%
	EL	98%	96%	97%	85%
	ES	91%	89%	90%	78%
	FR	83%	79%	80%	79%
	IT	89%	89%	86%	73%
	CY	91%	93%	93%	65%
	LV	94%	91%	88%	66%
	LT	96%	93%	92%	69%
	LU	55%	57%	55%	73%
	HU	91%	92%	91%	78%
	MT	89%	87%	83%	71%
	NL	56%	59%	56%	70%
	AT	66%	63%	65%	78%
	PL	86%	84%	83%	58%
	PT	91%	89%	88%	80%
	RO	87%	89%	87%	58%
	SI	96%	89%	90%	85%
	SK	91%	86%	88%	67%
	FI	68%	57%	58%	77%
	SE	60%	58%	57%	85%
	UK	76%	75%	74%	79%

* Höchster Prozentsatz per Land;

Niedrigster Prozentsatz per Land;





























Höchster Prozentsatz per Nennung;

Niedrigster Prozentsatz per Nennung;

Die Ansicht, dass es Korruption in lokalen, regionalen und nationalen Institutionen gibt, ist heute allgemein weiter verbreitet als noch im Herbst 2007. In einigen Ländern ist diesbezüglich ein besonders starker Zuwachs zu verzeichnen, namentlich auf Malta, in Finnland, auf Zypern, den Niederlanden und in Irland. Die Ansicht, dass es Korruption in den nationalen Institutionen gibt, ist auf Malta heute deutlich weiter verbreitet als in der Vergangenheit – der Anteil derer, die der Aussage zustimmen, ist von 66% auf 89% gestiegen. Einen noch deutlicheren Zuwachs gab es unter den Befragten, die der Aussage „voll und ganz zustimmen“ (von 27% auf 52%). Diese Entwicklung dürfte zumindest teilweise als Reaktion auf die bereits erwähnten Korruptionsvorwürfe gegenüber der maltesischen Umwelt- und Planungsbehörde und der Verwaltungsstelle für Mehrwertsteuer zurückzuführen sein. Beide Fälle haben besonders im vergangenen Jahr große Medienaufmerksamkeit erhalten. Dies könnte auch erklären, warum deutlich mehr Befragte auf Malta der Meinung sind, dass es Korruption in regionalen und lokalen Institutionen gibt.

Darüber hinaus hat sich auch in Finnland die öffentliche Meinung zur Korruption in nationalen Institutionen deutlich ins Negative entwickelt. Der Anteil derer, die der Ansicht sind, dass Korruption in nationalen Institutionen ein Problem ist, hat sich nahezu verdoppelt (von 36% auf 68%). Es ist gut möglich, dass diese Entwicklung eine Folge des Spendenskandals während des finnischen Wahlkampfes im letzten Jahr ist.

QB1 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen. - % Stimme zu

		Es gibt Korruption in lokalen Institutionen in (UNSER LAND)			Es gibt Korruption in regionalen Institutionen in (UNSER LAND)			Es gibt Korruption in nationalen Institutionen in (UNSER LAND)		
		EB72.2	EB68.2	Unt	EB72.2	EB68.2	Unt	EB72.2	EB68.2	Unt
	EU27	81%	75%	+6	81%	73%	+8	83%	77%	+6
	FI	57%	33%	+24	57%	30%	+27	68%	36%	+32
	MT	87%	71%	+16	87%	57%	+30	89%	66%	+23
	FR	79%	64%	+15	79%	65%	+14	83%	76%	+7
	NL	59%	44%	+15	59%	38%	+21	56%	44%	+12
	CY	93%	81%	+12	93%	79%	+14	91%	76%	+15
	UK	75%	63%	+12	75%	62%	+13	76%	67%	+9
	IE	83%	72%	+11	83%	71%	+12	87%	75%	+12
	AT	63%	53%	+10	63%	53%	+10	66%	58%	+8
	SI	89%	80%	+9	89%	79%	+10	96%	90%	+6
	BE	82%	75%	+7	82%	77%	+5	82%	77%	+5
	DK	30%	23%	+7	30%	22%	+8	35%	26%	+9
	EE	78%	71%	+7	78%	70%	+8	84%	75%	+9
	LT	93%	86%	+7	93%	84%	+9	96%	91%	+5
	BG	91%	85%	+6	91%	82%	+9	94%	85%	+9
	DE	79%	73%	+6	79%	72%	+7	80%	77%	+3
	ES	89%	83%	+6	89%	79%	+10	91%	78%	+13
	LV	91%	85%	+6	91%	80%	+11	94%	88%	+6
	PL	84%	80%	+4	84%	77%	+7	86%	83%	+3
	HU	92%	89%	+3	92%	89%	+3	91%	89%	+2
	EL	96%	95%	+1	96%	93%	+3	98%	94%	+4
	SK	86%	85%	+1	86%	83%	+3	91%	91%	=
	SE	58%	57%	+1	58%	55%	+3	60%	60%	=
	CZ	86%	87%	-1	86%	90%	-4	96%	93%	+3
	IT	89%	90%	-1	89%	88%	+1	89%	88%	+1
	RO	89%	91%	-2	89%	86%	+3	87%	88%	-1
	PT	89%	92%	-3	89%	90%	-1	91%	92%	-1
	LU	57%	61%	-4	57%	55%	+2	55%	64%	-9

Die soziodemografische Analyse ergibt ein ähnliches Bild wie im vorherigen Abschnitt. Am wenigsten Zustimmung findet die Aussage unter leitenden Angestellten, denjenigen, die ihre Ausbildung erst nach Vollendung des 20. Lebensjahres abgeschlossen haben und Personen, die nahezu nie Probleme beim Bezahlen ihrer Rechnungen haben. Vergleichsweise selten wird der Aussage auch von den jüngsten Befragten (15 bis 24 Jahre) und Studenten zugestimmt, wobei Studenten auch am häufigsten keine Meinung zum Thema Korruption zu haben scheinen.

Darüber hinaus zeigt die Analyse, dass diejenigen, die Korruption in ihrem Land für ein großes Problem halten, doppelt so häufig der Ansicht sind, dass es Korruption in den lokalen (92% gegenüber 45%), regionalen (92% gegenüber 44%) und nationalen (93% gegenüber 49%) Institutionen gibt.

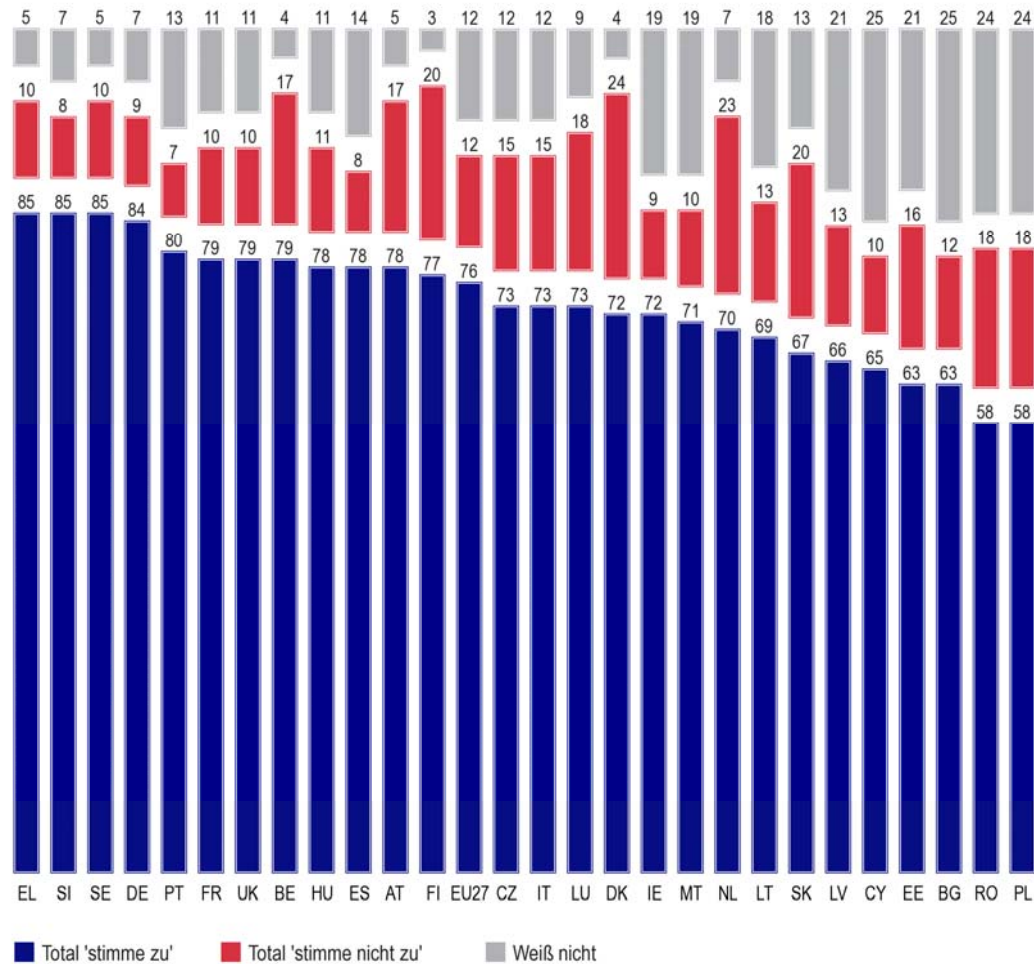
1.2.2 Korruption in den EU-Institutionen

Die Befragten in Griechenland, Slowenien, Schweden (jeweils 85%) und Deutschland (84%) stimmten der Aussage am häufigsten zu, dass es Korruption in den Institutionen der EU gibt. Tatsächlich war in allen Ländern, in denen die Umfrage durchgeführt wurde, die Mehrheit der Befragten der Ansicht, dass es Korruption in den EU-Institutionen gibt. Am seltensten wird der Aussage von den Befragten in Polen und Rumänien zugestimmt (58%).

Bei der Betrachtung der Unterschiede zwischen den alten und den neuen Mitgliedstaaten zeigt sich ein interessantes Meinungsmuster, wenn man die Ergebnisse der öffentlichen Meinung zur Korruption in den EU-Institutionen mit denen zur Korruption auf nationaler Ebene vergleicht. Obwohl die Befragten in den neuen Mitgliedstaaten häufiger der Ansicht sind, dass Korruption ein großes Problem in ihrem Land ist, sehen sie dies weniger häufig als Problem innerhalb der EU-Institutionen als die Befragten in den alten Mitgliedstaaten (64% gegenüber 79%). Allerdings muss festgehalten werden, dass sich dieser Unterschied hauptsächlich aufgrund der 20% der Befragten in den NMS12 ergibt, die „weiß nicht“ angaben. Demgegenüber haben in den Mitgliedstaaten, die der EU vor 2004 beigetreten sind, nur 10% der Befragten keine Meinung zu der Frage.

QB1.5. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Es gibt Korruption in den Institutionen der EU































Die Europäer haben heute häufiger eine Meinung zum Thema Korruption in den EU-Institutionen als im Herbst 2007. Der Anteil derer, die mit „weiß nicht“ geantwortet haben, ist von 20% auf 12% gesunken. Im gleichen Zeitraum ist ein Zuwachs von 10% unter denen zu verzeichnen, die meinen, dass es Korruption in den Institutionen der Europäischen Union gibt (von 66% rauf auf 76%).

In jedem Land, in dem die Umfrage durchgeführt wurde, hat sich der Anteil derer erhöht, die meinen, dass es Korruption in den EU-Institutionen gibt. Allerdings hat sich die diesbezügliche öffentliche Meinung in einigen Ländern weitaus deutlicher ins Negative entwickelt als in anderen.

In Bulgarien ist ein diesbezüglicher Zuwachs von 25 Prozentpunkten zu verzeichnen, in neun Mitgliedstaaten liegt dieser zwischen 15 und 25 Prozentpunkten, und in neun weiteren Ländern ist ein Anstieg zwischen 10 und 15 Prozentpunkten derer zu verzeichnen, die meinen, dass es Korruption in den Institutionen der Europäischen Union gibt. In nur drei Ländern – Italien, Luxemburg und Deutschland - hat sich die diesbezügliche Meinung zu den EU-Institutionen kaum verändert (weniger als +5%).

QB1.5 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Es gibt Korruption in den Institutionen der EU

		EB72.2	EB68.2	Unt.
	EU27	76%	66%	+10
	BG	63%	38%	+25
	MT	71%	47%	+24
	SI	85%	61%	+24
	IE	72%	52%	+20
	CY	65%	47%	+18
	LT	69%	51%	+18
	LV	66%	50%	+16
	HU	78%	62%	+16
	EE	63%	48%	+15
	FR	79%	64%	+15
	PL	58%	43%	+15
	SK	67%	53%	+14
	ES	78%	66%	+12
	RO	58%	46%	+12
	UK	79%	67%	+12
	FI	77%	66%	+11
	CZ	73%	63%	+10
	EL	85%	75%	+10
	NL	70%	60%	+10
	BE	79%	70%	+9
	DK	72%	64%	+8
	PT	80%	72%	+8
	AT	78%	72%	+6
	SE	85%	80%	+5
	DE	84%	81%	+3
	LU	73%	70%	+3
	IT	73%	71%	+2

Die soziodemografische Analyse weist im Vergleich zu den vorherigen Fragen kaum Unterschiede zwischen den einzelnen soziodemografischen Gruppen auf. Die einzigen nennenswerten Ausnahmen bilden die 15- bis 24-Jährigen (stimmen seltener zu) und die ältesten Befragten (stimmen häufiger zu).

Der auffälligste Unterschied zeigt sich bei der Analyse der Schlüsselvariablen. Dabei wird deutlich, dass diejenigen, die Korruption als ein Problem ihrer nationalen Institutionen sehen, auch doppelt so häufig der Ansicht sind, dass es Korruption in den Institutionen der EU gibt (84% gegenüber 41%).

1.3 Wie verbreitet ist Korruption?

- Die Mehrheit der Befragten ist der Meinung, dass Korruption unter Politikern auf nationaler Ebene weit verbreitet ist -

Die Befragten wurden gebeten anzugeben, in welchen Bereichen des öffentlichen Dienstes Schmiergeldzahlungen und Machtmissbrauch zur persönlichen Bereicherung ihrer Ansicht nach weit verbreitet sind⁹. Mehr als die Hälfte der Europäer sind der Ansicht, dass Schmiergeldzahlungen und Korruption am weitesten unter Politikern auf nationaler Ebene (57%), unter Beamten, die öffentliche Ausschreibungen vergeben (52%) und unter Beamten verbreitet sind, die Baugenehmigungen erteilen (51%). Großes Misstrauen herrscht außerdem in Bezug auf Politiker auf regionaler und lokaler Ebene. Am wenigsten verbreitet sehen die Befragten Korruption hingegen im öffentlichen Gesundheits- (32%) und Bildungswesen (19%).

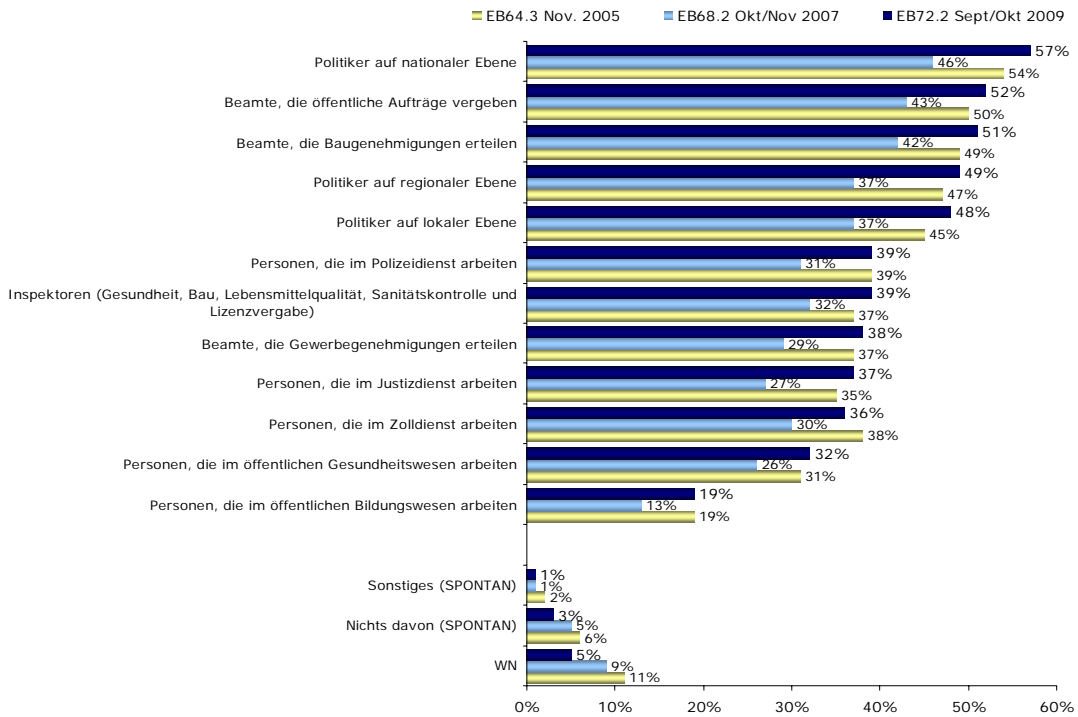
Sowohl in den neueren als auch in den älteren Mitgliedstaaten sehen die Befragten Schmiergeldzahlungen und Korruption unter Politikern auf nationaler Ebene als am weitesten verbreitet (58% und 56%).

⁹ QB2 Glauben Sie, dass das Anbieten und Annehmen von Schmiergeldern sowie der Machtmissbrauch zur persönlichen Bereicherung unter den folgenden Berufsgruppen in (UNSER LAND) weit verbreitet ist? (ROTIEREN – MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH): Personen, die im Polizeidienst arbeiten, Personen, die im Zolldienst arbeiten, Personen, die im Justizdienst arbeiten, Personen, die im Justizdienst arbeiten, Politiker auf regionaler Ebene, Politiker auf lokaler Ebene, Beamte, die öffentliche Aufträge vergeben, Beamte, die Baugenehmigungen erteilen, Beamte, die Gewerbe genehmigungen erteilen, Personen, die im öffentlichen Gesundheitswesen arbeiten, Personen, die im öffentlichen Bildungswesen arbeiten, Inspektoren (Gesundheit, Bau, Lebensmittelqualität, Sanitätskontrolle und Lizenzvergabe).

Allerdings sind die Befragten in den NMS12 weitaus häufiger als die Befragten in den EU15 der Ansicht, dass Korruption in ihrem öffentlichen Gesundheitswesen (54% gegenüber 26%), im Justizwesen (53% gegenüber 33%) und im Polizeidienst (53% gegenüber 35%) weit verbreitet ist. Die Befragten in den EU15 sind dagegen häufiger der Ansicht, dass es weit verbreitete Korruption unter Beamten gibt, die Baugenehmigungen erteilen (52% gegenüber 44%) sowie unter regionalen (50% gegenüber 43%) und lokalen Politikern (49% gegenüber 44%).

Betrachtet man die Entwicklung der öffentlichen Meinung seit Herbst 2007, kann festgestellt werden, dass die größten Zuwächse, was die weit verbreitete Existenz von Korruption anbelangt, in Bezug auf Politiker auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene zu verzeichnen sind (+11 Punkte, +12 Punkte bzw. +11 Punkte). Vielmehr zeigen die Ergebnisse, dass das öffentliche Misstrauen in allen Bereichen zugenommen hat. In jeder der genannten Berufsgruppen ist ein Zuwachs des öffentlichen Misstrauens von mindestens sechs Prozentpunkten zu verzeichnen. Dies entspricht einer klaren Umkehrung des Trends, der zwischen Herbst 2005 und Herbst 2007 zu beobachten war, als sich die diesbezügliche öffentliche Meinung allgemein verbessert hatte. In vielen Fällen hat diese Meinungsumkehr zu noch schlechteren Ergebnissen als im Jahr 2005 geführt. Dieser Meinungstrend ist in der nachfolgenden Grafik dargestellt.

QB2 Glauben Sie, dass das Anbieten und Annehmen von Schmiergeldern sowie der Machtmissbrauch zur persönlichen Bereicherung unter den folgenden Berufsgruppen in (UNSER LAND) weit verbreitet ist? - % EU



Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang der hohe Anteil der Befragten in Dänemark, die „nichts davon“ geantwortet haben (36%), obwohl dies bei der Befragung gar nicht als Antwortoption genannt wurde. Der Anteil derer, die „nichts davon“ geantwortet haben, ist in Dänemark deutlich höher als in jedem anderen Land. An zweiter Stelle folgt Schweden, wo lediglich 14% der Befragten diese Antwort gegeben haben. In allen anderen Ländern sind nie mehr als 8% der Befragten dieser Ansicht.

1.3.1 Korruption in der Exekutive und Judikative





























Wie bereits im vorangegangenen Abschnitt gezeigt wurde, sind mehr als ein Drittel der Europäer der Ansicht, dass Korruption im Polizei-, Zoll- und Justizdienst ein weit verbreitetes Problem ist. Die Befragten in Bulgarien und Griechenland geben am häufigsten an, dass Bestechung und Korruption in den drei Bereichen ein weit verbreitetes Problem ist – insbesondere im Justiz- und Zolldienst. In Bulgarien wurde der Zolldienst häufiger als alle anderen Berufsgruppen genannt (87%).

Darüber hinaus nannten die Befragten in Bulgarien auch häufiger als die Befragten in allen anderen Ländern das Justizwesen als einen Bereich des öffentlichen Dienstes, in dem Korruption weit verbreitet ist (82%).

Die Befragten auf Zypern neigen unter allen EU-Bürgern am häufigsten dazu, die Polizei zu nennen: 89% der Befragten auf Zypern sind der Meinung, dass Schmiergeldzahlungen und Machtmissbrauch zur persönlichen Bereicherung unter ihren Polizeikräften weit verbreitet sind. Damit steht der Polizeidienst nach Ansicht der Befragten an der Spitze der korruptesten Berufsgruppen Zyperns. Ebenso sind acht von zehn Befragten in Bulgarien und fast drei Viertel aller Befragten in Griechenland davon überzeugt, dass Korruption im Polizeidienst ihres Landes weit verbreitet ist. Diese Werte liegen deutlich über dem EU-Durchschnitt von 39%.

Umgekehrt haben die Befragten in Finnland ein sehr positives Bild von ihrem Polizei-, Justiz- und Zollwesen. Die Befragten in Finnland waren in ganz Europa am seltensten der Ansicht, dass Korruption ein weit verbreitetes Problem unter den drei genannten Berufsgruppen ihres Landes ist. Ähnlich positiv äußerten sich die Befragten in Dänemark über ihr Zoll- und Justizwesen, wenngleich das Polizeiwesen (20%) nicht ganz so gut abschneidet. Allerdings liegt dieser Wert trotzdem deutlich unter dem EU-Durchschnitt von 39%.

QB2 Glauben Sie, dass das Anbieten und Annehmen von Schmiergeldern sowie der Machtmissbrauch zur persönlichen Bereicherung unter den folgenden Berufsgruppen in (UNSER LAND) weit verbreitet ist?(ROTIEREN - MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

		Personen, die im Polizeidienst arbeiten			Personen, die im Justizdienst arbeiten			Personen, die im Zolldienst arbeiten		
		EB72.2	EB68.2	Unt	EB72.2	EB68.2	Unt	EB72.2	EB68.2	Unt
	EU27	39%	31%	+8	37%	27%	+10	36%	30%	+6
	ES	46%	19%	+27	47%	17%	+30	42%	20%	+22
	CY	89%	65%	+24	60%	46%	+14	72%	61%	+11
	BG	80%	61%	+19	82%	64%	+18	87%	63%	+24
	BE	47%	29%	+18	52%	27%	+25	44%	34%	+10
	EE	51%	38%	+13	34%	24%	+10	40%	36%	+4
	MT	56%	43%	+13	58%	46%	+12	60%	49%	+11
	UK	32%	21%	+11	23%	14%	+9	22%	17%	+5
	FR	45%	35%	+10	35%	23%	+12	37%	32%	+5
	IT	32%	22%	+10	39%	30%	+9	41%	33%	+8
	LV	65%	56%	+9	55%	52%	+3	63%	57%	+6
	DE	23%	16%	+7	23%	16%	+7	24%	18%	+6
	IE	38%	31%	+7	29%	15%	+14	26%	17%	+9
	PT	49%	43%	+6	47%	37%	+10	49%	36%	+13
	CZ	65%	61%	+4	57%	45%	+12	41%	41%	=
	DK	20%	18%	+2	12%	12%	=	15%	14%	+1
	FI	9%	7%	+2	9%	8%	+1	11%	11%	=
	NL	26%	25%	+1	20%	17%	+3	27%	26%	+1
	SI	51%	50%	+1	64%	52%	+12	45%	44%	+1
	LT	67%	67%	=	68%	60%	+8	58%	52%	+6
	PL	37%	37%	=	42%	31%	+11	39%	34%	+5
	RO	68%	68%	=	60%	61%	-1	57%	68%	-11
	SE	27%	27%	=	19%	18%	+1	26%	25%	+1
	AT	31%	32%	-1	25%	17%	+8	28%	26%	+2
	HU	46%	47%	-1	41%	34%	+7	32%	33%	-1
	LU	43%	47%	-4	33%	37%	-4	35%	38%	-3
	EL	72%	77%	-5	74%	72%	+2	74%	66%	+8
	SK	50%	61%	-11	61%	65%	-4	35%	40%	-5

Die öffentliche Meinung zu Personen, die im Justizwesen arbeiten, hat sich in 13 Mitgliedstaaten im Vergleich zum Herbst 2007 deutlich verschlechtert. Dies gilt insbesondere für Spanien (Anstieg von 17% auf 47%), Belgien (Anstieg von 27% auf 52%) und Bulgarien (Anstieg von 64% auf 82%). Luxemburg und die Slowakei sind die einzigen beiden Mitgliedstaaten, in denen in der aktuellen Umfrage weniger Befragte angeben, dass Korruption im Justizwesen ihres Landes weit verbreitet ist (-4 in beiden Ländern). In Schweden, Finnland, Rumänien, Griechenland und Dänemark sind die Werte weitgehend unverändert geblieben (Abweichungen von weniger als 3 Punkte gegenüber dem Herbst 2007).





Die Meinung, dass es Korruption im Polizeidienst gibt, ist in fast allen EU-Mitgliedstaaten derzeit weiter verbreitet als noch im Herbst 2007. Dies gilt insbesondere für Spanien (+27 Punkte), Zypern (+24 Punkte), Bulgarien (+19 Punkte) und Belgien (+18 Punkte). In nur drei Ländern hat sich die öffentliche Meinung zur Polizei um mehr als drei Prozentpunkte verbessert: Slowakei (-11 Punkte), Griechenland (-5 Punkte) und Luxemburg (-4 Punkte).

Ein ähnliches Bild zeigt sich in Bezug auf den Zolldienst. Eine signifikante Verbesserung der öffentlichen Meinung lässt sich nur in 2 Ländern konstatieren, namentlich in der Slowakei (von 40% runter auf 35%) und Rumänien (von 68% runter auf 57%). Deutlich häufiger der Meinung, dass es Korruption im Zolldienst gibt, sind hingegen die Befragten in Bulgarien (+24 Punkte) und Spanien (+22 Punkte). In den meisten anderen Staaten sind diesbezügliche Zuwächse zwischen fünf und zehn Prozentpunkten zu verzeichnen.

Haupterkennnisse der soziodemografischen Analyse:

- ◆ Die Befragten der Altersgruppe 55 und älter sind diejenigen, die am wenigsten der Ansicht sind, dass es Korruption im Polizei-, Zoll- oder Justizdienst ihres Landes gibt.
- ◆ Diejenigen, die erst nach Vollendung des 20. Lebensjahres ihre Ausbildung abgeschlossen haben, vertreten häufiger die Ansicht, dass es Korruption im Polizei-, Zoll- oder Justizdienst gibt.
- ◆ Arbeitslose sind am häufigsten der Meinung, dass Korruption ein weit verbreitetes Problem im Polizeiwesen ist, während diese Meinung von leitenden Angestellten am wenigsten geteilt wird. Darüber hinaus sind leitende Angestellte auch die Berufsgruppe, die am wenigsten davon ausgeht, dass Korruption im Zoll- und Justizwesen weit verbreitet ist.
- ◆ Je öfter Personen Schwierigkeiten beim Bezahlen ihrer Rechnungen haben, desto eher sind sie der Ansicht, dass Korruption in jedem der drei Bereiche weit verbreitet ist.

Die Analyse der Schlüsselvariablen zeigt, dass diejenigen, die der Meinung sind, dass Korruption ein großes Problem in ihrem Land ist, auch mehr als doppelt so häufig die Ansicht vertreten, dass Korruption im Polizei-, Justiz- und Zollwesen ein weit verbreitetes Problem ist.

QB2 Glauben Sie, dass das Anbieten und Annehmen von Schmiergeldern sowie der Machtmissbrauch zur persönlichen Bereicherung unter den folgenden Berufsgruppen in (UNSER LAND) weit verbreitet ist? (ROTIEREN – MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH) - % EU				
	Ja, Personen, die im Polizeidienst arbeiten	Ja, Personen, die im Justizdienst arbeiten	Ja, Personen, die im Zolldienst arbeiten	
EU27	39%	37%	36%	
Geschlecht				
	Männlich	39%	36%	36%
	Weiblich	39%	38%	36%
Alter				
	15-24	42%	36%	35%
	25-39	44%	41%	41%
	40-54	38%	37%	37%
	55 +	35%	35%	33%
Ausbildung (Ende der)				
	15-	40%	39%	37%
	16-19	40%	38%	37%
	20+	36%	34%	34%
	Studiert noch	41%	36%	35%
Berufliche Tätigkeit				
	Selbständig	37%	37%	40%
	Leitende(r) Angestellte(r)	32%	29%	30%
	Andere(r) Angestellte(r)	38%	38%	38%
	Sonstige Arbeiter	43%	40%	38%
	Hausfrauen / Hausmänner	40%	38%	39%
	Arbeitslos	47%	43%	41%
	Rentner / Pensionäre	35%	35%	32%
	Studenten	41%	36%	35%
Schwierigkeiten, Rechnungen zu bezahlen				
	Meistens	54%	50%	48%
	Gelegentlich	44%	44%	42%
	Nahezu nie/ nie	35%	33%	32%
Korruption ist ein großes Problem				
	Stimme zu	44%	43%	41%
	Stimme nicht zu	20%	18%	20%

1.3.2 *Korruption in der Politik*

Wie bereits in der Einleitung erwähnt wurde, sind die stärksten Zuwächse seit Herbst 2007, was die Verbreitung von Korruption aus Sicht der Umfrageteilnehmer betrifft, in Bezug auf nationale, regionale und lokale Politiker zu verzeichnen. Politiker aller drei Ebenen finden sich im Frühjahr 2009 unter den ersten fünf Berufsgruppen, unter denen Korruption als am weitesten verbreitet gilt. Darüber hinaus sind die Befragten in zehn Mitgliedstaaten der Meinung, dass die nationalen Politiker die Berufsgruppe darstellen, in der Korruption am weitesten verbreitet ist. Diese Länder sind Irland, Spanien, Slowenien, Frankreich, Lettland, Portugal, Finnland, Belgien, Italien und das Vereinigte Königreich.

In mehreren dieser Länder hat es in den vergangenen 12 Monaten aufsehenerregende Korruptionsskandale gegeben, in die Politiker involviert waren. Diese Skandale dürften einen gewissen Einfluss auf die öffentliche Meinung dieser Umfrage gehabt haben:

- ◆ **Finnland:** Wie bereits in vorangegangenen Abschnitten erwähnt wurde, hat es in Finnland im vergangenen Jahr eine große öffentliche Debatte über die Finanzierung politischer Parteien gegeben. Damit einher gingen zahlreiche Korruptionsvorwürfe und Enthüllungen über dubiose Wahlkampfspenden.
- ◆ **Vereinigtes Königreich:** Die Einreichung gefälschter und irreführender Spesenabrechnungen durch Parlamentsabgeordnete war ein großes Medienthema, das mehrere Parlamentarier zum Rücktritt bewogen hat.
- ◆ **Spanien:** Der Fall „Gürtel“, in dem ein prominenter Unternehmer erhebliche Geld- und Sachgeschenke führenden Politikern der Partei Partido Popular (PP) in der Regionalregierung von Valencia und auf nationaler Ebene hat zukommen lassen, hat in Spanien großes Medienaufsehen erregt. In diesen Fall waren sowohl Politiker auf regionaler als auch auf nationaler Ebene involviert.

Da der Fall „Gürtel“ lange Zeit ein Thema in Spanien war, ist es nicht weiter verwunderlich, dass die Befragten in Spanien unter allen Europäern diejenigen sind, die Korruption unter Regional- (66%) und Lokalpolitikern (67%) als am weitesten verbreitet ansehen.

Diese Ergebnisse zeigen einen erheblichen Anstieg seit Herbst 2007 (+33 bzw. +28 Punkte). Ein ähnlich starker Zuwachs (+34 Punkte) ist unter denen zu verzeichnen, die der Aussage zustimmen, dass Korruption unter Politikern auf nationaler Ebene weit verbreitet ist.

Angesichts der großen Medienaufmerksamkeit, die nationalen Politikern und politischen Spenden in Finnland zuteil wurde, ist es wenig überraschend, dass gegenüber der letzten Umfrage gegenwärtig 36% mehr der Befragten in Finnland der Ansicht sind, dass Korruption ein weit verbreitetes Problem unter Politikern auf nationaler Ebene ist. Dies ist der stärkste Zuwachs unter allen Ländern und Politikebenen (von 27% auf 63%).





























Der Spesen-Skandal im britischen Unterhaus scheint ebenfalls Auswirkungen auf die öffentliche Meinung gehabt zu haben. Der Anteil derer, die der Meinung sind, dass Korruption unter Politikern auf nationaler Ebene weit verbreitet ist, ist seit Herbst 2007 von 44% auf gegenwärtig 62% gestiegen.

Von allen Europäern sind die Befragten in Bulgarien am häufigsten der Meinung, dass Korruption unter Politikern auf nationaler Ebene ein weit verbreitetes Phänomen ist; insgesamt sind 76% der Befragten in Bulgarien dieser Ansicht. Im Vergleich zur Umfrage von 2007 ist das Vertrauen der Bulgaren in die Politiker aller Ebenen dramatisch gesunken. Ausdruck dafür sind Zuwächse zwischen 20 und 24 Prozentpunkten unter denen, die Korruption für ein weit verbreitetes Problem halten. Diese Entwicklung lässt sich mitunter durch die starke mediale Thematisierung von Korruption erklären, die in den vergangenen Monaten in Bulgarien stattgefunden und zu einer breiten öffentlichen Diskussion geführt hat. Darüber hinaus hat die neue nationale Regierung, die im Juni 2009 gewählt wurde, die Korruptionsbekämpfung zu einem ihrer Hauptziele erklärt. In diesem Zusammenhang wurden eine Reihe von Korruptionsfällen öffentlich gemacht, die mit Regierungsentscheidungen der vergangenen Jahre in Verbindung gebracht werden.

Demgegenüber haben die Befragten in Dänemark das meiste Vertrauen in ihre Politiker: Nur 25% der Befragten meinen, dass es Korruption unter Politikern auf nationaler Ebene gibt, 21% sehen dies unter Politikern auf regionaler Ebene als gegeben und 27% der Befragten meinen, dass dies unter Politikern auf lokaler Ebene der Fall ist. Diesbezüglich hat sich die öffentliche Meinung der Befragten in Dänemark seit Herbst 2007 kaum verändert.

In nur wenigen Ländern konnte in diesem Zeitraum eine positive Entwicklung der öffentlichen Meinung festgestellt werden, die, wenn sie stattgefunden hat, auch immer verhalten ausgefallen ist – in Schweden halten weniger Befragte ihre Politiker auf nationaler Ebene für korrupt (-7 Punkte). Ebenso konnten auch die rumänischen Politiker auf lokaler und regionaler Ebene ihr Image verbessern (- 12 Punkte bzw. -7 Punkte).

QB2 Glauben Sie, dass das Anbieten und Annehmen von Schmiergeldern sowie der Machtmissbrauch zur persönlichen Bereicherung unter den folgenden Berufsgruppen in (UNSER LAND) weit verbreitet ist? (ROTIEREN – MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

		Ja, von Politikern auf nationaler Ebene	Ja, von Politikern auf regionaler Ebene	Ja, Politiker auf lokaler Ebene
	EU27	57%	49%	48%
	BE	63%	56%	53%
	BG	76%	60%	58%
	CZ	68%	51%	49%
	DK	25%	21%	27%
	DE	46%	42%	42%
	EE	56%	47%	51%
	IE	71%	58%	53%
	EL	74%	60%	59%
	ES	70%	66%	67%
	FR	67%	52%	45%
	IT	62%	53%	52%
	CY	67%	60%	60%
	LV	67%	44%	47%
	LT	60%	45%	50%
	LU	40%	33%	34%
	HU	55%	46%	47%
	MT	59%	44%	46%
	NL	29%	32%	34%
	AT	40%	35%	36%
	PL	49%	38%	40%
	PT	64%	57%	58%
	RO	53%	40%	40%
	SI	69%	55%	58%
	SK	56%	42%	41%
	FI	63%	35%	41%
	SE	29%	33%	38%
	UK	62%	51%	51%

* **Höchster Prozentsatz per Land;**

Niedrigster Prozentsatz per Land;

Höchster Prozentsatz per Nennung;

Niedrigster Prozentsatz per Nennung;

Die soziodemografische Analyse zeigt, dass die 15- bis 24-Jährigen am seltensten das Gefühl haben, dass Schmiergeldzahlungen unter Politikern aller Ebenen weit verbreitet sind. Allerdings zeigt sich erneut, dass die Personen, die Schwierigkeiten beim Bezahlen ihrer Rechnungen haben, auch häufiger der Überzeugung sind, dass Korruption in der Politik weit verbreitet ist. Darüber hinaus zeigt die Auswertung, dass diejenigen, die der Ansicht sind, dass Korruption ein großes Problem in ihrem Land ist, fast doppelt so häufig meinen, dass Korruption auch ein weit verbreitetes Problem unter Politikern auf nationaler (64% gegenüber 35%), regionaler (55% gegenüber 27%) und lokaler (54% vs. 29%) Ebene ist.

1.3.3 Korruption im öffentlichen Dienst

Die öffentliche Meinung weist eine klare Unterscheidung auf, was die Korruption verschiedener Berufsgruppen im öffentlichen Dienst betrifft. Allgemein lässt sich sagen, dass nur wenige Befragte der Ansicht sind, dass Korruption unter Bediensteten des Bildungs- und Gesundheitswesens sowie unter Inspektoren (z.B. im Bereich Gesundheit, Bau etc.) weit verbreitet ist, allerdings ist ein großer Anteil der Befragten der Überzeugung, dass Korruption unter Beamten, die öffentliche Aufträge vergeben oder Baugenehmigungen erteilen durchaus ein häufiges Phänomen ist. Auf der europäischen Gesamtskala belegen diese Platz zwei und drei der korruptesten Berufsgruppen, hinter den Politikern auf nationaler Ebene, die auf Platz eins rangieren.

Die Befragten in der Tschechischen Republik, Ungarn und Österreich sind diejenigen, die Korruption und Bestechung im öffentlichen Dienst unter Beamten für am weitesten verbreitet halten, die öffentliche Aufträge vergeben. Als besonders korrupt werden Beamte, die Baugenehmigungen erteilen, in Deutschland, Estland, Luxemburg, auf Malta, in den Niederlanden und Schweden gesehen. In diesen sechs Ländern gilt diese Berufsgruppe als die korrupteste aller Berufsgruppen des öffentlichen Dienstes.

In fast allen Ländern hat sich die öffentliche Meinung dahingehend entwickelt, dass immer mehr Menschen Korruption in allen Bereichen des öffentlichen Dienstes vermuten. Besonders signifikant ist dieser Zuwachs in Bulgarien, wo der Anteil derer, die Beamte für korrupt halten, die öffentliche Aufträge vergeben, um 30 Prozentpunkte zugenommen hat.

Bei Beamten, die Baugenehmigungen erteilen, liegt dieser Zuwachs bei 26 Prozentpunkten und bei denjenigen, die Gewerbe genehmigungen erteilen, liegt der Anstieg derer, die diese Beamten für korrupt halten, bei 22 Prozentpunkten. Angesichts des politischen Skandals in Spanien ist es wenig überraschend, dass der Anteil derer, die von Korruption unter Beamten ausgehen, die öffentliche Aufträge vergeben, um 25 Prozentpunkte gestiegen ist. Eine ähnlich negative Entwicklung lässt sich in Lettland (+21 Punkte), Griechenland, auf Malta (beide +19 Punkte) und in Irland (+18 Punkte) verzeichnen.

Die einzigen Länder, in denen sich die öffentliche Meinung in Bezug auf alle Beamtengruppen des öffentlichen Dienstes verbessert hat, sind Luxemburg (-3 bis -11 Punkte) und Rumänien (-3 bis -9 Punkte).

Bei der Betrachtung der Ergebnisse in Bezug auf Inspektoren und den Gesundheits- und Bildungssektor zeigt sich erneut, dass die Befragten in Bulgarien am meisten Vertrauen in diese Berufsgruppen verloren haben – in Bulgarien ist der Anteil derer, die Korruption unter Inspektoren für weit verbreitet halten, sogar um 31 Prozentpunkte gegenüber den Ergebnissen vom Herbst 2007 gestiegen. Mehr Korruption wird auch unter Mitarbeitern des Gesundheits- (+17 Punkte) und des Bildungswesens (+21 Punkte) vermutet.

QB2 Glauben Sie, dass das Anbieten und Annehmen von Schmiergeldern sowie der Machtmissbrauch zur persönlichen Bereicherung unter den folgenden Berufsgruppen in (UNSER LAND) weit verbreitet ist? (ROTIEREN – MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

	Ja, ein Beamter, der öffentliche Aufträge vergibt	Ja, ein Beamter, der Baugenehmigungen erteilt	Ja, ein Inspektor**	Ja, ein Beamte, der Gewerbe genehmigungen erteilt	Ja, eine Person, die im öffentlichen Gesundheitswesen arbeitet	Ja, eine Person, die im öffentlichen Bildungswesen arbeitet
EU27	52%	51%	39%	38%	32%	19%
BE	57%	56%	48%	41%	20%	15%
BG	64%	66%	62%	61%	65%	45%
CZ	74%	54%	54%	36%	32%	19%
DK	27%	35%	30%	14%	14%	9%
DE	60%	61%	45%	47%	30%	16%
EE	55%	57%	36%	49%	31%	17%
IE	49%	56%	23%	44%	19%	14%
EL	72%	72%	66%	61%	82%	48%
ES	45%	58%	35%	44%	17%	15%
FR	56%	49%	34%	29%	22%	14%
IT	56%	54%	40%	37%	38%	26%
CY	76%	70%	65%	62%	66%	45%
LV	55%	57%	54%	45%	55%	29%
LT	54%	62%	53%	40%	61%	28%
LU	31%	52%	28%	24%	18%	17%
HU	56%	53%	51%	52%	53%	21%
MT	61%	73%	39%	57%	34%	30%
NL	56%	64%	37%	40%	16%	7%
AT	47%	46%	37%	43%	20%	18%
PL	42%	34%	38%	27%	56%	13%
PT	49%	50%	43%	41%	37%	35%
RO	46%	39%	40%	37%	57%	30%
SI	66%	67%	68%	52%	60%	42%
SK	46%	37%	44%	27%	49%	26%
FI	41%	38%	14%	28%	7%	4%
SE	45%	46%	35%	32%	12%	10%
UK	38%	38%	25%	34%	19%	16%

** Gesundheit, Bau, Lebensmittelqualität, Sanitätskontrolle und Lizenzvergabe

* Höchster Prozentsatz per Land:

Niedrigster Prozentsatz per Land:

Höchster Prozentsatz per Nennung:

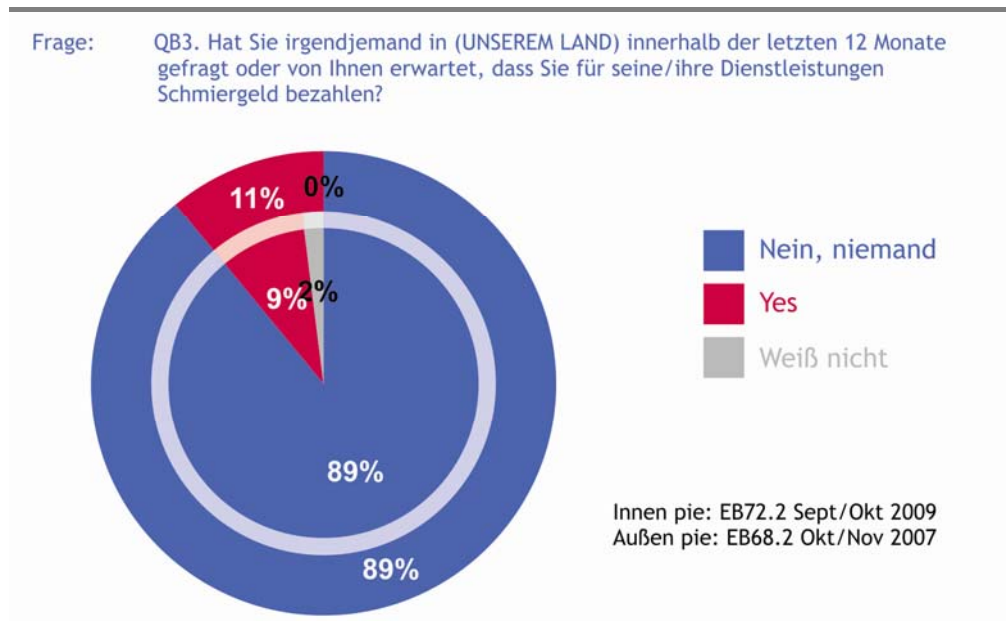
Niedrigster Prozentsatz per Nennung:

Die Ergebnisse der soziodemografischen Analyse zeigen, dass die jüngsten Befragten am seltensten der Meinung sind, dass die Annahme und Zahlung von Schmiergeldern unter diesen Berufsgruppen weit verbreitet ist. Der einzige andere interessante Unterschied bei der Analyse nach soziodemografischen Faktoren und Schlüsselvariablen ist der, dass die Europäer, die Korruption für ein großes nationales Problem halten, weitaus häufiger die Ansicht vertreten, dass Beamte und öffentliche Bedienstete korrupt sind als die viel kleinere Gruppe der Europäer, die Korruption nicht für ein großes Problem in ihrem Land hält.

1.4 Persönliche Erfahrungen mit Korruption

- Weniger als 10% der Europäer haben im vergangenen Jahr persönlich Korruption erlebt -





























Zwar ist die Mehrheit der Europäer der Ansicht, dass Korruption ein großes Problem in ihrem Land ist, allerdings sind nur wenige Europäer auch tatsächlich Opfer von Korruption oder Bestechung geworden. Insgesamt haben nur neun Prozent der Europäer angegeben, dass sie in den vergangenen 12 Monaten aufgefordert wurden oder dass von ihnen erwartet wurde, Schmiergelder zu bezahlen¹⁰. Die Opferrate hat sich gegenüber dem Herbst 2007 nur marginal verändert.



¹⁰ QB3.1 Hat Sie irgendjemand in (UNSER LAND) innerhalb der letzten 12 Monate gefragt oder von Ihnen erwartet, dass Sie für seine/ihre Dienstleistungen Schmiergeld bezahlen? Nein, niemand; Ja, Personen, die im Polizeidienst arbeiten; Ja, Personen, die im Zolldienst arbeiten; Ja, Personen, die im Justizdienst arbeiten; Ja, von Politikern auf nationaler Ebene; Ja, von Politikern auf regionaler Ebene; Ja, Politiker auf lokaler Ebene; Ja, ein Beamter, der öffentliche Aufträge vergibt; Ja, ein Beamter, der Baugenehmigungen erteilt; Ja, ein Beamte, der Gewerbe genehmigungen erteilt; Ja, eine Person, die im öffentlichen Gesundheitswesen arbeitet; Ja, eine Person, die im öffentlichen Bildungswesen arbeitet; Ja, ein Inspektor (Gesundheit, Bau, Lebensmittelqualität, Sanitätskontrolle und Lizenzvergabe); Ja, jemand anderes

Aufgrund der insgesamt sehr geringen Anzahl an Personen, die in den vergangenen 12 Monaten aufgefordert wurden, Schmiergelder zu bezahlen, ist eine tiefergehende Analyse dieser Frage nicht möglich. Die unten stehende Tabelle mit den Ergebnissen auf Länderebene dient daher nur dem Informationszweck.

QB3 Hat Sie irgendjemand in (UNSER LAND) innerhalb der letzten 12 Monate gefragt oder von Ihnen erwartet, dass Sie für seine/ihre Dienstleistungen Schmiergeld bezahlen? (MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH)

		Nein, niemand	Ja	WN
	EU27	89%	9%	2%
	BE	95%	4%	1%
	BG	81%	17%	2%
	CZ	84%	15%	1%
	DK	97%	1%	1%
	DE	95%	4%	1%
	EE	92%	5%	3%
	IE	95%	3%	2%
	EL	84%	16%	0%
	ES	89%	10%	1%
	FR	96%	3%	1%
	IT	80%	17%	2%
	CY	93%	7%	0%
	LV	78%	18%	4%
	LT	68%	27%	5%
	LU	95%	5%	0%
	HU	80%	17%	3%
	MT	91%	6%	3%
	NL	96%	3%	1%
	AT	84%	13%	3%
	PL	82%	14%	4%
	PT	89%	8%	3%
	RO	68%	27%	5%
	SI	93%	6%	0%
	SK	76%	22%	1%
	FI	96%	3%	1%
	SE	97%	3%	0%
	UK	95%	3%	2%

* **Höchster Prozentsatz per Land;** **Höchster Prozentsatz per Nennung;**
Niedrigster Prozentsatz per Land; **Niedrigster Prozentsatz per Nennung;**

2. URSACHEN FÜR KORRUPTION IN DEN MITGLIEDSTAATEN DER EU

- Der Hauptgrund für Korruption wird in zu engen Verbindungen zwischen Wirtschaft und Politik gesehen -

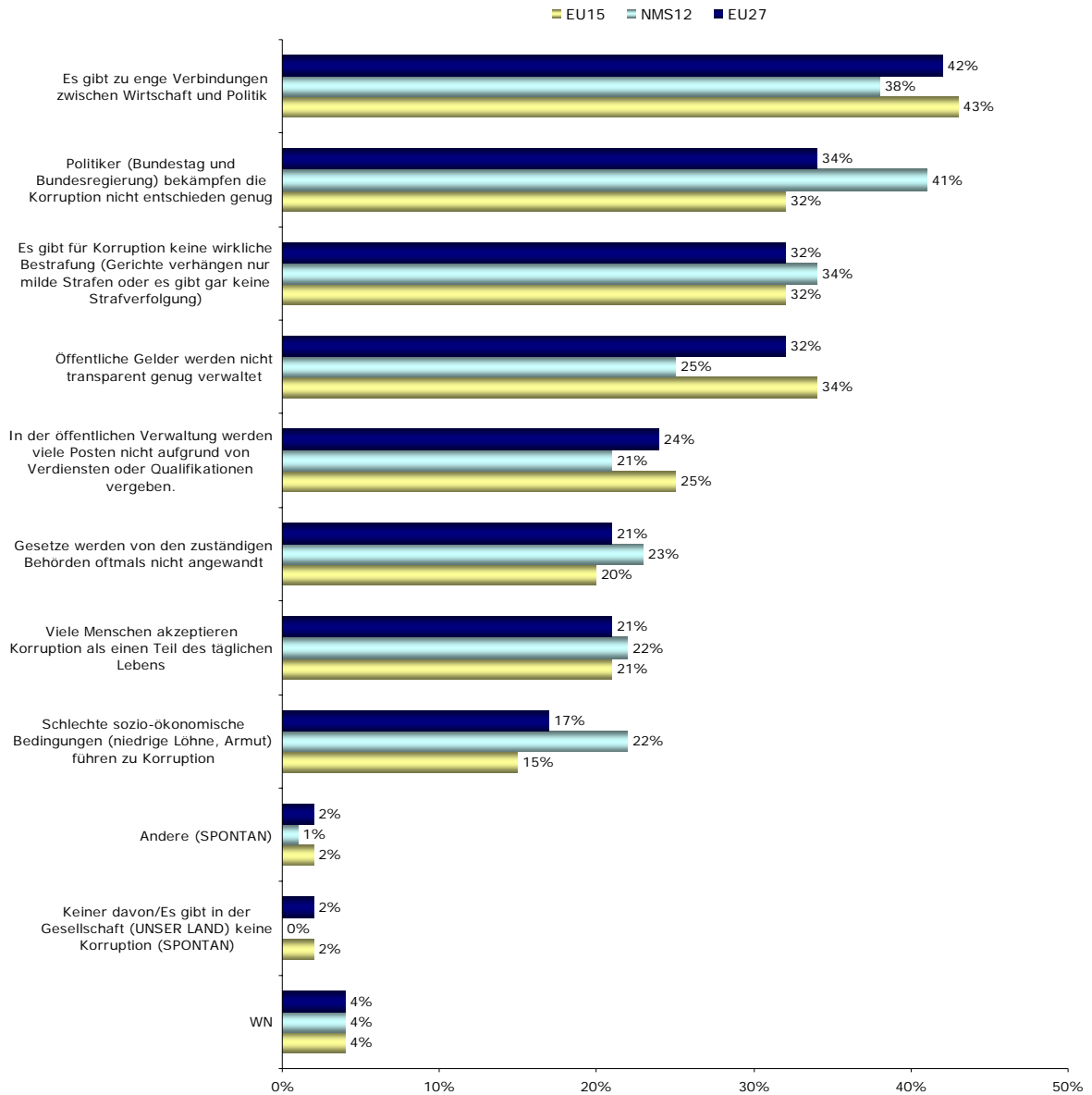
In dieser Studie wurde mit einer neuen Frage gearbeitet, die einen besseren Aufschluss darüber geben soll, warum es aus Sicht der Befragten Korruption in ihrem Land gibt – hängt dies mit Armut, den Verflechtungen zwischen Wirtschaft und Politik, oder einer zu laschen Gesetzeslage zusammen?¹¹

Die enge Verbindung zwischen Wirtschaft und Politik ist der am häufigsten genannte Grund für Korruption (42%). Rund ein Drittel der Europäer sind darüber hinaus der Ansicht, dass die nationalen Regierungen und Politiker die Korruption nicht entschieden genug bekämpfen, dass die Bestrafung von Korruptionsvergehen unzureichend ist und dass es nicht genügend Transparenz bei der Verwaltung und Verwendung öffentlicher Gelder gibt. Armut und niedrige Löhne werden hingegen von den Wenigsten als Ursache von Korruption genannt.

Die Befragten in den NMS12 stehen ihren Politikern und Regierungen weitaus kritischer gegenüber, als die Befragten in den EU15 und sie machen auch häufiger schlechte sozioökonomische Bedingungen für die Existenz von Korruption verantwortlich. Andererseits werden mangelnde Transparenz bei der Verwendung öffentlicher Gelder und die engen Verflechtungen zwischen Wirtschaft und Politiker häufiger von den Befragten in den EU15 als Gründe für Korruption genannt.

¹¹ QB4 Aus welchen Gründen gibt es Ihrer Meinung nach in der Gesellschaft in (UNSER LAND) Korruption? (MAX. 3 ANTWORTEN) Politiker (Regierung und das Parlament) bekämpfen die Korruption nicht entschieden genug; Es gibt zu enge Verbindungen zwischen Wirtschaft und Politik; In der öffentlichen Verwaltung werden viele Posten nicht aufgrund von Verdiensten oder Qualifikationen vergeben; Öffentliche Gelder werden nicht transparent genug verwaltet; Gesetze werden von den zuständigen Behörden oftmals nicht angewandt; Es gibt für Korruption keine wirkliche Bestrafung (Gerichte verhängen nur milde Strafen oder es gibt gar keine Strafverfolgung); Viele Menschen akzeptieren Korruption als einen Teil des täglichen Lebens; Schlechte sozioökonomische Bedingungen (niedrige Löhne, Armut) führen zu Korruption; Spontan: Andere; Spontan: Keiner davon/Es gibt in der Gesellschaft (UNSERES LANDES) keine Korruption

QB4 Aus welchen Gründen gibt es Ihrer Meinung nach in der Gesellschaft in (UNSER LAND) Korruption?
(MAX. 3 NENNUNGEN)



Vergleicht man die öffentliche Meinung in den Mitgliedstaaten bezüglich der Ursächlichkeit jeder dieser Faktoren für Korruption, so lassen sich erhebliche Divergenzen konstatieren. In 12 Mitgliedstaaten wurden die zu engen Verbindungen zwischen Wirtschaft und Politik als Hauptursache für Korruption genannt, während in neun anderen Ländern die meisten Befragten die Hauptursache für Korruption darin sehen, dass Politiker und Regierungen nicht entschieden genug gegen Korruption vorgehen.

In der Slowakei (58%), Spanien (41%) und Schweden (37%) nannten die Befragten das Ausbleiben harter Bestrafungen für Korruptionsvergehen als Hauptursache für deren Existenz. Allerdings ist die Slowakei das einzige Land, in dem eine absolute Mehrheit dieser Ansicht ist.

Am häufigsten wurde mangelnde Transparenz bei der Verwaltung öffentlicher Gelder von den Befragten in Frankreich genannt (47%), gefolgt von den Befragten in Lettland (41%), Österreich (36%) und den Niederlanden (35%). Unter den Befragten in den Niederlanden ist ein ebenso großer Anteil der Befragten (35%) der Ansicht, dass Korruption hauptsächlich auf die engen Verflechtungen zwischen Wirtschaft und Politik zurückzuführen ist.

Unter den Europäern neigen die Befragten auf Zypern am häufigsten dazu, die Hauptursache für Korruption darin zu sehen, dass viele Posten in der öffentlichen Verwaltung nicht aufgrund von Verdiensten oder Qualifikationen vergeben werden. Diese Ansicht wird von einer Mehrheit der Befragten auf Zypern vertreten (54%). Damit ist dies gleichzeitig auch die am häufigsten genannte Ursache für Korruption unter den vorgegebenen Antwortoptionen.

Dänemark fällt diesbezüglich etwas aus dem Rahmen: Mit je 25% liegen die zu engen Verflechtungen zwischen Wirtschaft und Politik und die Überzeugung, dass es in Dänemark keine Korruption gibt, beide auf Platz eins der am häufigsten genannten Antworten.

QB4 Aus welchen Gründen gibt es Ihrer Meinung nach in der Gesellschaft in (UNSER LAND) Korruption? (MAX. 3 NENNUNGEN)										
	Es gibt zu enge Verbindungen zwischen Wirtschaft und Politik	Politiker bekämpfen die Korruption nicht genügend	Öffentliche Gelder werden nicht transparent genug verwaltet	Es gibt für Korruption keine wirkliche Bestrafung **	In der öffentlichen Verwaltung werden viele Posten nicht aufgrund von Verdiensten oder Qualifikationen vergeben	Gesetze werden von den zuständigen Behörden oftmals nicht angewandt	Viele Menschen akzeptieren Korruption als einen Teil des täglichen Lebens	Schlechte sozio-ökonomische Bedingungen führen zu Korruption	Es gibt in der Gesellschaft (UNSER LAND) keine Korruption (SPONT.)	WN
	42%	34%	32%	32%	24%	21%	21%	17%	2%	4%
	49%	35%	31%	29%	35%	20%	20%	19%	3%	1%
	35%	54%	16%	47%	10%	38%	19%	32%	0%	4%
	44%	48%	27%	36%	26%	26%	26%	13%	0%	2%
	25%	14%	24%	14%	15%	14%	20%	17%	25%	5%
	50%	31%	32%	31%	29%	14%	24%	17%	2%	5%
	52%	26%	30%	28%	18%	17%	19%	27%	1%	4%
	40%	46%	33%	36%	26%	22%	20%	7%	1%	8%
	40%	52%	41%	37%	32%	36%	19%	9%	0%	1%
	35%	35%	39%	41%	22%	23%	19%	10%	0%	1%
	55%	23%	47%	33%	19%	24%	18%	24%	1%	3%
	47%	36%	26%	30%	31%	24%	20%	9%	1%	3%
	33%	44%	17%	43%	54%	40%	30%	7%	1%	2%
	32%	34%	41%	30%	18%	27%	24%	30%	0%	1%
	41%	40%	40%	29%	18%	15%	27%	24%	1%	2%
	36%	20%	34%	23%	22%	18%	25%	21%	7%	3%
	45%	46%	30%	39%	19%	17%	17%	29%	0%	1%
	47%	45%	22%	33%	19%	19%	25%	12%	1%	3%
	35%	20%	35%	31%	26%	11%	20%	22%	4%	4%
	35%	26%	36%	33%	33%	27%	28%	15%	5%	3%
	38%	30%	23%	32%	18%	20%	23%	21%	1%	6%
	24%	37%	21%	32%	16%	26%	22%	19%	0%	8%
	31%	50%	25%	29%	27%	28%	19%	22%	0%	4%
	46%	46%	21%	58%	20%	18%	24%	16%	0%	1%
	37%	44%	25%	32%	24%	20%	37%	17%	0%	1%
	57%	22%	38%	34%	28%	15%	21%	5%	3%	1%
	25%	19%	19%	37%	33%	14%	29%	21%	5%	4%
	33%	40%	31%	28%	17%	17%	23%	12%	3%	5%









** Gerichte verhängen nur milde Strafen oder es gibt gar keine Strafverfolgung

* **Höchster Prozentsatz per Land:** Höchster Prozentsatz per Nennung;
Niedrigster Prozentsatz per Land: Niedrigster Prozentsatz per Nennung.

Die soziodemografische Analyse zeigt, dass:

- ◆ Männer häufiger als Frauen die zu engen Verbindungen zwischen Wirtschaft und Politik nennen (45% gegenüber 39%)
- ◆ Die 15- bis 24-Jährigen im Vergleich zu den anderen Altersgruppen seltener der Ansicht sind, dass viele Posten in der öffentlichen Verwaltung nicht aufgrund von Verdiensten oder Qualifikationen vergeben werden. Darüber hinaus führen sie auch seltener das Fehlen harter Strafen als Korruptionsgrund an
- ◆ Diejenigen, die erst nach Vollendung des 20. Lebensjahres ihre Ausbildung abgeschlossen haben, häufiger die engen Verbindungen zwischen Wirtschaft und Politik als Grund für Korruption nennen als diejenigen, die vor Erreichen des 16. Geburtstags von der Schule abgegangen sind (47% gegenüber 39%)
- ◆ Leitende Angestellte sind die Gruppe, die am ehesten dazu neigt, die Hauptursache für Korruption in den zu engen Verbindungen zwischen Wirtschaft und Politik zu sehen (49%), dies gilt insbesondere im Vergleich zu Hausfrauen/-männern (37%) und Studenten (39%)

Darüber hinaus zeigt die Analyse, dass diejenigen, die Korruption für ein großes Problem in ihrem Land halten, häufiger angeben, dass Politiker nicht entschieden genug gegen Korruption vorgehen (29% gegenüber 17%) als diejenigen, die der Meinung sind, dass es Korruption in den nationalen (38% gegenüber 15%) und europäischen Institutionen (36% gegenüber 24%) gibt. Ein ähnliches Bild ergibt sich unter denen, die der Meinung sind, dass es keine wirkliche Bestrafung für Korruptionsvergehen gibt, d.h. dass die Befragten, die Korruption für ein großes Problem in ihrem Land halten, mangelnde Bestrafung auch häufiger als Grund für Korruption (35% gegenüber 24%) sehen als diejenigen, die der Ansicht sind, dass es Korruption in nationalen (25% gegenüber 22%) und europäischen Institutionen (34% gegenüber 26%) gibt.

QB4 Aus welchen Gründen gibt es Ihrer Meinung nach in der Gesellschaft in (UNSEREM LAND) Korruption?					
		Es gibt zu enge Verbindungen zwischen Wirtschaft und Politik	Politiker bekämpfen die Korruption nicht entschieden genug	Öffentliche Gelder werden nicht transparent genug verwaltet	Es gibt für Korruption keine wirkliche Bestrafung*
	EU27	42%	34%	32%	32%
	Geschlecht				
	Männlich	45%	34%	33%	31%
	Weiblich	39%	34%	31%	33%
	Alter				
	15-24	36%	35%	27%	28%
	25-39	43%	36%	32%	32%
	40-54	45%	32%	33%	34%
	55 +	41%	34%	34%	33%
	Ausbildung (Ende der)				
	15-	39%	36%	33%	34%
	16-19	41%	36%	33%	34%
	20+	47%	29%	33%	32%
	Studiert noch	39%	33%	27%	25%
	Berufliche Tätigkeit				
	Selbständig	47%	35%	30%	31%
	Leitende(r) Angestellte(r)	49%	32%	34%	31%
	Andere(r) Angestellte(r)	44%	32%	31%	34%
	Sonstige Arbeiter	40%	35%	32%	34%
	Hausfrauen / Hausmänner	37%	37%	32%	34%
	Arbeitslos	40%	36%	29%	35%
	Rentner / Pensionäre	41%	34%	34%	33%
	Studenten	39%	33%	27%	25%
	Korruption ist ein großes Problem in dem Land				
	Stimme zu	43%	39%	33%	35%
	Stimme nicht zu	40%	17%	30%	24%
		In der öffentlichen Verwaltung werden viele Posten nicht aufgrund von Verdiensten oder Qualifikationen vergeben	Gesetze werden von den zuständigen Behörden oftmals nicht angewandt	Viele Menschen akzeptieren Korruption als einen Teil des täglichen Lebens	Schlechte sozio-ökonomische Bedingungen (niedrige Löhne, Armut) führen zu Korruption
	EU27	24%	21%	21%	17%
	Geschlecht				
	Männlich	25%	21%	22%	15%
	Weiblich	24%	20%	21%	18%
	Alter				
	15-24	19%	22%	22%	19%
	25-39	25%	21%	22%	18%
	40-54	27%	20%	23%	17%
	55 +	24%	21%	20%	14%
	Ausbildung (Ende der)				
	15-	22%	24%	19%	13%
	16-19	25%	20%	22%	18%
	20+	27%	20%	23%	17%
	Studiert noch	21%	21%	22%	18%
	Berufliche Tätigkeit				
	Selbständig	27%	21%	21%	15%
	Leitende(r) Angestellte(r)	26%	17%	24%	17%
	Andere(r) Angestellte(r)	27%	23%	23%	16%
	Sonstige Arbeiter	25%	21%	22%	19%
	Hausfrauen / Hausmänner	20%	22%	18%	15%
	Arbeitslos	21%	19%	22%	17%
	Rentner / Pensionäre	24%	21%	20%	15%
	Studenten	21%	21%	22%	18%
	Korruption ist ein großes Problem in dem Land				
	Stimme zu	25%	22%	22%	17%
	Stimme nicht zu	24%	15%	21%	17%

* Gerichte verhängen nur milde Strafen oder es gibt gar keine Strafverfolgung

3. BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION

- Europäer fordern härtere Strafen und eine konsequentere Strafverfolgung, um Korruption zu vermeiden -

Eine weitere Frage, die in dieser Umfragewelle zum ersten Mal gestellt wurde, zeigt, dass mehr als zwei Drittel der Europäer der Ansicht sind, dass es Korruption schon immer gegeben hat und dass diese nicht zu vermeiden ist. Trotzdem – oder vielleicht gerade deshalb – sind mindestens sieben von zehn Befragten der Meinung, dass die Anstrengungen ihrer nationalen Regierung bei der Bekämpfung der Korruption nicht erfolgreich sind und dass Gerichtsurteile in Korruptionsverfahren zu milde ausfallen. Weniger Übereinstimmung herrscht dagegen in Bezug auf die Rolle der EU bei der Bekämpfung von Korruption. In den nachfolgenden Abschnitten werden die einzelnen Ansichten näher beleuchtet¹².

3.1 Ist Korruption vermeidbar?

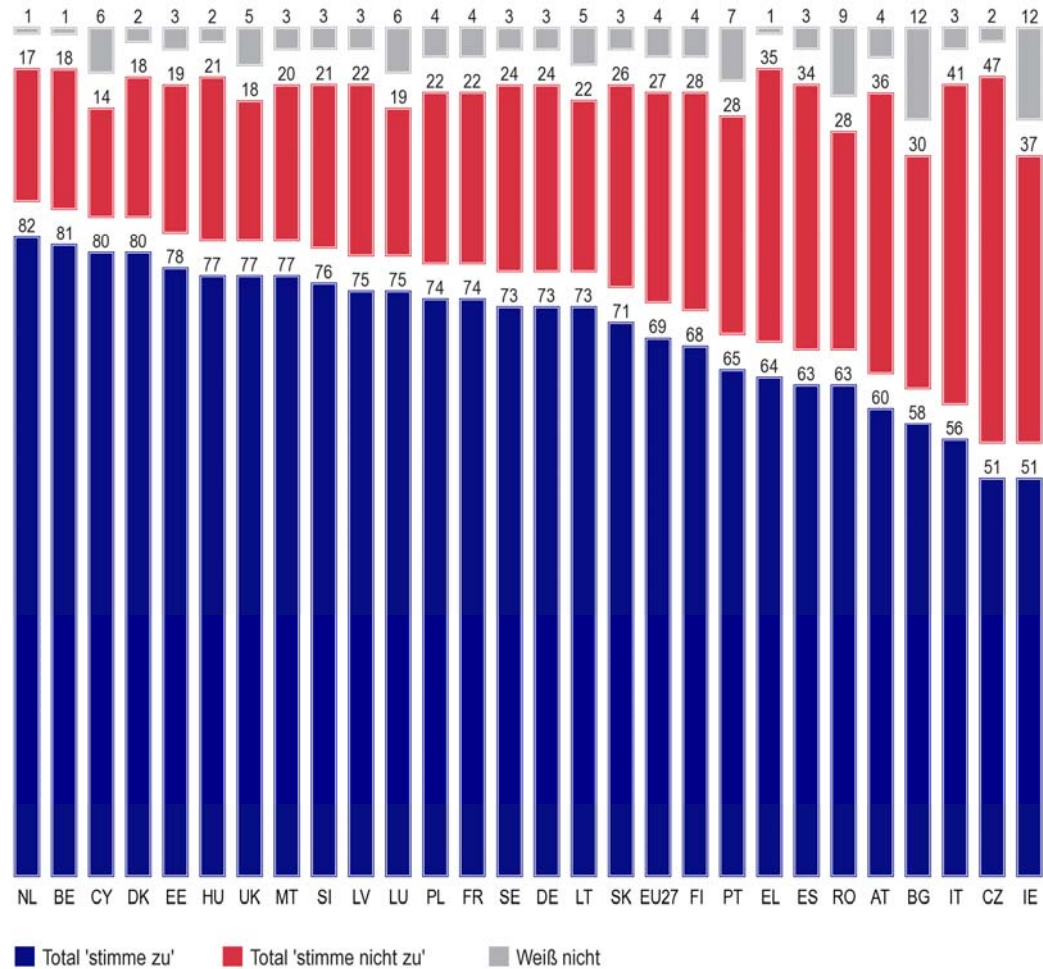
Angesichts der Tatsache, dass 69% der Befragten die Meinung vertreten, dass Korruption schon immer existiert hat und unvermeidbar ist, lässt sich allgemein feststellen, dass Europäer das Korruptionsproblem pessimistisch sehen. Tatsächlich ist in allen Ländern, in denen die Umfrage durchgeführt wurde, die Mehrheit der Befragten der Überzeugung, dass Korruption unvermeidbar ist. Die kleinsten Mehrheiten finden sich mit je 51% der Befragten in Irland und der Tschechischen Republik.

Den größten diesbezüglichen Pessimismus hegen die Befragten in den Niederlanden, Belgien, Dänemark und auf Zypern, wo in jedem der Länder mindestens acht von zehn Befragten der Aussage zustimmen, dass Korruption unvermeidbar ist. Obwohl in Luxemburg insgesamt nur 75% der Umfrageteilnehmer meinen, dass Korruption unvermeidbar ist, findet sich in Luxemburg unter allen Europäern der größte Anteil derer, die der Aussage „voll und ganz“ zustimmen, dass Korruption unvermeidbar ist (49%).

¹² QB5 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen. QB5.1 Die Anstrengungen der (NATIONALEN) Regierung bei der Bekämpfung der Korruption sind erfolgreich; QB5.2 Gerichtsurteile in Korruptionsverfahren fallen in (UNSER LAND) zu milde aus; QB5.3 Die EU hilft, die Korruption in (UNSER LAND) zu bekämpfen; QB5.4 Korruption ist nicht zu vermeiden, es gab sie schon immer

QB5.4. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.

Korruption ist nicht zu vermeiden, es gab sie schon immer



Die soziodemografische Analyse offenbart, dass Arbeitslose (74%) häufiger als alle anderen Berufsgruppen der Meinung sind, dass es Korruption schon immer gegeben hat. Dies gilt insbesondere im Vergleich zu Angestellten (65%) und leitenden Angestellten (67%). Die Ansicht der Befragten bezüglich des Ausmaßes von Korruption in ihrem Land hat auf ihre diesbezügliche Meinung keine Auswirkung. Überraschend ist allerdings die Tatsache, dass die Befragten, die im vergangenen Jahr selbst Opfer von Korruption gewesen sind, prozentual seltener der Meinung sind, dass Korruption unvermeidbar ist als diejenigen, die keine persönlichen Korruptionserfahrungen gemacht haben (62% gegenüber 71%).

3.2 Strafrechtliche Verfolgung von Korruption

Wie die bisherigen Ergebnisse gezeigt haben, sind die meisten Europäer der Ansicht, dass Korruption ein Problem in ihrem Land darstellt – aber gibt es genügend erfolgreiche Verurteilungen, um Menschen vom Anbieten oder Annehmen von Schmiergeldern abzuhalten? Wenig erstaunlich ist, dass knapp zwei Drittel - 63% - die Frage mit nein beantworten¹³. Dies entspricht einem Zuwachs von fünf Prozentpunkten seit Herbst 2007.

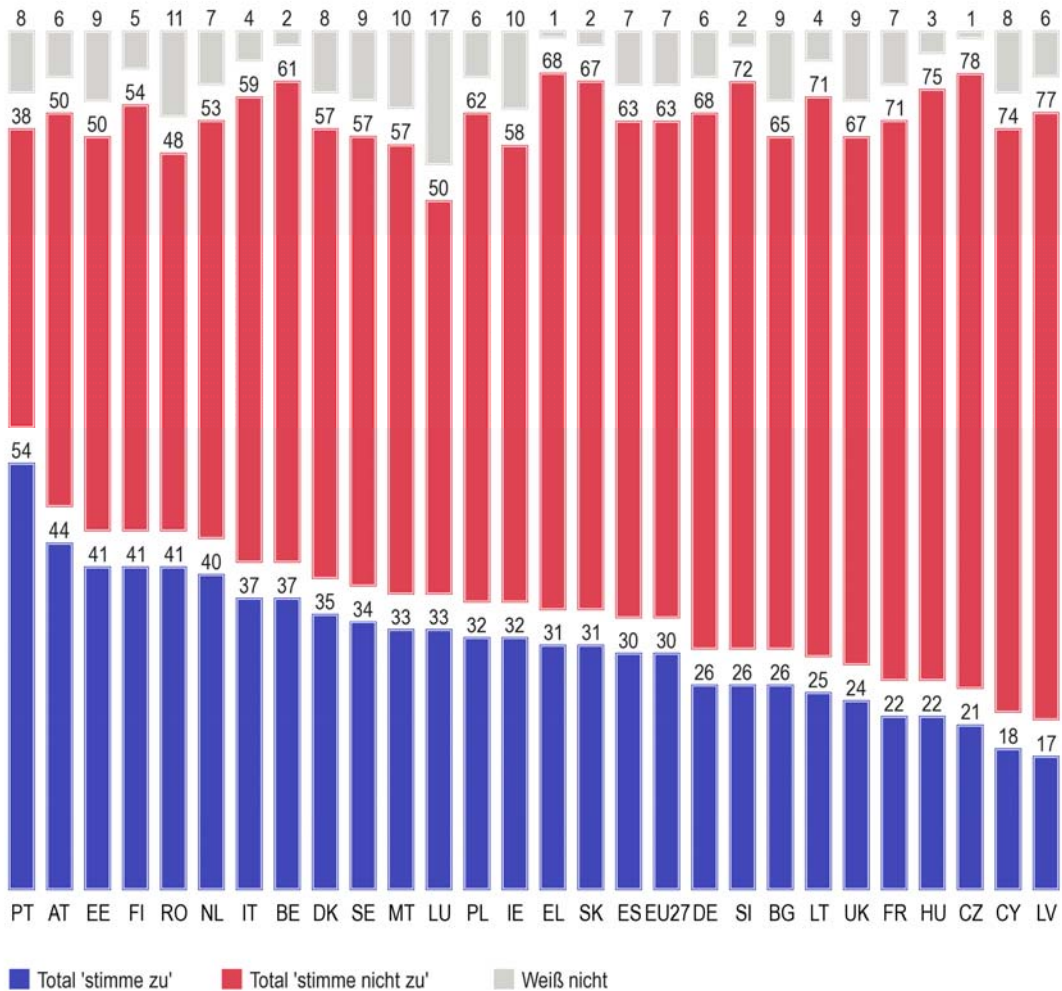
Die geringste Zustimmung findet die Aussage unter den Befragten in der Tschechischen Republik, Lettland und Ungarn, wo mindestens drei Viertel der Bürger die Ansicht vertreten, dass es nicht genügend erfolgreiche Verurteilungen gibt, die Schmiergeldzahlungen unterbinden könnten. Am anderen Ende des Spektrums finden sich die Befragten in Rumänien und Portugal, wo nur 48% bzw. 38% der Meinung sind, dass es genügend erfolgreiche Verurteilungen gibt. Dies sind die einzigen beiden Länder, in denen weniger als die Hälfte der Befragten der Aussage nicht zustimmt. Tatsächlich ist Portugal das einzige Land, in dem mehr als die Hälfte der Befragten (54%) der Meinung ist, dass es genügend erfolgreiche Verurteilungen im Land gibt, um Menschen vom Anbieten oder Annehmen von Schmiergeldern abzuhalten. In den meisten Ländern liegt der Anteil derer, die diese Frage mit „weiß nicht“ beantwortet haben, bei 10% oder darunter. Die einzige Ausnahme bildet hier Luxemburg, wo 17% der Befragten keine Meinung zu dem Thema formulieren konnten.

Die Ergebnisse zeugen von einem allgemeinen Zweifel, dass die Justizsysteme der Mitgliedstaaten erfolgreich gegen Korruptionsfälle vorgehen. Dies gilt insbesondere für Slowenien, wo die Hälfte aller Befragten der Aussage „überhaupt nicht zustimmt“, dass es genügend erfolgreiche Verurteilungen in Korruptionsverfahren gibt.

¹³ QB1.6 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen. Es gibt genügend erfolgreiche Verurteilungen in (UNSER LAND), um Menschen vom Anbieten oder Annehmen von Schmiergeldern abzuhalten

QB1.6. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Es gibt genügend erfolgreiche Verurteilungen in (UNSEREM LAND), um Menschen vom Anbieten oder Annehmen von Schmiergeldern abzuhalten



Seit Herbst 2007 hat sich die diesbezügliche öffentliche Meinung erheblich verschlechtert. Die Befragten in Spanien sind mittlerweile deutlich häufiger nicht der Meinung, dass es genügend Verurteilungen zur Vermeidung von Schmiergeldzahlungen gibt (von 41% auf 63%). Gleiches gilt für die Befragten auf Malta (von 38% auf 57%), auf Zypern (von 61% auf 74%), Österreich (von 38% auf 50%), Finnland (von 43% auf 54%) und Lettland (von 67% auf 77%).

Allerdings gibt es auch sieben Länder, in denen sich die öffentliche Meinung zu diesem Thema deutlich verbessert hat. Die stärksten Zuwächse unter denen, die der Ansicht sind, dass es genügend erfolgreiche Verurteilungen gibt, um Personen vom Anbieten oder Annehmen von Schmiergeldern abzuhalten, finden sich in Rumänien (+13 Punkte), Slowenien (+9 Punkte) und Irland (+8 Punkte).

Eines der Ergebnisse der Studie vom Herbst 2007 war, dass es keine zwangsläufige Korrelation zwischen der Wahrnehmung von Korruption als großes Problem auf nationaler Ebene und der Ablehnung der Aussage gibt, dass es genügend Verurteilungen gibt, um Schmiergeldzahlungen zu unterbinden. Dies wird weitgehend auch in der vorliegenden Studie bestätigt. Beispielsweise sind nur 22% der Befragten in Dänemark der Meinung, dass Korruption ein großes Problem in ihrem Land ist, gleichwohl ist mehr als die Hälfte der dortigen Befragten (57%) der Überzeugung, dass es nicht genügend erfolgreiche Verurteilungen gibt, um Korruption zu unterbinden. Ein anderes interessantes Beispiel bildet hier Portugal, wo 54% der Befragten meinen, dass es genügend erfolgreiche Verurteilungen gibt, um Menschen vom Anbieten oder Annehmen von Schmiergeldern abzuhalten, und das, obwohl fast alle Portugiesen einhellig der Meinung sind (93%), dass Korruption ein großes Problem in ihrem Land ist.

Die soziodemografische Analyse zeigt ein bereits bekanntes Muster. Die Befragten der jüngsten Altersgruppe und Studenten sind diesbezüglich am wenigsten pessimistisch – wobei es zwischen diesen Gruppen sicherlich einige Überschneidungen gibt. Wenig überraschend ist, dass diejenigen, die Korruption als großes nationales Problem ansehen und die der Meinung sind, dass Korruption in den nationalen Institutionen weit verbreitet ist, weitaus häufiger davon überzeugt sind, dass es nicht genügend erfolgreiche Verurteilungen gibt, um korruptes Verhalten zu unterbinden als diejenigen, die diesbezüglich eine weniger negative Einstellung haben.

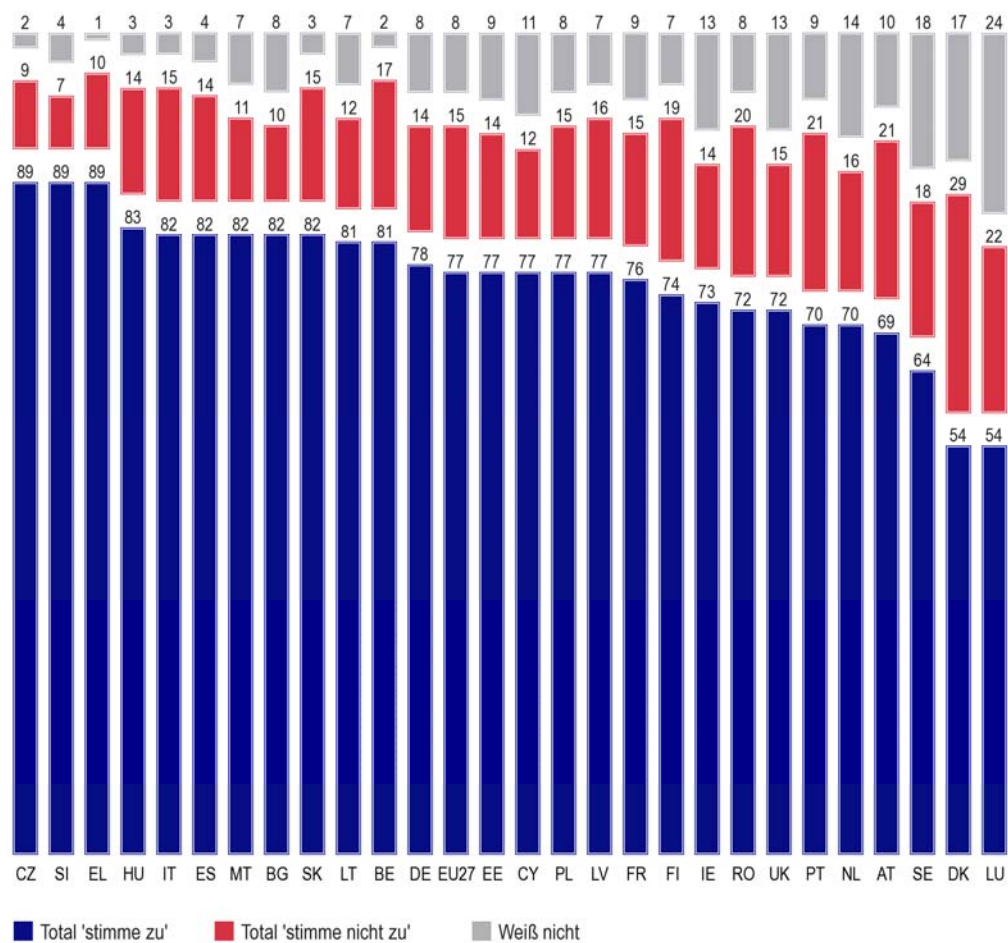
3.3 Notwendigkeit härterer Strafen

Mehr als drei Viertel der Befragten aller Länder stimmen der Aussage zu, dass Gerichtsurteile in Korruptionsverfahren zu milde ausfallen. Am weitesten verbreitet ist diese Ansicht in der Tschechischen Republik, Griechenland und Slowenien, wo 89% der Bürger dieser Aussage zustimmen.

Die stärksten Befürworter ihres Justizsystems finden sich in Luxemburg und Dänemark, aber selbst in diesen beiden Ländern sind noch 54% der Befragten der Ansicht, dass Gerichtsurteile in Korruptionsverfahren zu milde sind. Darüber hinaus hat Luxemburg den größten Anteil an Befragten, die keine Meinung zu dem Thema haben. 24% der dortigen Befragten haben angegeben, dass sie nicht wissen, ob Gerichtsurteile in Korruptionsverfahren zu nachsichtig ausfallen. Ähnlich unsicher sind sich die Befragten in Dänemark und Schweden mit 17% bzw. 18%.

QB5.2. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.

Gerichtsurteile in Korruptionsverfahren fallen in (UNSEREM LAND) zu milde aus



Die soziodemografische Analyse zeigt erneut eine weitgehende Meinungsübereinstimmung zwischen den meisten Gruppen. Lediglich unter denen, die noch in Ausbildung sind, gibt es größere Meinungsunterschiede – 69% der Befragten dieser Gruppe sind der Ansicht, dass Gerichtsurteile zu milde ausfallen.

Unter denjenigen, die zwischen 16 und 19 von der Schule abgegangen sind, wird diese Meinung von 80% geteilt und unter denen, die vor Vollendung des 16. Lebensjahres die Schule verlassen haben, sind 79% dieser Meinung.

Starke Meinungsunterschiede gibt es zwischen denen, die der Ansicht sind, dass Korruption ein großes Problem in ihrem Land ist und denen, die Korruption für kein großes Problem halten: Von den Ersteren sind 83% der Ansicht, dass Gerichtsurteile zu milde ausfallen und unter Letzteren wird diese Meinung nur von 59% geteilt. Noch signifikanter ist dieser Unterschied zwischen denen, die der Aussage zustimmen, dass Korruption in nationalen Institutionen weit verbreitet ist und denen, die dem nicht zustimmen (82% gegenüber 54%).

3.4 Zeigen nationale und europäische Maßnahmen Wirkung?

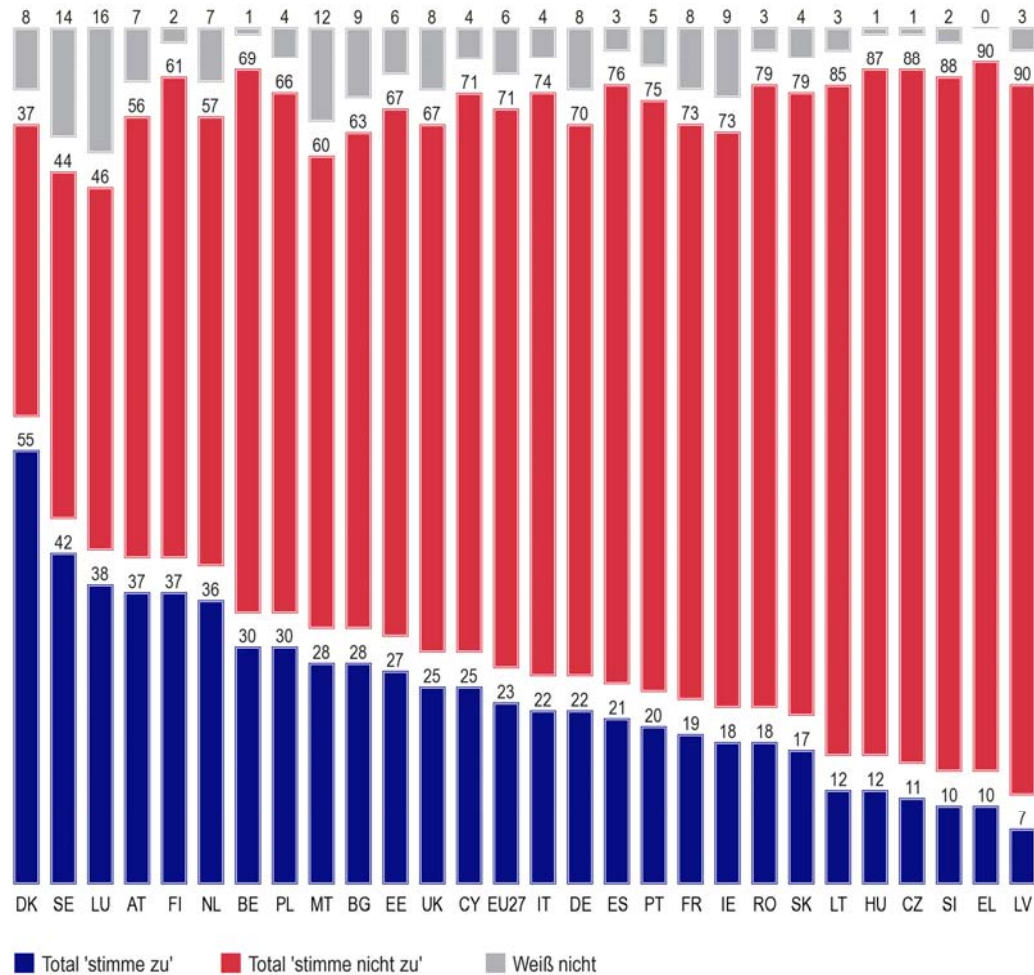
- Die Europäer sind nicht der Ansicht, dass die Maßnahmen der nationalen Regierungen und der EU zur erfolgreichen Korruptionsbekämpfung beitragen -

In 24 von 27 Mitgliedstaaten stimmt eine deutliche Mehrheit der Befragten der Aussage nicht zu, dass die Anstrengungen ihrer Regierung bei der Bekämpfung der Korruption erfolgreich sind. Die einzigen drei Ausnahmen bilden Luxemburg, Schweden und Dänemark. Tatsächlich ist Dänemark das einzige Land, in dem eine Mehrheit der Befragten der Aussage zustimmt, dass die Anstrengungen der nationalen Regierung bei der Bekämpfung der Korruption erfolgreich sind (55%). Dies deckt sich mit den vorherigen Ergebnissen für Dänemark, die gezeigt haben, dass die dänische Öffentlichkeit, anders als die Befragten anderer EU-Mitgliedstaaten, die Korruption in ihrem Land für kein großes Problem hält.

Am anderen Ende des Spektrums finden sich Griechenland und Lettland, wo 90% der Befragten der Meinung sind, dass die Anstrengungen ihrer Regierung bei der Korruptionsbekämpfung erfolglos sind. Damit liegen diese beiden Länder deutlich über dem EU-Durchschnitt von 71%.

QB5.1. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.

Die Anstrengungen der (NATIONALEN) Regierung bei der Bekämpfung der Korruption sind erfolgreich



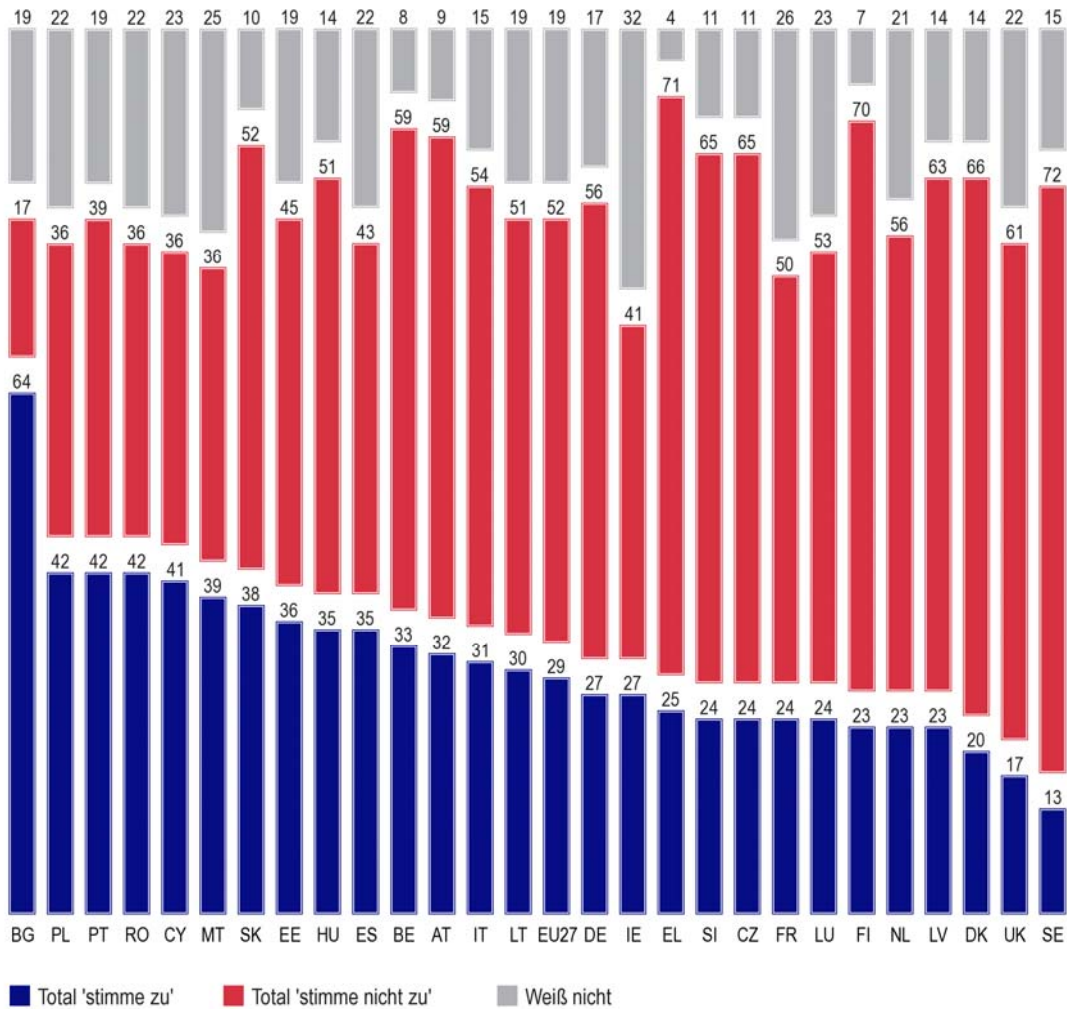
Wie die Ergebnisse in der obigen Tabelle zeigen, hat die Mehrheit der Befragten nicht das Gefühl, dass ihre nationale Regierung erfolgreiche Anstrengungen zur Bekämpfung der Korruption unternimmt. Die öffentliche Meinung bezüglich der Rolle der EU fällt hingegen weitaus differenzierter aus. Eine knappe Mehrheit, 52%, stimmt der Aussage nicht zu, dass die EU hilft, Korruption in den Mitgliedstaaten zu bekämpfen, während 29% dieser Aussage zustimmen. Allerdings hatte fast jeder fünfte Befragte keine Meinung zu dem Thema und hat auf die Frage mit „weiß nicht“ geantwortet.

Die Befragten in den neueren Mitgliedstaaten (EU-Beitritt nach 2004) sehen die diesbezügliche Rolle der EU positiver: 40% stimmen der Aussage zu, dass die EU hilft, die Korruption in ihrem Land zu bekämpfen. Im Vergleich dazu sind in den Mitgliedstaaten, die der EU vor 2004 beigetreten sind, nur 27% der Befragten dieser Meinung. Am weitesten verbreitet ist die Meinung in Bulgarien, wo 64% der Überzeugung sind, dass die EU hilft, Korruption auf nationaler Ebene zu bekämpfen. Damit ist Bulgarien das einzige Land, in dem eine Mehrheit der Befragten dieser Aussage zustimmt.

Unsicherheit herrscht dagegen unter rund einem Viertel der Befragten in Frankreich, auf Malta und auf Zypern sowie bei fast einem Drittel der Befragten in Irland, die keine Meinung zu dem Thema haben. Obwohl auch im Vereinigten Königreich der Anteil derer, die „weiß nicht“ angegeben haben, relativ hoch ist (22%), gibt es dort auch nur wenige, die der Aussage zustimmen, dass die EU hilft, Korruption auf lokaler Ebene zu verhindern – mit nur 17% ist dies der zweitniedrigste Wert nach Schweden, wo nur 13% der Befragten meinen, dass die EU hilft, Korruption im Land zu bekämpfen.

QB5.3. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.

Die EU hilft, die Korruption in (UNSEREM LAND) zu bekämpfen







In soziodemografischer Hinsicht findet sich der größte Anteil derer, die nicht der Meinung sind, dass die Anstrengungen ihrer Regierung bei der Bekämpfung der Korruption erfolgreich sind, unter den Befragten, die vor dem Erreichen des 20. Geburtstags ihre Ausbildung abgeschlossen haben und unter Studenten.

Wie bereits in den vorangegangenen Abschnitten festgestellt wurde, zeigen sich deutlichere Meinungsunterschiede, wenn man die Einstellungen der Befragten in Betracht zieht: Diejenigen, die der Meinung sind, dass Korruption ein großes Problem in ihrem Land ist, glauben nicht, dass die Maßnahmen ihrer Regierung zur Bekämpfung der Korruption erfolgreich sind (78% gegenüber 48%).

Ein ähnliches Bild zeigt sich bei denen, die Korruption in den nationalen Institutionen für weit verbreitet halten (77% gegenüber 41%). Auch die Wahrnehmung von der Rolle der EU fällt hier ins Gewicht: Diejenigen, die nicht der Meinung sind, dass die EU hilft, Korruption in ihrem Land zu bekämpfen, sind auch weitaus seltener der Ansicht, dass die Anstrengungen ihrer Regierung bei der Bekämpfung der Korruption erfolgreich sind als jene, die der Meinung sind, dass die EU in dieser Hinsicht gute Arbeit leistet (84% gegenüber 52%).

QB5.1 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.





Die Anstrengungen der (NATIONALEN) Regierung bei der Bekämpfung der Korruption sind erfolgreich

	Stimme zu	Stimme nicht zu	WN
EU27	23%	71%	6%
Geschlecht			
 Männlich	24%	71%	5%
Weiblich	22%	72%	6%
Alter			
 15-24	26%	66%	8%
25-39	24%	71%	5%
40-54	22%	73%	5%
55 +	23%	71%	6%
Ausbildung (Ende der)			
 15-	19%	75%	6%
16-19	22%	73%	5%
20+	25%	69%	6%
Studiert noch	28%	63%	9%
Berufliche Tätigkeit			
 Selbständig	24%	71%	5%
Leitende(r) Angestellte(r)	27%	68%	5%
Andere(r) Angestellte(r)	24%	71%	5%
Sonstige Arbeiter	22%	73%	5%
Hausfrauen / Hausmänner	20%	74%	6%
Arbeitslos	23%	72%	5%
Rentner / Pensionäre	22%	72%	6%
Studenten	28%	63%	9%
Schwierigkeiten, Rechnungen zu bezahlen			
Meistens	19%	75%	6%
Gelegentlich	21%	74%	5%
Nahezu nie/ nie	25%	69%	6%
Korruption ist ein großes Problem in dem Land			
Stimme zu	18%	78%	4%
Stimme nicht zu	43%	48%	9%
Korruption in nationalen Institutionen			
Stimme zu	19%	77%	4%
Stimme nicht zu	52%	41%	7%
Die EU hilft, die Korruption zu bekämpfen			
Stimme zu	45%	52%	3%
Stimme nicht zu	14%	84%	2%

Wenn es um die Rolle der EU bei der Bekämpfung von Korruption geht, zeigt sich erneut, dass diejenigen, die noch zur Schule gehen, der EU einen positiveren Einfluss zuschreiben als jene, die bereits ihre Ausbildung abgeschlossen haben. Darüber hinaus zeigen die Ergebnisse, dass die Überzeugung vom positiven Einfluss der EU mit zunehmendem Alter abnimmt. Die Analyse der Schlüsselvariablen zeigt, dass die Befragten, die nicht der Meinung sind, dass es Korruption in den EU-Institutionen gibt, auch häufiger davon überzeugt sind, dass die EU hilft, die Korruption in ihrem Land zu bekämpfen (45% gegenüber 28%).

QB5.3 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.

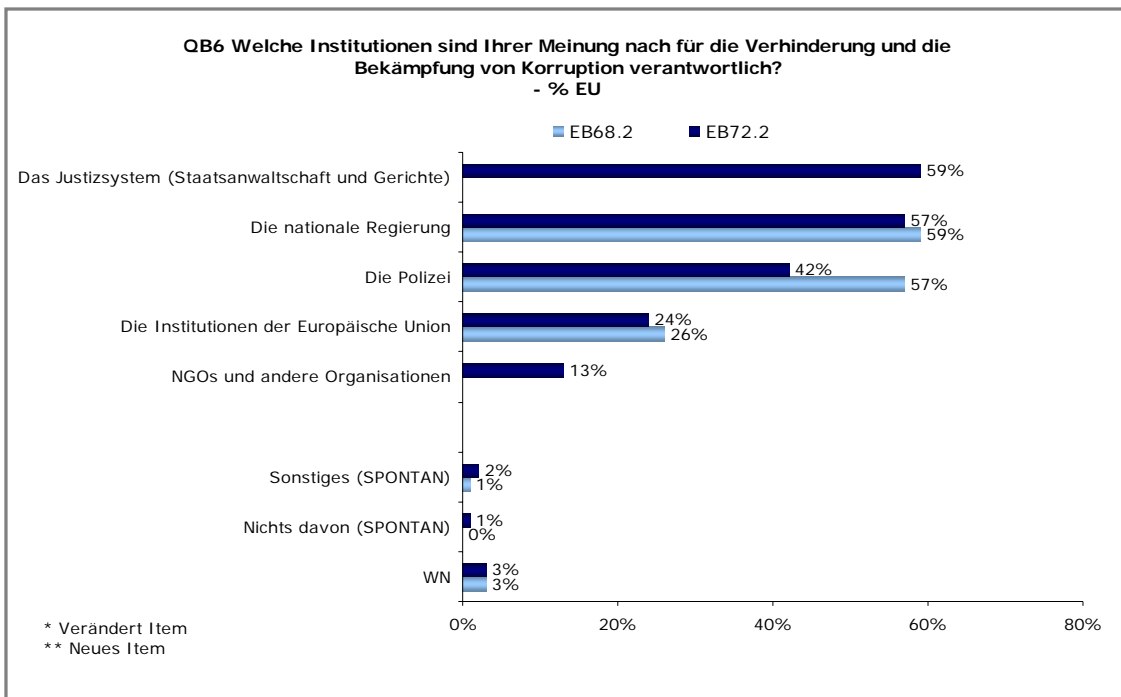
Die EU hilft, die Korruption in (UNSEREM LAND) zu bekämpfen

	Stimme zu	Stimme nicht zu	WN
EU27	29%	52%	19%
Geschlecht			
 Männlich	31%	53%	16%
Weiblich	28%	51%	21%
Alter			
 15-24	36%	46%	18%
25-39	31%	53%	16%
40-54	28%	55%	17%
55 +	26%	52%	22%
Ausbildung (Ende der)			
 15-	26%	52%	22%
16-19	29%	53%	18%
20+	29%	54%	17%
Studiert noch	36%	46%	18%
Berufliche Tätigkeit			
 Selbständig	28%	53%	19%
Leitende(r) Angestellte(r)	30%	56%	14%
Andere(r) Angestellte(r)	30%	54%	16%
Sonstige Arbeiter	31%	52%	17%
Hausfrauen / Hausmänner	26%	52%	22%
Arbeitslos	33%	49%	18%
Rentner / Pensionäre	26%	52%	22%
Studenten	36%	46%	18%
Korruption in den Institutionen der EU			
Stimme zu	28%	57%	15%
Stimme nicht zu	45%	42%	13%

3.5 Wer sollte für die Verhinderung und Bekämpfung von Korruption verantwortlich sein?

- Die Bekämpfung von Korruption ist Aufgabe der Justiz und der nationalen Regierung -

Die Mehrheit der Europäer ist der Ansicht, dass Gerichte (59%) und ihre nationale Regierung (57%) für die Verhinderung und Bekämpfung von Korruption verantwortlich sind¹⁴. Etwa vier von zehn Befragten meinen, dass die Verantwortung bei der Polizei liegt und rund ein Viertel der Befragten sehen die EU in der Verantwortung. Da die Antwortoptionen seit der letzten Umfrage leicht modifiziert wurden, sind nicht für alle Aspekte Vergleiche möglich. Allerdings lässt sich in Bezug auf die nationale Regierung und die EU konstatieren, dass sich die Ergebnisse gegenüber denen vom Herbst 2007 nur marginal verändert haben (siehe nachfolgende Grafik).

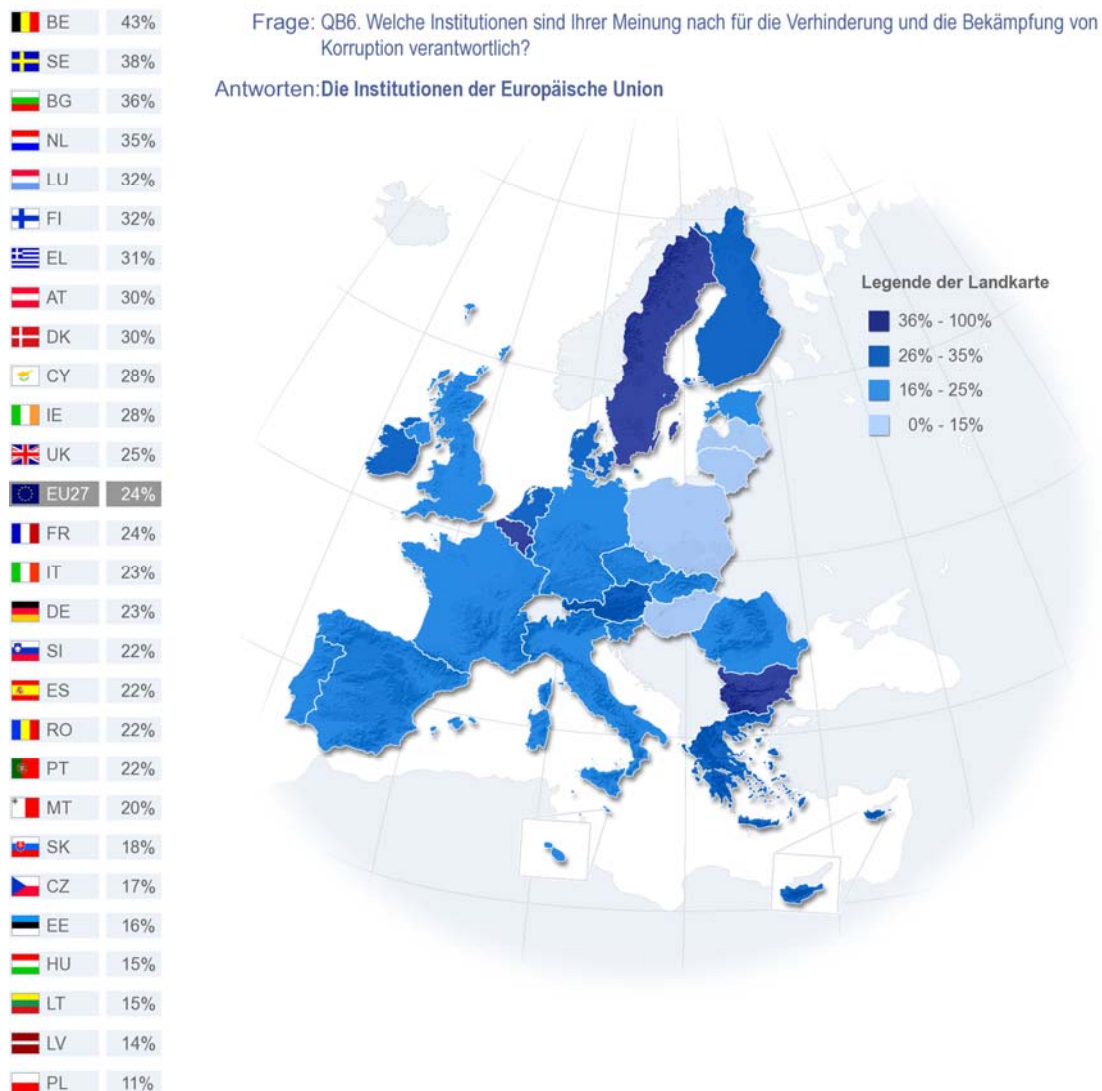


¹⁴ QB6 Welche Institutionen sind Ihrer Meinung nach für die Verhinderung und die Bekämpfung von Korruption verantwortlich? (LISTE VORLEGEN - VORLESEN - ROTIEREN - MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH): Die nationale Regierung; Die Polizei; Das Justizsystem (Staatsanwaltschaft und Gerichte); Die Institutionen der Europäischen Union; NGOs und andere Organisationen; Spontan: Sonstiges; Spontan: Nichts davon; Weiß nicht.

Die Länderergebnisse zeigen ganz deutlich, dass es dazu verschiedene Meinungen in Europa gibt. In achtzehn Mitgliedstaaten wurde die nationale Regierung am häufigsten genannt und in neun Mitgliedstaaten entfielen die meisten Antworten auf das Justizsystem. Am häufigsten wurde das Justizsystem von den Befragten in Belgien, Deutschland und den Niederlanden genannt, während die Befragten in Griechenland, Bulgarien und auf Malta am häufigsten die nationale Regierung als verantwortliche Stelle anführten. In Bulgarien ist der Anteil der Befragten, die die Hauptverantwortung der Korruptionsbekämpfung der nationalen Regierung zuschreiben, von 67% im Herbst 2007 auf 84% im Jahr 2009 gestiegen.

Auch auf Malta ist ein signifikanter Zuwachs derer zu verzeichnen, die die Verantwortung bei der nationalen Regierung sehen (Anstieg von 54% auf 81%). Dies mag eine Folge der jüngsten Korruptionsskandale sein, in die, wie bereits erwähnt, die maltesische Umwelt- und Planungsbehörde (MEPA) und die Verwaltungsstelle für Mehrwertsteuer involviert waren. Andere Länder, in denen der Anteil derer, die diese Verantwortung bei der nationalen Regierung sehen, um mindestens 10 Prozentpunkte zugenommen hat, sind Dänemark (Anstieg von 62% auf 73%), Zypern (Anstieg von 65% auf 76%) und Schweden (Anstieg von 63% auf 73%). Italien ist hingegen das einzige Land, in dem ein diesbezüglicher Rückgang von mindestens 10 Prozentpunkten zu verzeichnen ist (Rückgang von 61% auf 50%).

Bei der Frage nach der Verantwortung der EU zeigt sich, dass die Befragten in den NMS12 seltener die EU als verantwortliche Institution sehen (17%) als die Bürger in den EU15-Staaten (25%). Am häufigsten wurde die EU von den Befragten in Belgien genannt, gefolgt von jenen in Schweden. Darüber hinaus ist Bulgarien das einzige Land, in dem der Anteil derer, die die EU genannt haben, seit Herbst 2007 um mindestens 10 Prozent zugenommen hat (Anstieg von 23% auf 36%), während Deutschland das einzige Land ist, in dem eine gegenteilige Entwicklung stattgefunden hat, d.h. dass der Anteil derer, die die EU genannt haben, um mehr als 10 Prozent zurückgegangen ist (Rückgang von 34% auf 23%).



Im EU-Durchschnitt sind 42% der Befragten der Ansicht, dass die Verhinderung und Bekämpfung von Korruption Aufgabe der Polizei ist. In Bulgarien, der Tschechischen Republik, auf Zypern, Rumänien und im Vereinigten Königreich wird diese Ansicht von einer Mehrheit der Befragten geteilt. Demgegenüber sind in Lettland und Litauen weniger als ein Viertel der Befragten der Ansicht, dass die Polizei für die Verhinderung und Bekämpfung von Korruption verantwortlich ist.

Der höchste Anteil derer, die diese Verantwortung Nichtregierungsorganisationen zuschreiben, findet sich in Bulgarien, Schweden und Belgien, allerdings ist dieser Anteil mit rund einem von fünf Befragten relativ gering.





QB6 Welche Institutionen sind Ihrer Meinung nach für die Verhinderung und die Bekämpfung von Korruption verantwortlich?
(ROTIEREN - MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

		Das Justizsystem (Staatsanwaltschaft und Gerichte)	Die nationale Regierung	Die Polizei	Die Institutionen der Europäische Union	NGOs und andere Organisationen	Sonstiges (SPONT.)	Nichts davon (SPONT.)	WN
	EU27	59%	57%	42%	24%	13%	2%	1%	3%
	BE	71%	62%	40%	43%	19%	2%	2%	1%
	BG	75%	84%	59%	36%	22%	1%	0%	3%
	CZ	58%	70%	56%	17%	13%	2%	0%	2%
	DK	71%	73%	44%	30%	11%	2%	1%	1%
	DE	71%	44%	33%	23%	13%	1%	1%	4%
	EE	43%	61%	36%	16%	15%	4%	3%	5%
	IE	53%	66%	48%	28%	15%	3%	1%	6%
	EL	52%	86%	31%	31%	14%	3%	1%	0%
	ES	60%	69%	39%	22%	9%	5%	1%	2%
	FR	57%	56%	45%	24%	12%	1%	1%	4%
	IT	60%	50%	40%	23%	15%	2%	1%	3%
	CY	51%	76%	58%	28%	13%	4%	2%	0%
	LV	41%	73%	22%	14%	7%	3%	2%	3%
	LT	53%	67%	22%	15%	6%	3%	2%	3%
	LU	59%	62%	39%	32%	13%	2%	2%	3%
	HU	53%	71%	31%	15%	9%	2%	1%	2%
	MT	43%	81%	48%	20%	12%	2%	1%	2%
	NL	71%	60%	30%	35%	11%	4%	0%	2%
	AT	64%	50%	37%	30%	14%	2%	2%	3%
	PL	61%	47%	44%	11%	11%	2%	2%	5%
	PT	49%	56%	41%	22%	8%	1%	1%	5%
	RO	58%	61%	55%	22%	8%	2%	2%	6%
	SI	62%	64%	37%	22%	17%	5%	3%	2%
	SK	62%	60%	39%	18%	11%	1%	1%	2%
	FI	70%	49%	35%	32%	17%	2%	1%	2%
	SE	62%	73%	49%	38%	21%	3%	1%	2%
	UK	42%	61%	52%	25%	16%	3%	1%	4%

* Höchster Prozentsatz per Land: Höchster Prozentsatz per Nennung:
 Niedrigster Prozentsatz per Land: Niedrigster Prozentsatz per Nennung:

Die soziodemografische Analyse zeigt, dass:

- ◆ Das Justizsystem am seltensten von den 15- bis 24-Jährigen genannt wird
- ◆ Je höher der Bildungsstand, desto häufiger werden die nationale Regierung, die Polizei, das Justizsystem und die EU als verantwortliche Institutionen genannt
- ◆ Leitende Angestellte am häufigsten die EU und das Justizsystem in die Verantwortung nehmen
- ◆ Diejenigen, die meistens Schwierigkeiten beim Bezahlen ihrer Rechnungen haben, die diesbezügliche Verantwortung seltener dem Justizsystem zuschreiben als diejenigen, die fast nie Probleme beim Bezahlen ihrer Rechnung haben

QB6 Welche Institutionen sind Ihrer Meinung nach für die Verhinderung und die Bekämpfung von Korruption verantwortlich? (ROTIEREN – MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH) - % EU						
	Das Justizsystem (Staatsanwaltschaft und Gerichte)	Die nationale Regierung	Die Polizei	Die Institutionen der Europäische Union	NGOs und andere Organisationen	WN
EU27	59%	57%	42%	24%	13%	3%
Geschlecht						
 Männlich	59%	58%	42%	24%	14%	3%
Weiblich	60%	57%	42%	23%	12%	4%
Alter						
 15-24	53%	56%	41%	23%	11%	4%
25-39	61%	58%	43%	26%	13%	3%
40-54	63%	59%	43%	25%	14%	3%
55 +	59%	56%	40%	21%	12%	4%
Ausbildung (Ende der)						
 15-	53%	56%	39%	19%	11%	5%
16-19	60%	57%	42%	24%	13%	3%
20+	66%	61%	44%	28%	14%	2%
Studiert noch	57%	55%	43%	24%	13%	4%
Berufliche Tätigkeit						
 Selbständig	63%	56%	43%	22%	13%	2%
Leitende(r) Angestellte(r)	67%	59%	45%	30%	14%	2%
Andere(r) Angestellte(r)	64%	56%	45%	26%	14%	3%
Sonstige Arbeiter	59%	60%	41%	25%	13%	3%
Hausfrauen / Hausmänner	57%	59%	39%	21%	10%	5%
Arbeitslos	54%	61%	42%	24%	12%	4%
Rentner / Pensionäre	58%	56%	40%	21%	12%	4%
Studenten	57%	55%	43%	24%	13%	4%
Schwierigkeiten, Rechnungen zu bezahlen						
Meistens	51%	60%	41%	24%	16%	5%
Gelegentlich	59%	59%	44%	24%	12%	3%
Nahezu nie/ nie	61%	57%	41%	24%	13%	3%

3.6 Von wem erwarten die Europäer Hilfe für Opfer von Korruption?

- Am ehesten wird Hilfe bei Korruptionsfällen von der Justiz, der Polizei und dem nationalen Bürgerbeauftragten erwartet -

In dieser Umfragewelle waren wir daran interessiert, von welcher Institution oder Körperschaft die Europäer am ehesten Hilfe erwarten würden, sollten sie persönlich Opfer von Korruption werden¹⁵. Obwohl es für keine der Optionen eine klare Mehrheit gibt, würden die meisten Europäer dem Justizsystem vertrauen (43%), gefolgt von der Polizei (34%) und ihrem nationalen Bürgerbeauftragten (23%). Am seltensten würden sich die Europäer auf der Suche nach Hilfe an ihre politischen Vertreter wenden (6%) – vielleicht ist dies ein weiterer Ausdruck der zuvor festgestellten öffentlichen Meinung, dass Korruption unter Politikern weit verbreitet ist und dass diese nicht genügend Anstrengungen unternehmen, um Korruption zu bekämpfen.

¹⁵ QB7 Stellen Sie sich vor, Sie wären das Opfer eines Korruptionsskandals und Sie möchten sich darüber beschweren. Von welcher Institution/ Körperschaft würden Sie am ehesten eine Lösung Ihres Falles erwarten? (Liste zeigen und vorlesen! Rotieren! Maximal 2 Nennungen!): Von der Polizei; Vom Justizsystem (Staatsanwaltschaft und Gerichte); Von NGOs und sonstigen Organisationen, Vom nationalen Bürgerbeauftragten (NAME DES NATIONALEN BÜRGERBEAUFTRAGTEN); Von Ihrem politischen Vertreter (Abgeordnete des Parlaments oder des Stadt-/Gemeinderats); Gewerkschaften; Von den Institutionen der Europäischen Union; Spontan: Andere; Spontan: nichts davon; Weiß nicht

Die Wahrscheinlichkeit, dass sich die Befragten im Falle einer persönlichen Korruptionserfahrung an die Polizei wenden würden, ist in den alten und neuen Mitgliedstaaten gleich. Allerdings würden die Befragten in den EU15 häufiger als Personen in den NMS12 Hilfe von ihrem Justizsystem (45% gegenüber 33%) und ihren Gewerkschaften erwarten (10% gegenüber 4%). Umgekehrt verhält es sich hingegen in Bezug auf die Institutionen der Europäischen Union. Der Anteil der Befragten, der sich in einem solchen Fall an die EU-Institutionen wenden würde, ist in den NMS12 fast doppelt so hoch wie in den EU15 (13% gegenüber 7%).

Beim Vergleich der Länderergebnisse zeigt sich, dass in einigen Ländern eine dezidierte öffentliche Meinung vorherrscht als in anderen. Beispielsweise nannten die Befragten in Deutschland am häufigsten das Justizsystem, wo 62% der Personen ihren Gerichten vertrauen würden, dass diese ihnen helfen könnten, sollten sie Opfer eines Korruptionsskandals werden. Auch im Vereinigten Königreich wurde die Justiz von allen Institutionen am häufigsten genannt. Jedoch liegt der Anteil dort nur bei 28% der Befragten, was zeigt, dass das Vertrauen in die Justiz in Großbritannien längst nicht so verbreitet ist, wie in Deutschland.

In nur sieben Mitgliedstaaten hat sich eine klare Mehrheit der Befragten für eine bestimmte Institution entschieden, an die sie sich auf der Suche nach einer Lösung bei einem Korruptionsfall wenden würde. Genau wie in Deutschland hat auch in Dänemark, Spanien, Österreich, Finnland und Schweden eine Mehrheit der Befragten am meisten Vertrauen in die nationalen Gerichte, wenn es darum geht, Hilfe in einem persönlichen Korruptionsfall zu suchen. Ein etwas anderes Bild zeigt sich in den Niederlanden, wo die Mehrheit der Befragten am ehesten dem nationalen Bürgerbeauftragten vertrauen würde, dass sich dieser ihrer Korruptionsbeschwerden annimmt und eine Lösung findet. Auch die Befragten in Griechenland und auf Zypern bekunden am häufigsten ihr Vertrauen in den nationalen Bürgerbeauftragten, allerdings gibt es in diesen beiden Ländern, anders als in den Niederlanden, keine klare Mehrheit der Befragten, die dieses Vertrauen teilt.

Lettland ist das einzige Land, in dem die EU-Institutionen von allen Institutionen am häufigsten genannt wurden, allerdings ist dieser Wert mit nur 27% vergleichsweise niedrig und auch nur einen Prozentpunkt höher als der Wert für die Justiz. Auch in der Slowakei und Litauen trauen rund ein Viertel der Menschen der EU zu, dass diese ihnen helfen könnte, sollten sie Opfer von Korruption werden.

Die Gewerkschaften wurden am häufigsten von den Befragten in Belgien, Dänemark und Frankreich genannt, während Nichtregierungsorganisationen das meiste Vertrauen unter den Befragten in Frankreich und im Vereinigten Königreich genießen.

Q87 Stellen Sie sich vor, Sie wären das Opfer eines Korruptionsskandals und Sie möchten sich darüber beschweren. Von welcher Institution/ Körperschaft würden Sie am ehesten eine Lösung Ihres Falles erwarten? (ROTIEREN – MAX. 2 NENNUNGEN)

	Vom Justizsystem**	Von der Polizei	Bei speziellen Anti-Korruptionsstellen bzw. -beauftragten	Von NGOs und sonstigen Organisationen	Gewerkschaften	Von den Institutionen der Europäischen Union	Von Ihrem politischen Vertreter***	Andere (SPONT.)	WN
	43%	34%	23%	13%	9%	8%	6%	2%	5%
	45%	34%	23%	13%	10%	7%	7%	2%	4%
	33%	34%	21%	10%	4%	13%	4%	2%	9%
	43%	36%	25%	10%	20%	11%	8%	2%	1%
	29%	39%	8%	11%	2%	17%	5%	1%	1,6%
	24%	33%	31%	18%	9%	13%	5%	3%	3%
	53%	52%	26%	5%	19%	3%	9%	1%	1%
	62%	29%	25%	8%	5%	4%	8%	1%	4%
	35%	36%	19%	6%	6%	12%	4%	2%	9%
	25%	44%	39%	8%	9%	7%	7%	2%	9%
	35%	27%	39%	11%	9%	11%	4%	1%	0%
	50%	43%	13%	8%	8%	5%	5%	3%	4%
	45%	32%	22%	21%	19%	9%	6%	1%	3%
	38%	40%	13%	17%	7%	8%	5%	2%	5%
	29%	32%	44%	8%	6%	15%	8%	3%	3%
	26%	18%	15%	6%	7%	27%	5%	2%	8%
	31%	22%	10%	6%	9%	25%	5%	3%	7%
	43%	31%	39%	6%	16%	5%	5%	1%	2%
	40%	27%	26%	15%	3%	11%	5%	1%	6%
	20%	47%	26%	9%	11%	13%	12%	2%	4%
	45%	29%	52%	8%	19%	4%	5%	1%	2%
	54%	31%	31%	8%	12%	9%	12%	1%	3%
	38%	36%	22%	9%	3%	10%	3%	1%	8%
	41%	47%	13%	5%	4%	8%	4%	2%	9%
	31%	39%	16%	5%	2%	13%	4%	1%	1,2%
	27%	33%	31%	15%	5%	14%	3%	4%	3%
	31%	25%	23%	12%	5%	22%	7%	5%	4%
	53%	44%	28%	6%	11%	7%	4%	1%	2%
	51%	38%	44%	13%	10%	5%	5%	1%	3%
	28%	25%	23%	21%	10%	7%	9%	2%	7%

** Staatsanwaltschaft und Gerichte

*** Abgeordnete des Bundestags, Landtags oder Gemeinderats

* Höchster Prozentsatz per Land;
Niedrigster Prozentsatz per Land.

Höchster Prozentsatz per Nennung;
Niedrigster Prozentsatz per Nennung.


Die soziodemografische Analyse offenbart einige interessante Unterschiede. Obwohl sich die Meinungen kaum nach Alter und Geschlecht unterscheiden, neigen die älteren Befragten doch etwas eher dazu, in diesem Punkt ihrem nationalen Bürgerbeauftragten zu vertrauen. Noch deutlicher wird diese Tendenz, wenn man die Ausbildungsdauer in Betracht zieht: Diejenigen, die bereits vor Vollendung des 16. Lebensjahres von der Schule abgegangen sind, haben am wenigsten Vertrauen in ihren nationalen Bürgerbeauftragten. Diese Gruppe hat mehr Vertrauen in die Polizei aber weniger Vertrauen in die Gerichte als diejenigen, die erst nach Vollendung des 20. Lebensjahres ihre Ausbildung beendet haben.

Unter den Berufsgruppen haben leitende Angestellte (50%) das meiste Vertrauen in die Gerichte. Am anderen Ende des Spektrums finden sich Hausfrauen/-männer (39%) und Arbeitslose (37%).

Diejenigen, die nahezu nie Schwierigkeiten beim Bezahlen ihrer Rechnungen haben, vertrauen deutlich häufiger dem Justizsystem als diejenigen, die meistens Probleme haben, ihre Rechnungen zu bezahlen (46% gegenüber 32%).

Wie bereits zuvor in diesem Bericht erwähnt, haben nur neun Prozent der Befragten angegeben, dass sie in den vergangenen 12 Monaten selbst Opfer von Korruption waren. Diese Erfahrung scheint sich auf deren Meinung auszuwirken, da diese Personen deutlich weniger Vertrauen in das Justizsystem (34% gegenüber 44%) und die Polizei (23% gegenüber 35%) haben als diejenigen, die nicht Opfer von Korruption gewesen sind. Die Befragten, die Korruption auf persönlicher Ebene erfahren haben, nennen die EU fast doppelt so häufig wie andere Befragte, wenngleich dieser Anteil auch hier relativ gering ist (13% gegenüber 7%).

OB7 Stellen Sie sich vor, Sie wären das Opfer eines Korruptionsskandals und Sie möchten sich darüber beschweren. Von welcher Institution/ Körperschaft würden Sie am ehesten eine Lösung Ihres Falles erwarten? (ROTIEREN – MAX. 2 NENNUNGEN)

	Vom Justizsystem*	Von der Polizei	Bei speziellen Anti-Korruptionsstellen bzw. -beauftragten	Von NGOs und sonstigen Organisationen	Gewerkschaften	Von den Institutionen der Europäischen Union	Von Ihrem politischen Vertreter**	WN
EU27	43%	34%	23%	13%	9%	8%	6%	5%
Geschlecht								
 Männlich	43%	34%	22%	13%	10%	9%	6%	5%
Weiblich	42%	34%	23%	13%	8%	7%	6%	6%
Alter								
15-24	41%	36%	18%	14%	10%	10%	7%	6%
25-39	41%	35%	22%	14%	10%	10%	5%	4%
40-54	45%	32%	25%	14%	9%	7%	6%	5%
55 +	43%	34%	23%	10%	7%	6%	7%	6%
Ausbildung (Ende der)								
15-	39%	38%	18%	10%	7%	6%	7%	7%
16-19	41%	33%	23%	13%	9%	8%	6%	5%
20+	47%	32%	28%	14%	10%	9%	6%	4%
Studiert noch	45%	35%	18%	15%	11%	10%	8%	5%
Berufliche Tätigkeit								
Selbständig	42%	34%	22%	12%	7%	8%	6%	5%
Leitende(r) Angestellte(r)	50%	33%	28%	12%	9%	9%	7%	2%
Andere(r) Angestellte(r)	42%	32%	24%	17%	9%	10%	6%	5%
Sonstige Arbeiter	43%	35%	22%	13%	12%	9%	5%	5%
Hausfrauen / Hausmänner	39%	37%	23%	13%	7%	5%	6%	6%
Arbeitslos	37%	36%	19%	13%	9%	8%	6%	6%
Rentner / Pensionäre	42%	33%	23%	10%	7%	6%	7%	6%
Studenten	45%	35%	18%	15%	11%	10%	8%	5%
Schwierigkeiten, Rechnungen zu bezahlen								
Meistens	32%	31%	19%	14%	12%	9%	5%	7%
Gelegentlich	39%	36%	21%	14%	9%	9%	6%	5%
Nahezu nie/ nie	46%	33%	24%	12%	9%	7%	6%	4%
Opfer von Korruption letzten 12 Monaten								
Ja	34%	23%	23%	19%	9%	13%	8%	4%
Nein	44%	35%	23%	12%	9%	7%	6%	5%

* Staatsanwaltschaft und Gerichte

** Abgeordnete des Bundestags, Landtags oder Gemeinderats

SCHLUSSBETRACHTUNGEN

Das Bild, das sich aus dieser Umfrage ergibt, ist alles andere als optimistisch. Die Mehrheit der Europäer ist der Ansicht, dass Korruption ein großes Problem in ihrem Land ist, das sich durch alle institutionellen Ebenen zieht. Darüber hinaus ist die Mehrheit der Europäer der Überzeugung, dass Korruption auch in den Institutionen der Europäischen Union existiert. Untermauert wird dies durch die Tatsache, dass sieben von zehn Europäern meinen, dass es Korruption schon immer gegeben hat und diese nicht zu vermeiden ist. Trotz dieser insgesamt negativen öffentlichen Meinung sind nur weniger als 10% der Befragten in den vergangenen 12 Monaten selbst Opfer von Korruption gewesen.

Obwohl die Ansicht weit verbreitet ist, dass es sich bei Korruption um ein unvermeidbares Phänomen handelt, sind die meisten Befragten der Meinung, dass Politiker, Regierung und Justiz nicht genügend Anstrengungen unternehmen, um Korruption zu bekämpfen. Darüber hinaus gibt es eine weitgehende Übereinstimmung, dass es nicht genügend erfolgreiche Verurteilungen gibt, um Korruption zu unterbinden und dass, falls Strafen verhängt werden, diese zu milde ausfallen.

Politiker und Beamte, die für die Erteilung von Aufträgen und Genehmigungen zuständig sind, gelten in Europa als die korruptesten Berufsgruppen. Allerdings ist auch in Bezug auf einige Berufsgruppen des öffentlichen Dienstes – Polizei, Justiz und Zoll – festzustellen, dass immer mehr Befragte Korruption in diesen Bereichen für weit verbreitet halten. Darüber hinaus stellen Politiker die Gruppe dar, denen die Menschen am wenigsten vertrauen würden, wenn sie als Opfer von Korruption auf der Suche nach Hilfe wären. Das meiste Vertrauen haben die Europäer in dieser Hinsicht in ihre Gerichte, die Polizei und ihren nationalen Bürgerbeauftragten.

Obwohl die Stimmung insgesamt negativ ist, zeigen sich doch erhebliche Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten. In Ländern wie Dänemark ist ein vergleichsweise geringer Anteil der Befragten der Ansicht, dass Korruption ein großes nationales Problem ist. Andererseits sind die Befragten in acht Mitgliedstaaten, u.a. in Griechenland, Bulgarien und auf Zypern, fast einhellig der Meinung, dass Korruption ein großes nationales Problem darstellt. In Ländern wie Spanien und Malta, wo es in jüngster Vergangenheit aufsehenerregende Korruptionsskandale gegeben hat, in die auch Politiker und Regierungsbehörden verstrickt waren, ist die öffentliche Meinung in Bezug auf diese Institutionen deutlich negativer.

Im Großen und Ganzen ist die öffentliche Meinung zur Korruption kaum von soziodemografischen Faktoren beeinflusst. Der deutlichste Trend, der sich in soziodemografischer Hinsicht erkennen lässt ist, dass die jüngsten Befragten am seltensten der Meinung sind, dass Korruption ein Problem ist und gleichzeitig am häufigsten die Auffassung vertreten, dass ausreichende Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption unternommen werden. Dies mag darin begründet liegen, dass die Befragten dieser Altersgruppe nur wenig mit Korruption zu tun und deswegen auch nur ein geringes Interesse an dem Thema haben.

Ein wesentlicher Faktor, der die Meinung der Menschen zur Korruption beeinflusst, ist hingegen die Frage, ob und wie oft die Befragten Schwierigkeiten beim Bezahlen ihrer Rechnungen haben. Die Ergebnisse zeigen ganz deutlich, dass diejenigen, die Probleme beim Bezahlen ihrer Rechnungen haben, häufiger der Ansicht sind, dass Korruption weit verbreitet ist und weniger Vertrauen in Autoritätspersonen haben. Dies ist nicht per se eine Frage von Armut, da auch Personen höherer Einkommensgruppen Schwierigkeiten beim Bezahlen ihrer Rechnungen haben können, wenn sie über ihre Verhältnisse leben. Tatsächlich hält die Mehrheit der Europäer Armut nicht als ursächlich für Korruption. Menschen, die häufig Schwierigkeiten beim Bezahlen ihrer Rechnungen haben, haben aufgrund ihrer finanziellen Probleme und dem damit verbundenen Stress unter Umständen ganz allgemein ein negativeres Weltbild, das sich in ihrer Einstellung zur Korruption widerspiegelt.

Darüber hinaus zeigen die Ergebnisse, dass Menschen, die Korruption in einem gesellschaftlichen Bereich für existent halten, auch häufiger der Meinung sind, dass Korruption auch auf anderen Gesellschaftsebenen und in anderen Institutionen vorkommt.

Bleibt die Frage, was der Grund dafür sein könnte, dass immer mehr Menschen Korruption für ein weit verbreitetes Problem halten? Mit Sicherheit dürften die medienträchtigen Korruptionsskandale, die sich in einigen Mitgliedstaaten abgespielt haben, dazu beigetragen haben. Ein weiterer Faktor, der sich auf die öffentliche Meinung auswirkt, könnten die anhaltenden wirtschaftlichen Auswirkungen der weltweiten Finanzkrise sein. Unstrittig ist, dass in einer Reihe von Meinungsumfragen, die in jüngster Zeit durchgeführt wurden, eine negative Entwicklung der öffentlichen Meinung zu beobachten war. Eventuell ist der in den Ergebnissen dieser Umfrage deutlich gewordene Zuwachs derer, die Korruption als ein weit verbreitetes Problem sehen, nur ein weiterer Ausdruck der insgesamt schlechten Stimmung in Europa.

Ungeachtet dessen lautet die unmissverständliche Botschaft dieser Umfrage, dass Korruption von der Mehrheit der Europäer weiterhin als großes Problem empfunden wird und dass es eine klare Forderung nach mehr Maßnahmen zur Verhinderung und Bekämpfung von Korruption gibt.

ANHANG

TECHNISCHE DATEN

Zwischen dem 11. September 2009 und dem 5. October 2009, hat TNS Opinion & Social, ein Konsortium aus TNS plc und TNS opinion, im Auftrag der EUROPÄISCHEN KOMMISSION, Generaldirektion Kommunikation, Referat "Forschung und politische Analyse", die EUROBAROMETER-Umfragewelle 72.2 durchgeführt.

Die EUROBAROMETER-SPEZIALUMFRAGE Nr. 325 ist Teil der Umfragewelle 72.2 und deckt die Gruppe der mindestens 15 jährigen Personen ab, die über die Nationalität eines EU-Mitgliedsstaates verfügen und in einem der Mitgliedstaaten der Europäischen Union ihren Wohnsitz haben. In den einzelnen Ländern wurden jeweils mit einer zur Bevölkerungszahl (um jeweils das gesamte Land abzudecken) und Bevölkerungsdichte proportionalen Wahrscheinlichkeit mehrere Erhebungspunkte durch Ziehung ermittelt.

Zu diesem Zweck wurden aus den "regionalen Verwaltungseinheiten" nach einer Schichtung pro Einzeleinheit und nach Regionstypen, diese Erhebungspunkte systematisch durch Ziehung ermittelt. Sie repräsentieren so das Gesamtgebiet des an der Studie teilnehmenden Landes, nach EUROSTAT-NUTS II (oder entsprechendem) und nach der Verteilung der nationalen Wohnbevölkerung in Bezug auf großstädtische Ballungszentren sowie städtische und ländliche Gebiete. Für jeden der Erhebungspunkte wurde nach dem Zufallsprinzip eine Ausgangsadresse gezogen. Die weiteren Adressen (jede n-te Adresse) wurden daraufhin ausgehend von der Ausgangsadresse nach einem Random-Route-Verfahren ausgewählt. In jedem Haushalt wurde dann der Befragte nach einem Zufallsprinzip bestimmt (nach der Regel des „zeitlich am nächsten liegenden Geburtstags“). Alle Interviews wurden von Angesicht zu Angesicht mit dem Befragten und in der jeweiligen Landessprache durchgeführt. Was die Technik der Datensammlung betrifft, wurde in allen Ländern, in denen dies möglich war, das CAPI-System (Computer Assisted Personal Interview) eingesetzt.

ABK.	LÄNDER	INSTITUT	ZAHL DER INTERVIEWS	FELDZEIT		BEVÖLKERUNG 15+
BE	Belgien	TNS Dimarso	1.015	11/09/2009	27/09/2009	8.866.411
BG	Bulgarien Tschech.Rep	TNS BBSS	1.000	11/09/2009	24/09/2009	6.584.957
CZ	.	TNS Aisa	1.073	12/09/2009	25/09/2009	8.987.535
DK	Dänemark	TNS Gallup DK	1.007	11/09/2009	27/09/2009	4.503.365
DE	Deutschland	TNS Infratest	1.537	11/09/2009	28/09/2009	64.545.601
EE	Estland	Emor	1.003	11/09/2009	28/09/2009	916.000
IE	Irland	TNS MRBI	976	11/09/2009	27/09/2009	3.375.399
EL	Griechenland	TNS ICAP	1.000	11/09/2009	27/09/2009	8.693.566
ES	Spanien	TNS				
		Demoscopia	1.004	13/09/2009	27/09/2009	39.059.211
FR	Frankreich	TNS Sofres	1.017	11/09/2009	27/09/2009	47.620.942
IT	Italien	TNS Infratest	1.040	11/09/2009	27/09/2009	51.252.247
CY	Zypern	Synovate	505	11/09/2009	27/09/2009	651.400
LV	Lettland	TNS Latvia	1.006	11/09/2009	29/09/2009	1.448.719
LT	Litauen	TNS Gallup				
		Lithuania	1.026	12/09/2009	27/09/2009	2.849.359
LU	Luxemburg	TNS ILReS	500	15/09/2009	05/10/2009	404.907
HU	Ungarn	TNS Hungary	1.000	11/09/2009	27/09/2009	8.320.614
MT	Malta	MISCO	500	11/09/2009	26/09/2009	335.476
NL	Niederlande	TNS NIPO	1.006	11/09/2009	29/09/2009	13.017.690
AT	Österreich	Österreichisches Gallup-Institut	1.001	11/09/2009	27/09/2009	6.973.277
PL	Polen	TNS OBOP	1.000	12/09/2009	28/09/2009	32.306.436
PT	Portugal	TNS EUROTESTE	1.009	17/09/2009	27/09/2009	8.080.915
RO	Rumänien	TNS CSOP	1.007	11/09/2009	21/09/2009	18.246.731
SI	Slowenien	RM PLUS	1.026	11/09/2009	30/09/2009	1.748.308
SK	Slowakei	TNS AISA SK	1.029	12/09/2009	27/09/2009	4.549.954
FI	Finnland	TNS Gallup Oy	1.026	14/09/2009	01/10/2009	4.412.321
SE	Schweden	TNS GALLUP	1.005	13/09/2009	30/09/2009	7.723.931
	Vereinigtes Königreich					
UK		TNS UK	1.345	11/09/2009	27/09/2009	51.081.866
TOTAL			26.663	11/09/2009	05/10/2009	406.557.138

In jedem Land wurde ein Vergleich der Stichprobe mit der Grundgesamtheit durchgeführt. Die Beschreibung der Grundgesamtheit basiert auf den Bevölkerungsdaten von EUROSTAT bzw. den von den nationalen Statistik-Instituten stammenden Daten. Für alle von der Studie abgedeckten Länder wurde auf der Basis dieser Beschreibung der Grundgesamtheit ein Verfahren zur nationalen Gewichtung ausgearbeitet (unter Einbeziehung von Marginal- und Kreuzgewichtungen). In allen Ländern wurden das Geschlecht, das Alter, die Regionen und die Siedlungsgröße in das Iterationsverfahren einbezogen. Für die internationale Gewichtung (z.B. EU-Mittelwerte) hat TNS Opinion & Social auf die offiziellen, von EUROSTAT oder den nationalen Statistik-Instituten herausgegebenen Zahlen zurückgegriffen. Die vollständigen Bevölkerungszahlen, die in dieses Verfahren der nachträglichen Gewichtung eingeflossen sind, sind oben angegeben.

Der Leser sollte darauf hingewiesen werden, dass es sich bei den Ergebnissen einer Umfrage stets um Schätzungen handelt, deren Genauigkeit – bei sonst gleichen Voraussetzungen – von der Stichprobengröße und dem Stichprobenanteil abhängig ist. Für eine Stichprobengröße von ungefähr 1.000 Interviews, schwanken die wahren Werte innerhalb der folgenden Konfidenzintervalle:

Stichprobenanteil	10% oder 90%	20% oder 80%	30% oder 70%	40% oder 60%	50%
Konfidenzgrenzen	± 1,9 Punkte	± 2,5 Punkte	± 2,7 Punkte	± 3,0 Punkte	± 3,1 Punkte

TABELLEN

Eurobarometer Spezial 325 – Einstellung des Europäer gegenüber Korruption

QB1.3 Pourriez-vous me dire si vous êtes tout à fait d'accord, plutôt d'accord, plutôt pas d'accord ou pas du tout d'accord avec chacune des affirmations suivantes.

La corruption existe dans les institutions régionales en (NOTRE PAYS)

QB1.3 For each of the following statements, could you please tell me whether you totally agree, tend to agree, tend to disagree or totally disagree with it.

There is corruption in regional institutions in (OUR COUNTRY)

QB1.3 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Es gibt Korruption in regionalen Institutionen in (UNSER LAND)

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E		EE		IE		EL		ES	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
1re colonne: EB72 automne 2009	81	+8	81	+4	91	+9	91	+1	31	+9	80	+8	81	+9	83	+8	78	+8	82	+11	97	+4	90	+11
Zième colonne: % changement par rapport à EB68 automne 2007	13	-4	17	-2	2	-1	7	+2	66	-6	13	-7	13	-7	11	-5	12	-3	8	-6	2	-3	7	-3
Tout à fait d'accord	37	+5	31	+3	45	+8	45	-1	5	+1	30	+2	33	+4	41	+8	32	+10	49	+17	72	+9	46	+9
Plutôt d'accord	44	+3	50	+1	30	+1	46	+2	26	+8	50	+6	48	+5	42	0	46	-2	33	-6	25	-5	44	+2
Plutôt pas d'accord	11	-3	15	-2	1	-1	7	+2	38	+10	11	-6	11	-6	10	-5	11	-2	7	-6	2	-3	6	-3
Pas du tout d'accord	2	-1	2	0	1	0	0	0	28	-16	2	-1	2	-1	1	0	1	-1	1	0	0	0	1	0
NSP	6	-4	2	-2	7	-8	2	-3	3	-3	7	-1	6	-2	6	-3	10	-5	10	-5	1	-1	3	-8
D'accord	81	+8	81	+4	91	+9	91	+1	31	+9	80	+8	81	+9	83	+8	78	+8	82	+11	97	+4	90	+11
Pas d'accord	13	-4	17	-2	2	-1	7	+2	66	-6	13	-7	13	-7	11	-5	12	-3	8	-6	2	-3	7	-3

	FR		IT		CV		LV		LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
1st column: EB72 automne 2009	80	+15	86	-2	93	+14	88	+8	92	+8	55	0	91	+2	83	+26	56	+18	65	+12	83	+6	88	-2
2nd column: % change from EB68 automne 2007	11	-12	10	+2	3	-7	5	-5	3	-1	35	+7	6	0	6	-7	38	-12	30	-2	10	0	6	+1
Totally agree	27	+10	42	-3	59	+15	49	+13	54	+9	17	-1	67	+11	47	+22	16	+9	17	+6	30	0	49	+5
Tend to agree	53	+5	44	+1	34	-1	39	-5	38	-1	38	+1	24	-9	36	+4	40	+9	48	+6	53	+6	39	-7
Tend to disagree	1	-2	2	0	0	-2	5	-4	2	-2	26	+7	5	-6	5	-6	31	-9	26	-1	9	+1	5	0
Totally disagree	9	-3	4	0	4	-7	7	-3	5	-7	12	-7	1	0	1	-1	7	-3	4	-1	1	-1	1	+1
DK	80	+15	86	-2	93	+14	88	+8	92	+8	55	0	91	+2	83	+26	56	+18	65	+12	83	+6	88	-2
Agree	80	+15	86	-2	93	+14	88	+8	92	+8	55	0	91	+2	83	+26	56	+18	65	+12	83	+6	88	-2
Disagree	11	-12	10	+2	3	-7	5	-5	3	-1	35	+7	6	0	6	-7	38	-12	30	-2	10	0	6	+1

	RO		SI		SK		FI		SE		UK	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
erste Spalte: EB72 Herbst 2009	87	+1	90	+11	88	+5	58	+28	57	+2	74	+12
zweite Spalte: % Veränderungen im Vergleich zu EB68 Herbst 2007	6	+4	7	-6	8	-4	39	-26	35	+1	18	-6
Stimme voll und ganz zu	58	-1	51	+19	40	+8	15	+11	12	+1	29	+4
Stimme eher zu	29	+2	39	-8	48	-3	43	+17	45	+1	45	+8
Stimme eher nicht zu	5	+3	6	-6	8	-3	33	-12	24	-1	15	-6
Stimme überhaupt nicht zu	1	+1	1	0	0	-1	6	-14	11	+2	3	0
WIN	7	-5	3	-5	4	-1	3	-2	8	-3	8	-6
Stimme zu	87	+1	90	+11	88	+5	58	+28	57	+2	74	+12
Stimme nicht zu	6	+4	7	-6	8	-4	39	-26	35	+1	18	-6

Eurobarometer Spezial 325 – Einstellung des Europaer gegenüber Korruption

QB3.1 Au cours des 12 derniers mois, en (NOTRE PAYS), quelqu'un vous a-t-il demandé, ou a-t-il attendu de vous, de payer un pot-de-vin pour ses services ? (ROTATION ITEMS 2 A 13 – PLUSIEURS REPONSES POSSIBLES)
 QB3.1 Over the last 12 months, has anyone in (OUR COUNTRY) asked you, or expected you, to pay a bribe for his or her services? (ROTATE ITEMS 2 TO 13 – MULTIPLE ANSWERS)
 QB3.1 Hat Sie irgendjemand in (UNSER LAND) innerhalb der letzten 12 Monate gefragt oder von Ihnen erwartet, dass Sie für seine/ ihre Dienstleistungen Schmiergeld bezahlen? (ITEM 2 BIS 13 ROTIEREN - MEHRFACHANTWORTEN MOGLICH)

	EU D7		BE		BG		CZ		DK		D-W		D-E		EE		IE		EL		ES	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
1re colonne: EB72 automne 2009	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2
2de colonne: % changements par rapport à l'automne 2007	89	0	95	0	81	+9	84	+8	97	-1	95	0	94	+1	92	-1	95	0	84	-6	89	+7
Non, personne ne l'a fait	2	0	1	0	7	+3	3	-1	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	1	0	0	2
Oui, une personne qui travaille dans les services de police	2	+1	0	0	2	+1	1	-1	0	0	0	0	0	0	0	-1	0	0	0	0	0	2
Oui, une personne qui travaille dans les services douaniers	1	0	1	+1	2	0	0	-1	0	0	0	0	1	+1	0	0	0	0	1	0	0	2
Oui, une personne qui travaille dans les services judiciaires	1	0	1	+1	1	0	0	-1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	2
Oui, un homme ou une femme politique au niveau national	1	0	1	+1	1	0	0	-1	0	0	0	-1	1	0	0	0	1	+1	0	0	3	+1
Oui, un homme ou une femme politique au niveau régional	1	0	1	+1	1	0	0	-1	0	0	0	-1	1	0	0	0	1	+1	1	+1	3	+2
Oui, un homme et une femme politique au niveau local	1	0	1	0	1	0	1	-1	0	0	0	-1	0	-1	0	-1	0	0	1	+1	2	0
Oui, un fonctionnaire qui attribue les marchés publics	1	0	0	-1	1	0	1	0	0	0	0	-1	0	-1	0	0	1	0	1	0	1	-1
Oui, un fonctionnaire qui délivre des permis de construire	1	0	1	0	1	0	1	-1	0	0	1	0	1	+1	0	-1	0	0	2	+2	1	-1
Oui, un fonctionnaire qui délivre des permis de construire au niveau local	1	0	0	0	2	0	0	-1	0	0	0	0	1	+1	1	+1	0	0	1	+1	1	-1
Oui, une personne dans le secteur public de la santé	2	0	1	+1	5	-2	3	0	0	-1	1	0	0	0	1	0	0	-1	12	+6	0	-2
Oui, une personne dans le domaine de l'enseignement public	0	-1	1	+1	1	-1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-1
Oui, un contrôleur/ inspecteur (santé, sanitaire et l'attribution de permis)	1	0	0	0	1	0	1	-1	0	0	0	-1	0	-1	0	-1	0	0	1	0	0	-2
Oui, quelqu'un d'autre	1	0	1	-1	3	0	6	+1	1	0	1	0	2	0	1	0	1	0	1	0	1	0
NSP	2	0	1	+1	2	-6	1	-5	1	+1	1	0	1	0	3	+1	2	+1	0	0	1	-1

	FR		IT		CY		LV		LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	
1st column: EB72 automne 2009	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2
2nd column: % change from EB68 automne 2007	96	+1	80	-7	93	-2	78	-4	68	+1	95	-3	80	+4	91	-5	96	-1	84	0	82	-7	89	-4
No, nobody did	0	0	5	+2	1	0	6	+2	8	0	1	+1	3	0	0	0	0	0	0	0	3	+1	2	+1
Yes, from people working in the police service	0	0	4	+2	1	+1	1	0	2	+1	1	+1	1	0	1	0	0	0	1	-1	1	0	2	+1
Yes, from people working in the customs service	0	0	4	+3	0	0	0	0	1	+1	1	+1	1	0	0	0	-1	0	2	+1	2	+1	2	+1
Yes, from politicians at national level	0	0	2	+1	0	0	-1	0	1	0	2	+2	1	0	0	0	0	0	1	-1	2	+1	2	+1
Yes, from politicians at regional level	0	0	1	+1	0	0	1	+1	1	0	2	+2	1	0	0	0	0	0	2	0	1	0	2	+1
Yes, an official awarding public tenders	1	+1	2	+1	0	0	1	+1	0	-1	1	+1	2	+1	0	0	0	0	2	0	1	0	3	+3
Yes, an official issuing business permits	0	0	2	+1	0	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	0	0	2	0	1	+1	2	+1
Yes, a people working in the public health sector	0	0	2	+1	1	0	1	0	1	0	1	+1	1	0	1	0	0	0	2	0	1	+1	2	+1
Yes, a people working in the public education sector	1	+1	2	+1	1	-1	8	+1	13	-1	1	0	10	-2	1	0	0	0	3	0	5	+1	2	+1
Yes, an inspector (health, construction, food quality, sanitary control and licensing)	0	0	1	0	0	0	1	0	2	0	1	+1	0	-1	0	0	0	0	2	-1	1	+1	1	+1
Yes, from someone else	1	-1	1	0	2	+2	2	0	3	0	1	+1	3	+1	0	0	0	0	2	-1	2	0	1	0
DK	1	-1	2	-1	0	0	4	0	3	-2	1	+1	1	0	3	+2	1	0	2	+1	2	+1	1	0

	RO		SI		SK		FI		SE		UK	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
1st column: EB72 automne 2009	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2
2nd column: % changements im Vergleich zu Herbst 2007	68	+3	93	-1	76	+9	96	-1	97	-1	95	-2
Nein, niemand	3	-1	1	0	3	-3	0	0	0	0	1	+1
Ja, Personen, die im Polizeidienst arbeiten	3	+1	0	0	2	0	0	0	0	0	1	+1
Ja, Personen, die im Zolldienst arbeiten	3	+1	0	0	2	0	0	0	0	0	1	+1
Ja, von Politikern auf nationaler Ebene	2	+1	0	0	1	-1	0	0	0	0	0	0
Ja, von Politikern auf regionaler Ebene	2	+1	0	-1	1	-1	0	0	0	0	0	0
Ja, Politiker auf lokaler Ebene	2	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1	+1
Ja, ein Beamter, der öffentliche Aufträge erteilt	2	-2	0	0	2	0	0	0	0	0	1	+1
Ja, ein Beamter, der Baugenehmigungen erteilt	2	-2	0	0	2	0	0	0	0	0	1	+1
Ja, eine Person, die im öffentlichen Gesundheitswesen arbeitet	1	3	-3	2	+1	9	-3	0	0	0	0	0
Ja, eine Person, die im öffentlichen Bildungswesen arbeitet	2	-1	1	+1	2	0	0	0	0	0	0	0
Ja, ein Inspektor (Gesundheit, Bau, Umweltschutz, Sicherheitskontrolle und Lizenzgebung)	2	0	1	0	2	0	1	+1	0	0	0	0
Ja, jemand anderes	2	-2	2	0	6	0	1	0	2	+1	1	+1
WN	5	-1	0	0	1	-3	1	0	0	-1	2	0



Eurobarometer Spezial 325 – Einstellung des Europaer gegenüber Korruption

QB3.2 Au cours des 12 derniers mois, en (NOTRE PAYS), quelqu'un vous a-t-il demandé, ou a-t-il attendu de vous, de payer un pot-de-vin pour ses services ? (ROTATION ITEMS 2 A 13 – PLUSIEURS REPONSES POSSIBLES)
 QB3.2 Over the last 12 months, has anyone in (OUR COUNTRY) asked you, or expected you, to pay a bribe for his or her services? (ROTATE ITEMS 2 TO 13 – MULTIPLE ANSWERS POSSIBLE)
 QB3.2 Hat Sie irgendetwas in (UNSER LAND) innerhalb der letzten 12 Monate gefragt oder von Ihnen erwartet, dass Sie für seine/ihre Dienstleistungen Schmiergeld bezahlen? (ITEM 2 BIS 13 ROTTIEREN - MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH)

EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E		EE		IE		EL		ES	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2
89	0	95	0	81	+9	84	+8	98	0	95	0	95	0	94	+1	92	-1	95	0	84	-6	89	+7
9	-2	4	-1	17	-11	15	-9	1	-1	4	-1	4	-1	6	-1	5	-2	3	-2	16	+6	10	-8
2	+2	1	+1	2	+2	1	+1	1	+1	1	+1	1	+1	0	0	3	+3	2	+2	0	0	1	+1
FR		IT		CV		LV		LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2
96	+1	80	-7	95	-2	78	-4	68	+1	95	-3	80	+4	91	-5	96	-1	84	0	82	-7	89	-4
3	-2	17	+4	7	+2	18	0	27	-6	5	+3	17	-7	6	+2	3	0	13	-3	14	+3	8	+1
1	+1	3	+3	0	0	4	+4	5	+5	0	0	3	+3	3	+3	1	+1	3	+3	4	+4	3	+3
RO		SI		SK		FI		SE		UK													
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2	72.2	68.2
68	+3	94	0	76	+9	96	-1	97	-1	95	-2	95	-2	95	-2	95	-2	95	-2	95	-2	95	-2
27	-8	6	0	22	-11	3	0	3	+1	3	0	3	0	3	0	3	0	3	0	3	0	3	0
5	+5	0	0	2	+2	1	+1	0	0	2	+2	1	+1	0	0	2	+2	1	+1	0	0	2	+2

1re colonne: EB72 automne 2009

Zième colonne: % changement par rapport à

EB68 automne 2007

(Non, personne ne l'a fait

Oui

NSP

1st column: EB72 autumn 2009

2nd column: % change from EB68 autumn 2007

No, nobody did

Yes

DK

erste Spalte: EB72 Herbst 2009

zweite Spalte: % Veränderungen im Vergleich zu

EB68 Herbst 2007

Nein, niemand

Ja

WIN

Eurobarometer Spezial 325 – Einstellung des Europäer gegenüber Korruption

QB4 Selon vous, pourquoi y a-t-il de la corruption dans la société en (NOTRE PAYS) ? (MAX. 3 REPONSES)
 QB4 In your opinion, what are the reasons why there is corruption in (OUR COUNTRY)'s society? (MAX. 3 ANSWERS)
 QB4 Aus welchen Gründen gibt es Ihrer Meinung nach in der Gesellschaft in (UNSER LAND) Korruption? (MAX. 3 NENNUNGEN)

	EU27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	IE
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2
Les hommes et femmes politiques (Gouvernement et Parlement) n'en font pas assez pour combattre la corruption	34	35	54	48	14	29	31	35	26	46
Il y a trop de liens proches entre le monde des affaires et la politique	42	49	35	44	25	49	50	56	52	40
Dans le secteur public, beaucoup de promotions ne sont pas faites au mérite ou sur les compétences	24	35	10	26	15	29	29	31	18	26
L'argent public n'est pas dépensé de manière transparente	32	31	16	27	24	32	32	33	30	33
Les autorités responsables ne sont pas responsables	21	20	38	26	14	14	14	14	17	22
Il n'y a pas de sanction réelle pour la corruption (absence de poursuite judiciaire ou décisions de justice trop légères)	32	29	47	36	14	30	31	37	28	36
Beaucoup de personnes acceptent la corruption comme faisant partie de la vie quotidienne	21	20	19	26	20	25	24	21	19	20
Les mauvaises conditions socioéconomiques (salaires bas, pauvreté) entraînent de la corruption	17	19	32	13	17	16	17	21	27	7
Aucune (SPONTANÉ)	2	2	0	1	3	1	1	0	2	2
Au total, il n'y a pas de corruption dans la société en (NOTRE PAYS) (SPONTANÉ)	2	3	0	0	25	2	2	0	1	1
NSP	4	1	4	2	5	6	5	2	4	8

	EL	ES	FR	IT	CY	LV	LT	LU	HU	MT
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2
Politicians (Government and the Parliament) do not do enough to fight corruption	52	35	23	36	44	34	40	20	46	45
There are too close links between business and politics	40	35	55	47	33	32	41	36	45	47
Many appointments in the public administration are not based on merit / qualifications	32	22	19	31	54	18	18	22	19	19
Public money are not spent in a transparent manner	41	39	47	26	17	41	40	34	30	22
The law is often not applied by the authorities in charge	36	23	24	24	40	27	15	18	17	19
There is no real punishment for corruption (light sentences in the courts or no prosecution)	37	41	33	30	43	30	29	23	39	33
Many people accept corruption as a part of daily life	19	19	18	20	30	24	27	25	17	25
Poor socio-economic conditions (low income, poverty) lead to corruption	9	10	24	9	7	30	24	21	29	12
Other (SPONTANEOUS)	1	2	1	1	1	1	1	3	2	2
None/ There is no corruption in (OUR COUNTRY)'s society (SPONTANEOUS)	0	0	1	1	1	0	1	7	0	1
DK	1	1	3	3	2	1	2	3	1	3

	NL	AT	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2
Politiker (Bundestag und Bundesregierung) bekämpfen die Korruption nicht entschieden genug	20	26	30	37	50	46	44	22	19	40
Es gibt zu enge Verbindungen zwischen Wirtschaft und Politik	35	35	38	24	31	46	37	57	25	33
In der öffentlichen Verwaltung werden viele Posten nicht aufgrund von Verdiensten oder Qualifikationen vergeben	26	33	18	16	27	20	24	28	33	17
Öffentliche Gelder werden nicht transparent genug ausgegeben	35	36	23	21	25	21	25	38	19	31
Gesetze werden von den zuständigen Behörden oftmals nicht angewandt	11	27	20	26	28	18	20	15	14	17
Es gibt für Korruption keine wirkliche Bestrafung (Gerichte verhängen nur milde Strafen oder es gibt gar keine Strafverfolgung)	31	33	32	32	29	58	32	34	37	28
Viele Menschen akzeptieren Korruption als einen Teil des täglichen Lebens	20	28	23	22	19	24	37	21	29	23
Schlechte sozio-ökonomische Bedingungen (niedrige Löhne, Armut) führen zu Korruption	22	15	21	19	22	16	17	5	21	12
Au total, es gibt keine Korruption in (UNSER LAND) (SPONTANÉ)	2	2	2	3	1	2	1	3	3	3
Keiner davon/ Es gibt in der Gesellschaft (UNSER LAND) keine Korruption (SPONTANÉ)	4	5	1	0	0	0	0	3	5	3
WN	4	3	6	8	4	1	1	1	4	5

Eurobarometer Spezial 325 – Einstellung des Europäer gegenüber Korruption

QB5.1 Pourriez-vous me dire si vous êtes tout à fait d'accord, plutôt d'accord, plutôt pas d'accord ou pas du tout d'accord avec chacune des affirmations suivantes.
 Les efforts du Gouvernement (NATIONALITE) pour combattre la corruption sont efficaces
 QB5.1 For each of the following statements, could you please tell me whether you totally agree, tend to agree, tend to disagree or totally disagree.
 (NATIONALITY) Government efforts to combat corruption are effective
 QB5.1 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.
 Die Anstrengungen der (NATIONALITÄT) Regierung bei der Bekämpfung der Korruption sind erfolgreich

	EU27	BE	BG	CZ	DK	D-M	DE	D-E	EE	IE
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Tout à fait d'accord	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2
Plutôt d'accord	3	3	5	2	18	4	4	2	5	4
Plutôt pas d'accord	20	27	23	9	37	21	18	11	22	14
Pas du tout d'accord	42	45	30	45	28	46	46	45	43	31
NSP	29	24	33	43	9	20	24	39	24	42
	6	1	9	1	8	9	8	3	6	9
D'accord	23	30	28	11	55	25	22	13	27	18
Pas d'accord	71	69	63	88	37	66	70	84	67	73

	EL	ES	FR	IT	CY	LV	LT	LU	HU	MT
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Totally agree	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2
Tend to agree	4	1	1	3	4	1	3	7	3	3
Tend to disagree	6	20	18	19	21	6	9	31	9	25
Totally disagree	27	43	44	44	36	37	38	33	36	34
DK	0	3	8	4	4	3	3	16	1	12
Agree	10	21	19	22	25	7	12	38	12	28
Disagree	90	76	73	74	71	90	85	46	87	60

	NL	AT	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Stimme voll und ganz zu	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2
Stimme eher zu	5	6	3	2	3	2	1	5	7	4
Stimme eher nicht zu	31	31	27	18	15	8	16	32	35	21
Stimme überhaupt nicht zu	42	41	47	41	39	40	51	43	32	39
MIN	15	15	19	34	40	48	28	18	12	28
	7	7	4	5	3	2	4	2	14	8
Stimme zu	36	37	30	20	18	10	17	37	42	25
Stimme nicht zu	57	56	66	75	79	88	79	61	44	67

Eurobarometer Spezial 325 – Einstellung des Europäer gegenüber Korruption

Q85.2 Pourriez-vous me dire si vous êtes tout à fait d'accord, plutôt d'accord, plutôt pas d'accord ou pas du tout d'accord avec chacune des affirmations suivantes.
 Les décisions de justice dans les affaires de corruption sont trop légères en (NOTRE PAYS)
 Q85.2 For each of the following statements, could you please tell me whether you totally agree, tend to agree, tend to disagree or totally disagree.
 Court sentences in corruption cases are too light in (OUR COUNTRY)
 Q85.2 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.
 Gerichtsurteile in Korruptionsverfahren fallen in (UNSER LAND) zu milde aus

	EU27	BE	BG	CZ	DK	D-M	DE	D-E	EE	IE
Tout à fait d'accord	40	38	56	52	24	39	44	61	41	50
Plutôt d'accord	37	43	26	37	30	34	25	36	23	23
Plutôt pas d'accord	12	14	4	6	23	13	12	9	12	8
Pas du tout d'accord	3	3	6	3	6	2	2	2	2	6
NSP	8	2	8	2	17	10	8	3	9	13
D'accord	77	81	82	89	54	75	78	86	77	73
Pas d'accord	15	17	10	9	29	15	14	11	14	14

	EL	ES	FR	IT	CY	LV	LT	LU	HU	MT
Totally agree	59	43	32	43	50	44	47	21	55	44
Tend to agree	30	39	44	39	27	33	34	33	28	38
Tend to disagree	6	12	12	11	8	10	8	17	9	9
Totally disagree	4	2	3	4	4	6	4	5	5	2
DK	1	4	9	3	11	7	7	24	3	7
Agree	89	82	76	82	77	77	81	54	83	82
Disagree	10	14	15	15	12	16	12	22	14	11

	NL	AT	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK
Stimme voll und ganz zu	38	25	33	37	38	69	37	27	28	41
Stimme eher zu	32	44	44	33	34	20	45	47	36	31
Stimme eher nicht zu	13	19	13	16	12	5	12	16	13	11
Stimme überhaupt nicht zu	3	2	2	5	8	2	3	3	5	4
MIN	14	10	6	9	8	4	3	7	18	13
Stimme zu	70	69	77	70	72	89	82	74	64	72
Stimme nicht zu	16	21	15	21	20	7	15	19	18	15

Eurobarometer Spezial 325 – Einstellung des Europäer gegenüber Korruption

Q85.3 Pourriez-vous me dire si vous êtes tout à fait d'accord, plutôt d'accord, plutôt pas d'accord ou pas du tout d'accord avec chacune des affirmations suivantes.
 L'UE contribue à la réduction de la corruption en (NOTRE PAYS)
 Q85.3 For each of the following statements, could you please tell me whether you totally agree, tend to agree, tend to disagree or totally disagree.
 EU helps in reducing corruption in (OUR COUNTRY)
 Q85.3 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.
 Die EU hilft, die Korruption in (UNSER LAND) zu bekämpfen

	EU27	BE	BG	CZ	DK	D-M	DE	D-E	EE	IE
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Tout à fait d'accord	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2
Plutôt d'accord	4	3	18	2	4	4	4	2	7	4
Plutôt pas d'accord	25	30	46	22	16	24	23	20	29	23
Pas du tout d'accord	33	42	11	45	36	37	37	39	31	21
NSP	19	17	6	20	30	18	19	23	14	20
D'accord	29	8	19	11	14	17	17	16	19	32
Pas d'accord	52	33	64	24	20	28	27	22	36	37
	52	59	17	65	66	55	56	62	45	41

	EL	ES	FR	IT	CY	LV	LT	LU	HU	MT
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Totally agree	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2
Tend to agree	3	6	2	6	6	3	4	4	6	7
Tend to disagree	22	29	22	25	35	20	26	20	29	32
Totally disagree	43	26	31	37	21	33	30	31	31	22
DK	4	22	26	15	23	14	19	23	14	25
Agree	25	35	24	31	41	23	30	24	35	39
Disagree	71	43	50	54	36	63	51	53	51	36

	NL	AT	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Stimme voll und ganz zu	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2
Stimme eher zu	3	6	5	4	8	4	3	2	2	2
Stimme eher nicht zu	20	26	37	38	34	20	35	21	11	15
Stimme überhaupt nicht zu	35	37	29	31	23	40	40	48	37	31
WIN	21	22	7	8	13	25	12	22	35	30
Stimme zu	21	9	22	19	22	11	10	7	15	22
Stimme nicht zu	23	32	42	42	42	24	38	23	13	17
	56	59	36	39	36	65	52	70	72	61

Eurobarometer Spezial 325 – Einstellung des Europäer gegenüber Korruption

Q85.4 Pourriez-vous me dire si vous êtes tout à fait d'accord, plutôt d'accord, plutôt pas d'accord ou pas du tout d'accord avec chacune des affirmations suivantes.
 La corruption est inévitable, elle a toujours existé
 Q85.4 For each of the following statements, could you please tell me whether you totally agree, tend to agree, tend to disagree or totally disagree.
 Corruption is unavoidable, it has always existed
 Q85.4 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.
 Korruption ist nicht zu vermeiden, es gab sie schon immer

	EU27	BE	BG	CZ	DK	D-M	DE	D-E	EE	IE
Tout à fait d'accord	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2
Plutôt d'accord	27	40	16	11	38	32	31	29	35	14
Plutôt pas d'accord	18	14	20	32	11	16	17	20	14	21
Pas du tout d'accord	9	4	10	15	7	6	7	8	5	16
NSP	4	1	12	2	2	3	3	3	3	12
D'accord	69	81	58	51	80	75	73	69	78	51
Pas d'accord	27	18	30	47	18	22	24	28	19	37

	EL	ES	FR	IT	CY	LV	LT	LU	HU	MT
Totally agree	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2
Tend to agree	20	24	33	18	47	36	31	49	30	39
Tend to disagree	44	39	41	38	33	39	42	26	47	38
Totally disagree	16	10	9	15	3	6	6	7	6	8
DK	1	3	4	3	6	3	5	6	2	3
Agree	64	63	74	56	80	75	73	75	77	77
Disagree	35	34	22	41	14	22	22	19	21	20

	NL	AT	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK
Stimme voll und ganz zu	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2
Stimme eher zu	45	17	22	14	25	32	21	22	37	31
Stimme eher nicht zu	37	43	52	51	38	44	50	46	36	46
Stimme überhaupt nicht zu	12	27	18	24	18	15	21	21	13	12
MIN	5	9	4	4	10	6	5	7	11	6
Stimme zu	1	4	4	7	9	3	3	4	3	5
Stimme nicht zu	82	60	74	65	63	76	71	68	73	77
	17	36	22	28	28	21	26	28	24	18

Eurobarometer Spezial 325 – Einstellung des Europaer gegenüber Korruption

Q86 Pensez-vous que la prévention et la lutte contre la corruption est la responsabilité ... ? (ROTATION – PLUSIEURS REPONSES POSSIBLES)
 Q86 Do you think that preventing and fighting corruption is the responsibility of ...? (ROTATE – MULTIPLE ANSWERS POSSIBLE)
 Q86 Welche Institutionen sind Ihrer Meinung nach für die Verhinderung und die Bekämpfung von Korruption verantwortlich? (ROTIEREN – MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E		EE		IE		EL		ES	
	EB	72.2	EB	72.2	EB	72.2	EB	72.2	EB	72.2	EB	72.2	EB	72.2	EB	72.2	EB	72.2	EB	72.2	EB	72.2	EB	72.2
1re colonne: EB72 automne 2009																								
2ème colonne: % changement par rapport à EB68 automne 2007																								
Du Gouvernement national	57	-2	62	+3	84	+17	70	+7	73	+11	43	-5	44	-5	47	-8	61	-2	66	+2	86	+8	69	+7
De la police	42	+42	40	+40	59	+59	56	+56	44	+44	33	+32	33	+33	35	+35	36	+36	48	+48	31	+31	39	+39
Des services de police et de justice	59	+59	71	+71	75	+75	58	+58	71	+71	71	+71	71	+71	69	+69	43	+43	53	+53	52	+52	60	+60
Des ONGs et d'autres associations	0	-57	0	-62	0	-64	0	-63	0	-75	0	-75	0	-69	0	-71	0	-54	0	-54	0	-55	0	-44
Autres (SPONTANE)	24	-2	43	-3	36	+13	17	-7	30	-2	22	-13	23	-11	27	-2	16	+3	28	+1	31	+4	22	-3
Aucun (SPONTANE)	13	+13	19	+19	22	+22	13	+13	11	+11	12	+12	13	+13	17	+17	15	+15	15	+15	14	+14	9	+9
NSP	0	-41	0	-43	0	-39	0	-49	0	-56	0	-38	0	-36	0	-29	0	-55	0	-41	0	-58	0	-22
	2	+2	2	+2	1	+1	2	+2	2	+2	1	+1	1	+1	1	+1	0	+4	3	+3	3	+3	5	+3
	1	0	2	+1	0	-1	0	0	1	+1	1	+1	1	+1	1	+1	2	+2	1	+1	1	+1	1	0
	3	0	1	0	3	-2	2	+1	1	0	4	+3	4	+3	5	+4	5	+2	6	+1	0	0	2	-4

	FR		IT		CY		LV		LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT	
	EB	72.2	EB	72.2	EB	72.2	EB	72.2	EB	72.2	EB	72.2	EB	72.2	EB	72.2	EB	72.2	EB	72.2	EB	72.2	EB	72.2
1st column: EB72 automne 2009																								
2nd column: % change from EB68 automne 2007																								
National Government	56	-8	50	-11	76	+11	73	+3	67	-3	62	+8	71	+4	81	+27	60	0	50	-3	47	-3	56	-9
The police	45	+45	40	+40	58	+58	22	+22	22	+22	39	+39	31	+31	48	+48	30	+30	37	+37	44	+44	41	+41
The judicial system (prosecution services and courts)	57	+57	60	+60	51	+51	41	+41	53	+53	59	+59	53	+53	43	+43	71	+71	64	+64	61	+61	49	+49
The police and judicial system	0	-49	0	-56	0	-51	0	-39	0	-48	0	-52	0	-49	0	-42	0	-57	0	-61	0	-46	0	-48
The European Union institutions	24	-4	23	+1	28	+6	14	+1	15	+5	32	-1	15	-6	20	+4	35	-2	30	+1	11	+2	22	-5
NGOs, other associations	12	+12	15	+15	13	+13	7	+7	6	+6	13	+13	9	+9	12	+12	11	+11	14	+14	11	+11	8	+8
Citizens themselves	0	-40	0	-39	0	-69	0	-44	0	-50	0	-28	0	-45	0	-46	0	-55	0	-38	0	-50	0	-39
Other (SPONTANEOUS)	1	+1	2	+2	4	+4	3	+3	3	+3	2	+2	2	+2	2	+2	4	+4	2	+2	2	+2	1	+1
None (SPONTANEOUS)	1	0	1	-1	2	+2	2	+2	2	+1	2	0	1	0	1	0	1	0	2	0	2	+1	1	+1
DK	4	+1	3	+1	0	-1	3	+1	3	+1	3	0	2	+1	2	0	2	+1	2	-1	3	+1	5	+3

	RO		SI		SK		FI		SE		UK	
	EB	72.2	EB	72.2	EB	72.2	EB	72.2	EB	72.2	EB	72.2
erste Spalte: EB72 Herbst 2009												
zweite Spalte: % veränderungen im Vergleich zu EB68 Herbst 2007												
Die nationale Regierung	61	-3	64	+8	60	+3	49	+2	73	+10	61	-3
Die Polizei	55	+55	37	+37	39	+39	35	+35	49	+49	52	+52
Das Justizsystem (Staatsanwaltschaft und Gerichte)	58	+58	62	+62	62	+62	70	+70	62	+62	42	+42
Des services de police et de justice	0	-64	0	-71	0	-60	0	-73	0	-71	0	-61
Die Institutionen der Europäischen Union	22	-2	22	+1	18	+8	32	0	38	+2	25	-5
NGOs und andere Organisationen	8	+8	17	+17	11	+11	17	+17	21	+21	16	+16
Des citoyens eux-mêmes	0	-46	0	-43	0	-62	0	-47	0	-53	0	-42
Sonstiges (SPONTAN)	2	+2	5	+4	1	+1	2	+2	3	+3	3	+3
Nichts davon (SPONTAN)	2	+1	3	+3	1	0	1	+1	1	+1	1	0
WN	6	+1	2	0	2	0	2	+1	2	+1	4	+1

Eurobarometer Spezial 325 – Einstellung des Europaer gegenüber Korruption

Q87 Imaginez que vous ayez été victime d'une affaire de corruption bien spécifique, et que vous désirez portez plainte à ce sujet. A quelles institutions feriez-vous le plus confiance pour trouver une solution à votre affaire ? (ROTATION – MAX. 2 REPONSES)
 Q87 Imagine that you have been a victim in a particular corruption case, and you want to complain about it. Which institutions/ body would you trust most to provide a solution for your case? (ROTATE – MAX. 2 ANSWERS)
 Q87 Stellen Sie sich vor, Sie wären das Opfer eines Korruptionsskandals und Sie möchten sich darüber beschweren. Von welcher Institution/ Körperschaft würden Sie am ehesten eine

	EU27	BE	BG	CZ	DK	D-M	DE	D-E	EE	IE
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
La police	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2
Le système judiciaire (le parquet - services du procureur et les tribunaux)	34	36	39	33	52	29	29	26	36	44
Les ONGs et autres associations	43	43	29	24	53	63	62	58	35	25
Le médiateur national (INSERER NOM DU MEDIATEUR NATIONAL)	13	10	11	18	5	8	8	9	6	8
Votre représentant politique (membre du Parlement, du conseil municipal)	23	25	8	31	26	25	25	27	19	39
Les syndicats	6	8	5	5	9	8	8	7	4	7
Les institutions de l'Union européenne	9	20	2	9	19	5	5	6	6	9
Autre (SPONTANE)	8	11	17	13	3	4	4	4	12	7
Aucun (SPONTANE)	2	2	1	3	1	1	1	1	2	2
NSP	5	4	12	3	1	2	2	3	8	3
	5	1	16	3	1	4	4	4	9	9

	EL	ES	FR	IT	CY	LV	LT	LU	HU	MT
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
The police	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2
The judicial system (prosecution services and courts)	27	43	32	40	32	18	22	31	27	47
NGOs, other associations	35	50	45	38	29	26	31	43	40	20
National Ombudsman (INSERT NAME OF NATIONAL OMBUDSMAN)	11	8	21	17	8	6	6	6	15	9
Your political representative (Member of the Parliament, of the local Council)	39	13	22	13	44	15	10	39	26	26
Trade Unions	4	5	6	5	8	5	5	5	5	12
European Union Institutions	9	8	19	7	6	7	9	16	3	11
Other (SPONTANEOUS)	11	5	9	8	15	27	25	5	11	13
None (SPONTANEOUS)	1	3	1	2	3	2	3	1	1	2
DK	12	6	4	5	9	14	15	4	8	4
	0	4	3	5	3	8	7	2	6	4

	NL	AT	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Von der Polizei	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2	72.2
Vom Justizsystem (Staatsanwaltschaft und Gerichte)	29	31	36	47	39	33	25	44	38	25
Von NGOs und sonstigen Organisationen	45	54	38	41	31	27	31	53	51	28
Bei speziellen Anti-Korruptionsstellen bzw. -beauftragten	8	8	9	5	5	15	12	6	13	21
Von Ihrem politischen Vertreter (Abgeordnete des Bundestags, Landtags oder Gemeinderats)	52	31	22	13	16	31	23	28	44	23
Gewerkschaften	5	12	3	4	4	3	7	4	5	9
Von den Institutionen der Europäischen Union	19	12	3	4	2	5	5	11	10	10
Andere (SPONTAN)	4	9	10	8	13	14	22	7	5	7
Nichts davon (SPONTAN)	1	1	1	2	1	4	5	1	1	2
WIN	1	3	6	5	12	11	4	2	1	7
	2	3	8	9	12	3	4	2	3	7

FRAGEBOGEN

QB1	Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.
-----	---

		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN
1	Korruption ist ein großes Problem in (UNSER LAND)	1	2	3	4	5
2	Es gibt Korruption in lokalen Institutionen in (UNSER LAND)	1	2	3	4	5
3	Es gibt Korruption in regionalen Institutionen in (UNSER LAND)	1	2	3	4	5
4	Es gibt Korruption in nationalen Institutionen in (UNSER LAND)	1	2	3	4	5
5	Es gibt Korruption in den Institutionen der EU	1	2	3	4	5
6	Es gibt genügend erfolgreiche Verurteilungen in (UNSER LAND), um Menschen vom Anbieten oder Annehmen von Schmiergeldern abzuhalten	1	2	3	4	5

EB68.2 QB1

QB2	Glauben Sie, dass das Anbieten und Annehmen von Schmiergeldern sowie der Machtmissbrauch zur persönlichen Bereicherung unter den folgenden Berufsgruppen in (UNSER LAND) weit verbreitet ist?
-----	---

(ROTIEREN - MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

Personen, die im Polizeidienst arbeiten	1,
Personen, die im Zolldienst arbeiten	2,
Personen, die im Justizdienst arbeiten	3,
Politiker auf nationaler Ebene	4,
Politiker auf regionaler Ebene	5,
Politiker auf lokaler Ebene	6,
Beamte, die öffentliche Aufträge vergeben	7,
Beamte, die Baugenehmigungen erteilen	8,
Beamte, die Gewerbe genehmigungen erteilen	9,
Personen, die im öffentlichen Gesundheitswesen arbeiten	10,
Personen, die im öffentlichen Bildungswesen arbeiten	11,
Inspektoren (Gesundheit, Bau, Lebensmittelqualität, Sanitätskontrolle und Lizenzvergabe)	12,
Sonstiges (SPONTAN)	13,
Nichts davon (SPONTAN)	14,
WN	15,

EB68.2 QB2 TREND SLIGHTLY MODIFIED

QB3	Hat Sie irgendjemand in (UNSER LAND) innerhalb der letzten 12 Monate gefragt oder von Ihnen erwartet, dass Sie für seine/ihre Dienstleistungen Schmiergeld bezahlen?
-----	--

(ITEM 2 BIS 13 ROTIEREN - MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH)

Nein, niemand	1,
Ja, Personen, die im Polizeidienst arbeiten	2,
Ja, Personen, die im Zolldienst arbeiten	3,
Ja, Personen, die im Justizdienst arbeiten	4,
Ja, von Politikern auf nationaler Ebene	5,
Ja, von Politikern auf regionaler Ebene	6,
Ja, Politiker auf lokaler Ebene	7,
Ja, ein Beamter, der öffentliche Aufträge vergibt	8,
Ja, ein Beamter, der Baugenehmigungen erteilt	9,
Ja, ein Beamte, der Gewerbe genehmigungen erteilt	10,
Ja, eine Person, die im öffentlichen Gesundheitswesen arbeitet	11,
Ja, eine Person, die im öffentlichen Bildungswesen arbeitet	12,
Ja, ein Inspektor (Gesundheit, Bau, Lebensmittelqualität, Sanitätskontrolle und Lizenzvergabe)	13,
Ja, jemand anderes	14,
WN	15,

EB68.2 QB3

QB4	Aus welchen Gründen gibt es Ihrer Meinung nach in der Gesellschaft in (UNSER LAND) Korruption?
-----	--

(MAX. 3 NENNUNGEN)

Politiker (Bundestag und Bundesregierung) bekämpfen die Korruption nicht entschieden genug	1,
Es gibt zu enge Verbindungen zwischen Wirtschaft und Politik	2,
In der öffentlichen Verwaltung werden viele Posten nicht aufgrund von Verdiensten oder Qualifikationen vergeben.	3,
Öffentliche Gelder werden nicht transparent genug verwaltet	4,
Gesetze werden von den zuständigen Behörden oftmals nicht angewandt	5,
Es gibt für Korruption keine wirkliche Bestrafung (Gerichte verhängen nur milde Strafen oder es gibt gar keine Strafverfolgung)	6,
Viele Menschen akzeptieren Korruption als einen Teil des täglichen Lebens	7,
Schlechte sozio-ökonomische Bedingungen (niedrige Löhne, Armut) führen zu Korruption	8,
Andere (SPONTAN)	9,
Keiner davon/ Es gibt in der Gesellschaft (UNSER LAND) keine Korruption (SPONTAN)	10,
WN	11,

NEW

QB5	Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.
-----	--

		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN
1	Die Anstrengungen der (NATIONALITÄT) Regierung bei der Bekämpfung der Korruption sind erfolgreich	1	2	3	4	5
2	Gerichtsurteile in Korruptionsverfahren fallen in (UNSER LAND) zu milde aus	1	2	3	4	5
3	Die EU hilft, die Korruption in (UNSER LAND) zu bekämpfen	1	2	3	4	5
4	Korruption ist nicht zu vermeiden, es gab sie schon immer	1	2	3	4	5

NEW

QB6	Welche Institutionen sind Ihrer Meinung nach für die Verhinderung und die Bekämpfung von Korruption verantwortlich?
-----	---

(ROTIEREN - MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

Die nationale Regierung	1,
Die Polizei	2,
Das Justizsystem (Staatsanwaltschaft und Gerichte)	3,
Die Institutionen der Europäische Union	4,
NGOs und andere Organisationen	5,
Sonstiges (SPONTAN)	6,
Nichts davon (SPONTAN)	7,
WN	8,

EB68.2 QB5 TREND MODIFIED

QB7	Stellen Sie sich vor, Sie wären das Opfer eines Korruptionsskandals und Sie möchten sich darüber beschweren. Von welcher Institution/ Körperschaft würden Sie am ehesten eine Lösung Ihres Falles erwarten?
-----	---

(ROTIEREN - MAX. 2 NENNUNGEN)

Von der Polizei	1,
Vom Justizsystem (Staatsanwaltschaft und Gerichte)	2,
Von NGOs und sonstigen Organisationen	3,
Bei speziellen Anti-Korruptionsstellen bzw. -beauftragten	4,
Von Ihrem politischen Vertreter (Abgeordnete des Bundestags, Landtags oder Gemeinderats)	5,
Gewerkschaften	6,
Von den Institutionen der Europäischen Union	7,
Andere (SPONTAN)	8,
Nichts davon (SPONTAN)	9,
WN	10,

NEW